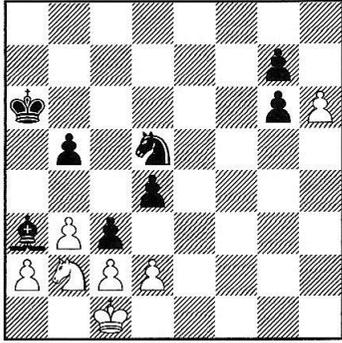
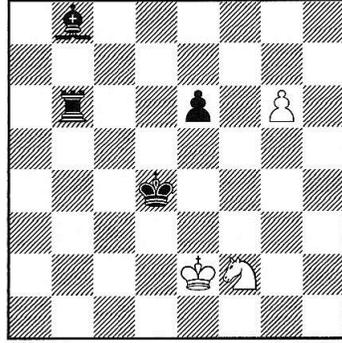


428 Grusinisches Turnier 1947
1. Preis



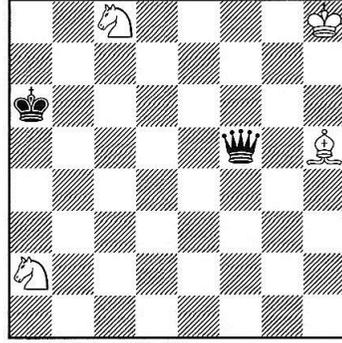
Gewinn 7+8

429 Achalgardda Komunisti 1957
1. Preis



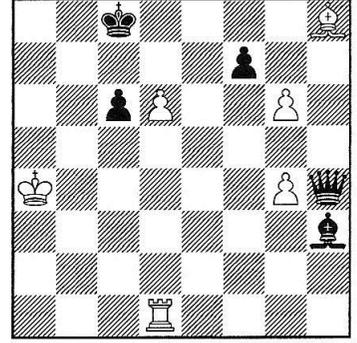
Remis 3+4

430 Themes-64 1958
3. Preis



Remis 4+2

431 Saritschew Memorial 1984
1. Preis



Remis 6+5

Gia Nadareischwili (1921–1991)

Zu Ehren des Ende letzten Jahres verstorbenen Studienkomponisten Gia Nadareischwili bringen wir heute vier seiner Studien. Der Georgier war einer der wenigen Internationalen Grossmeister des Studienschachs, zudem hatte er das Amt eines Vizepräsidenten der Ständigen Kommission für Schachkompositionen der FIDE inne.

428. 1. h7 cxb2+ 2. ♖b1 b4 3. h8♖. 3. c4? bxc3 e. p. 4. h8♖ cxd2 5. ♖a8+ ♖b6. 3. ... ♜c3+ 4. dxc3 dxc3 5. ♖xg7 ♖b6

6. ♖xg6+ ♜c7. 6. ... ♜b7 7. ♖d6 ♜a8 (7. ... ♜a7 8. ♖c6 ♜b8 9. ♖a6) 8. ♖c6+ ♜b8 (8. ... ♜a7 9. ♖c8 ♜b6 10. ♖a8) 9. ♖a6 ♜c7 10. ♖a7+. 7. ♖a6 ♜b8 8. ♖c6 ♜a7 9. ♖c8 ♜b6 10. ♖a8 ♜c7 11. ♖a7+ ♜c8. 11. ... ♜c6 12. ♖b8. 12. ♖b6 ♜d7 13. ♖b7+ ♜d8. 13. ... ♜d6 14. ♖c8. 14. ♖c6 ♜e7 15. ♖c7+ ♜e8 16. ♖d6 ♜f7 17. ♖d7+ ♜f8 18. ♖e6 ♜g7 19. ♖e7+ ♜g8 20. ♖f6 ♜h7 21. ♖f8 ♜g6 22. ♖e7 ♜h6. 22. ... ♜f5 23. ♖d6 ♜e4 24. ♖c5 ♜f4 25. ♖d5 ♜e3 26. ♖c4 ♜f3 27. ♖d4 ♜e2 28. ♖f4 ♜e1 29. ♖e3+ ♜f1

30. ♖a7 ♜e2 31. ♖xa3. 23. ♖f7 ♜g5 24. ♖e6 ♜h5 25. ♖f6 ♜g4 26. ♖e5 ♜h4. 26. ... ♜f3 27. ♖d4 ♜e2 28. ♖f4. 27. ♖f5 ♜g3 28. ♖e4 ♜h3 29. ♖f4 ♜g2 30. ♖e3 ♜h2 31. ♖f3 ♜g1 32. ♖a8 ♜f2 33. ♖xa3 bxa3 34. b4 und gewinnt.
429. 1. g7 ♖b2+ 2. ♜f1 ♖b1+ 3. ♜d1! 3. ♜g2? ♜h2 4. ♜xh2 (4. g8♖ ♖g1+, 4. ♜g4 ♖b8 5. ♜h6 ♜f4 6. g8♖ ♖xg8+ 7. ♜xg8 ♜g5 8. ♜f3 e5 9. ♜g4 e4 10. ♜xg5 e3) ♖b8. 3. ... ♖xd1+ 4. ♜g2. 4. ♜f2 ♜d3. (4. ♜g3+ 5. ♜g2) 4. ... ♜g3+ 5. ♜g2. 5. g8♖ ♜a7+ 6. ♜f3 ♖f1+.

4. ... ♖d3 5. g8♖ ♖g3+ 6. ♜h1! ♖xg8 patt.

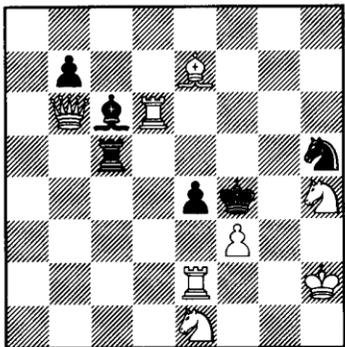
430. 1. ♜b4+ ♜a5 2. ♜c6+ ♜a4 3. ♜b6+ ♜a3 4. ♜c4+ ♜a2 5. ♜f3! ♖xf3. 5. ... ♖f8+ 6. ♜h7 ♖f7+ 7. ♜h8 ♖xc4 8. ♜d5 ♖xd5 9. ♜b4+. 6. ♜b4+ ♜a1 7. ♜c2+ ♜a2 8. ♜b4+ remis.

431. 1. d7+ ♜d8 2. g7 ♖xg4+ 3. ♜a5 ♖g5+ 4. ♜b6 ♜xd7 5. g8♖+ ♖xg8 6. ♜f6+ ♜e8 7. ♖h1 ♜h3 8. ♖d1 ♜d7 9. ♖h1, oder 6. ... ♜c8 7. ♖a1 ♜e8 8. ♖d1 ♜d7 9. ♖a1 ♜e8 10. ♖d1, jeweils mit positionellem Remis.

PROBLEME

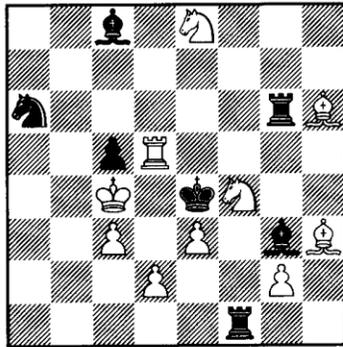
Martin Hoffmann, Ottostrasse 33, 8005 Zürich

13570 R. Senkus, Litauen



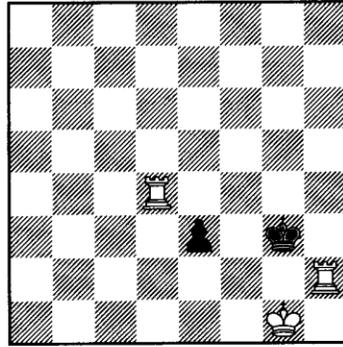
2♠ 8+6

13571 R. Paslack, Bielefeld (D)



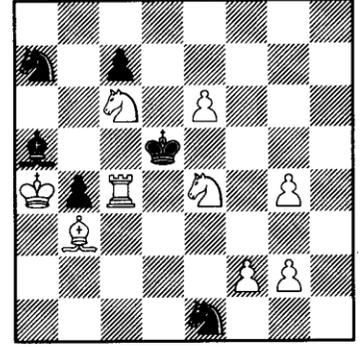
2♠ 10+7

13572 S. Radtschenko, Rostow-na-Donu (UdSSR)



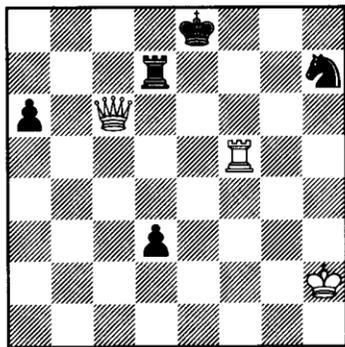
3♠ 3+2

13573 R. Senkus, Litauen



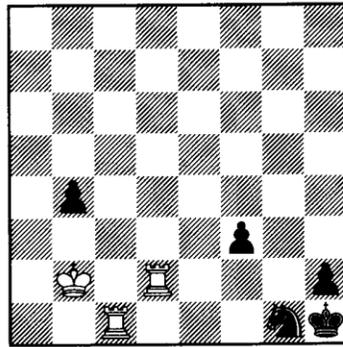
3♠ 9+6

13574 J. Arefiev, Chabarowsk (UdSSR)



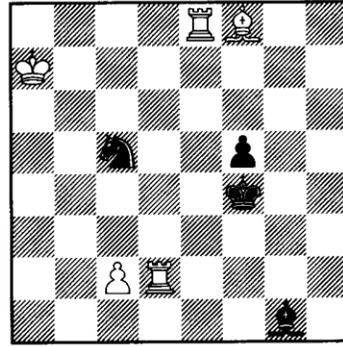
6♠ 3+5

13575 H. Baumann, Dietikon



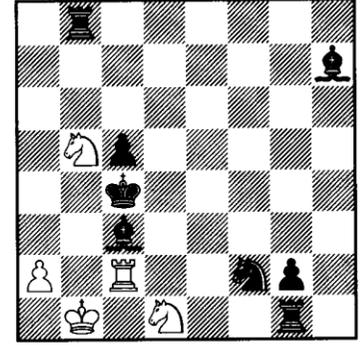
6♠ 3+5

13576 T. Garai, van Nuys (USA)



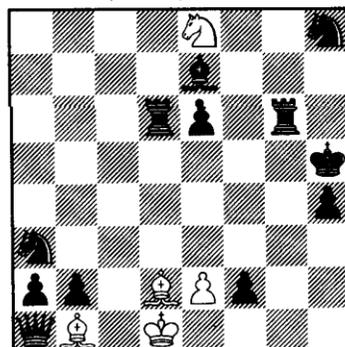
h♠2 2 Lösungen 5+4

13577 C. Goumondy, Paris



h♠2 2 Lösungen 5+8

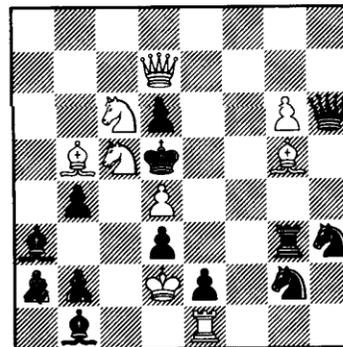
13578 P. L. Makarenko, Ermentau (UdSSR)



h♠2 b) s♠h4→f6 5+12

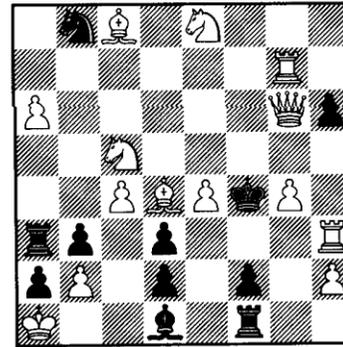
46

13579 P. L. Makarenko, Ermentau (UdSSR)



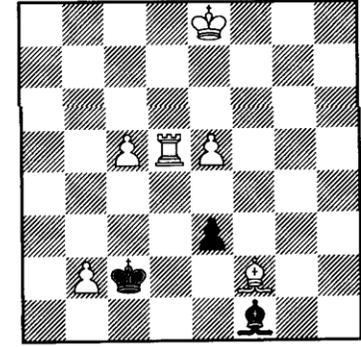
s♠2 9+13

13580 C. Gamnitzer, Linz (A)



s♠4 14+11

13581 W. Naef, Langenthal



h♠3 Circe b) w♠f2 6+3

Buchbesprechung

In einer Broschüre werden 123 Aufgaben von Vladimir Kos, «einem der besten Repräsentanten der böhmischen Problemschule» zusammengestellt. Für den Nicht-Kenner: diese Problemschule, vor allem in der Tschechoslowakei beheimatet, bevorzugt die reinen Mattbilder in verschiedenen Varianten. Gezeigt werden hauptsächlich direkte Mattaufgaben, vorwiegend Dreizüger. Ein knappes Dutzend sind Studien, auch Selbstmatts und einige andere Forderungen sind vertreten. Dieses sorgfältig gestaltete Bändchen kostet in tschechischer Sprache 3 DM, in deutsch oder englisch je 6 DM. Zu bestellen bei Ing. Zdenek Zavodny, Hoblikova 8, 61300 Brno, CSFR – oder beim Autor Vladimir Kos, Merhautova 66, 61300 Brno, CSFR.

Bemerkungen

Durch ein Versehen sind die Juli/August-Lösungen doch zu früh erschienen. Deshalb erscheinen die September-Lösungen erst im nächsten Heft. Dafür gibt es mehr Dia-

gramme im nachfolgenden Preisbericht, der auch hier bestens verdankt wird. – Zu seiner Nr. 13476 (3♣) akzeptiert der Autor J. Th. Breuer meinen Änderungsvorschlag zur Einsparung des w.♙c8: – w.♙c8, w.♗c7 nach b7.

Preisbericht Abteilung Zweizüger 1989

Mit etwas Verspätung, wofür ich mich entschuldigen möchte, erscheint nun endlich dieser Bericht. Ich habe alle 24 Aufgaben gelöst. Obwohl ich kein guter Löser bin, gewann ich doch einen Eindruck über die Schwierigkeit der einzelnen Probleme, was aber von sekundärer Bedeutung ist. Die für eine Auszeichnung in Frage kommenden Urdrucke hat – wie immer – H.D. Leiss auf Vorgänger geprüft. Seine Kommentare und Bemerkungen habe ich schätzen gelernt; sie sind eine zusätzliche Hilfe für den Preisrichter. Herzlichen Dank! Seinen Recherchen fiel 13197 von M. Hoffmann zum Opfer, dessen Mechanismus für den zyklischen Mattwechsel uralte ist und fast allen einschlägigen Darstellungen zugrundeliegt.

Man vergleiche: O. Jancik, 3. Pr. Smena 1965 (♙b2 ♗a2 ♛c4 e6 ♙a6 d8 ♚b7 h3 ♠a5 e5 e7 f3 f5 – ♚d5 ♛d6 d7 ♠c5; 1. ♗a4? ♚c6/ ♚b~ / ♚d~, 1. e8♗!) und W. F. Rudenko, 1. Pr. Tschernonij Gornik 1975 (♙a8 ♗g1 ♗a7 c1 ♙f4 ♚c7 – ♚b6 ♚a4 ♠a6 c6 c5; 1. ♙d2? 1. ♠a1!).

Knapp an einer Auszeichnung scheiterten 13244 A. Vossenhric und 13304 S. Dittrich. Zu 13244: Keine Einheitlichkeit in den Verführungen. Von den drei Versuchen, d6 zu überdecken, scheitern nur zwei (1. ♠f6? und 1. d6?) daran, dass Weiss durch Selbstbehinderung eines der Drohmatts aufgibt. Bei 1. ♠xd7 kann das 3. Matt deshalb nicht drohen, weil bei seiner Ausführung der Schlüsselzug und damit die Überdeckung von d6 rückgängig gemacht würde, was die Logik der Aufgabe zerstört. Selbstverständlich gibt es auch Probleme, die in allen Verführungen mit Selbstbehinderung arbeiten. Zu 13304: Für mich zwar sehr schwierig zu lösen (der Schlüssel gibt 2 Fluchtfelder), aber nur 2 Mattwechsel, zudem

beim Abispiel 1. ... ♗xe3 mit wechselnder Strategie.

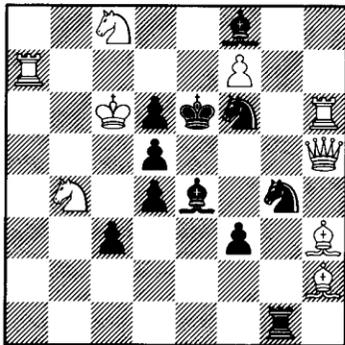
Ich möchte noch kurz auf die beiden Wladimirow-Darstellungen von M. Hoffmann und die Miniatur von T. Maeder eingehen. Das Wladimirow-Thema ist schwierig darzustellen. Bei 13221 und 13269 scheitern die Verführungen aber daran, dass der Stein, der zieht und droht, einfach geschlagen wird, was die Verführungen wertlos macht. Nebenbei droht bei 13221 auch 2. ♚b7. 13280 ist eine feine Miniatur, die einen reziproken Mattwechsel auf die beiden Königsfluchten zeigt. Leider liegt die Lösung 1. ♙c3! *wesentlich* näher als die Verführung 1. ♙a5?, da ja etwas gegen den starken Satz zug e3 (gibt Fluchtfeld e4) getan werden muss. Als nachteiliger betrachte ich jedoch, dass im Spiel nur die Doppeldrohung differenziert wird.

Ich habe mich entschieden, drei Preise, 2 ehr. Erw. und zwei Lobe ohne Rangfolge zu vergeben, und zwar wie folgt:

1. Preis: 13306 von U. Degener (Potsdam). Hannelius mit Java-Thema und Thema A in den Verführungen. Dass es dem Autor gelungen ist, in der Lösung mit *einer* Drohung zu arbeiten, ist ein zusätzlicher positiver Aspekt. Zu dieser Thematik gibt es nur 2 Vorbilder; eines von Ahues, das aber in der Lösung die beiden Drohungen der Verführungen als Doppeldrohung aufweist, die nur differenziert wird und eines von Gockel mit Zugzwang in der Lösung. Ein geschickt konstruierter, moderner Zweizüger.

2. Preis: 13281 von E. Gawrilow (UdSSR). Ein für den Löser gut erkennbarer, origineller 3-Phasen-Ruchlis mit Thema B in der Variante 1. ... cxd2 und einer feinen Widerlegung der Verführung. Wenn mir an dieser Aufgabe etwas nicht gefällt, sind es die vielen Bauern, was aber absolut belanglos ist.

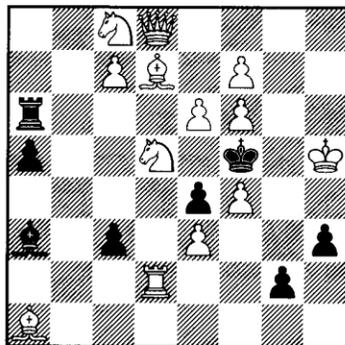
13305 Udo Degener (Potsdam)
1. Preis SSZ 1989



2♣ 9+11

1. ♚a6? (♚c7) ♙g6!
1. ♚d3? (♚c7) ♙f5!
1. ♚xd5!

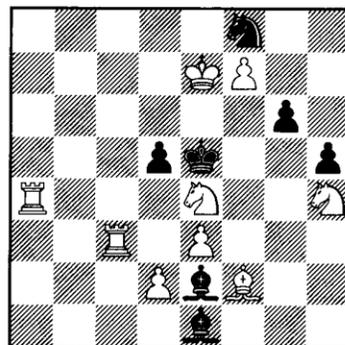
13281 E. Gawrilow (UdSSR)
2. Preis SSZ 1989



2♣ 13+8

Satz: ♙d6/ ♙d6 2. ♙e7/e7
1. ♚db6? (♙d5) ♙e7!
1. ♚b4! (♙d5)

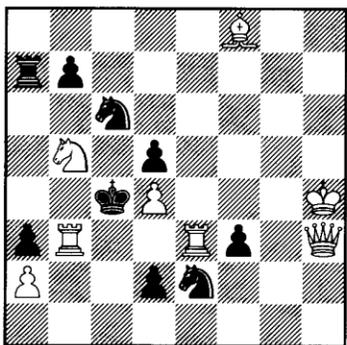
13173 E. Gross (Bamberg)
3. Preis SSZ 1989



2♣ 9+7

1. ♙g3? (♙d4) ♙xd2!
1. ♙c5? (♙d4) d4!
1. ♙f6? (♙d4) ♙d3!
1. ♙g5? (♙d4) ♙e6!
1. ♙d6! (♙d4)

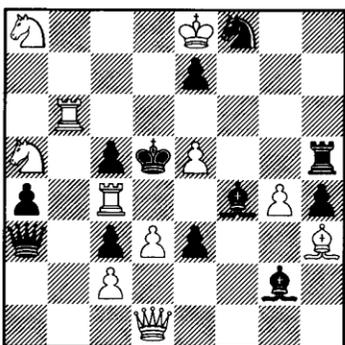
13184 E. Gross (Bamberg)
1. ehr. Erw. SSZ 1989



2♣ 8+9

1. ♙c8? (♙b4) ♙a4! – 1. ♙f1?
(♙c3) d1♙! – 1. ♙e4? (♙d6) ♙c3!
– 1. ♙g4! (♙d6)

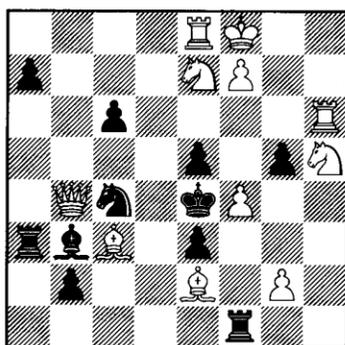
13245 A. Slesarenko (UdSSR)
2. ehr. Erw. SSZ 1989



2♣ 11+12

Satz: ♙xe5/ ♙xe5 2. ♙c7/ ♙xg2
1. ♙c6? (♙c7) ♙xe5!
1. d4! (♙xg2)

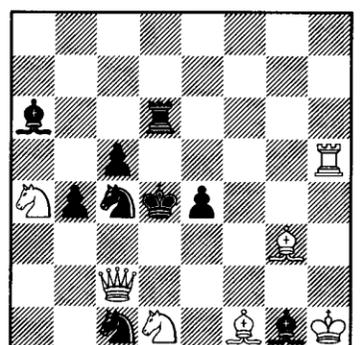
13185 A. N. Pankratiew (UdSSR)
Lob o. R. SSZ 1989



2♣ 11+11

1. ♙g3? (♙f6) ♙xf4!
1. ♙f6? (♙g3) ♙xf4!
1. ♙d5! (♙xe5)

13292 M. Schneider (Hombrechtikon)
Lob o. R. SSZ 1989



2♣ 7+9

1. ♙h4? (♙xe4) ♙e6!
1. ♙xc5? (♙xe4) ♙e5!
1. ♙ac3! (♙xe4)

3. Preis: 13173 von E. Gross (Bamberg). Ich habe lange geschwankt, ob ich diese Aufgabe noch bei den Preisen einstufen soll. H. D. Leiss fand keinen Vorgänger, obwohl diese Mischung aus fortgesetztem Angriff als Auswahlkombination und Selbstschädigungen nicht neu ist, auch die verschiedenen Springerangriffe sind bekannt. Betrachtet man sich aber die vier schwarzen Paraden genauer, ist das Ceara-Thema zu erkennen. Diese Verbindung dürfte neu sein und rechtfertigt m. E. diesen Rang.

1. ehr. Erw.: 13173 von E. Gross (Bamberg). Kombination von Rückkehr von Drohungen und Erstzügen in 2. Mattwechsel-Phasen. Ein inhaltsreiches Stück, bei dem mir 1. ♗e4 als Lösung besser gefallen hätte mit Fesselungsnutzung der beiden Themaparaden.

2. ehr. Erw.: 13245 von A. Slesarenko (UdSSR). Zu dieser Verbindung von Ruchlis bei Blocks und dem sich wie meistens eher zufällig

ergebenden Pseudo-le Grand gibt es so gut wie kein Vergleichsmaterial. Scheint originell, aber eine Menge Material und eine in der Verführung passive weisse Dame.

Lobo.R.: 13185 von A.N. Pankratiew (UdSSR). Dass der ♠e7 zieht, war mir wegen ♗e8 sofort klar, daher sind die beiden Verführungen 1. g3? und 1. ♗f6? auch kaum plausibel. Inversiv-Hannelius mit Paradenwechsel von Blocks zu Fluchten. Die weisse Dame spielt eine bescheidene Rolle.

Lobo.R.: 13292 von M. Schneider (Hombrechtikon). Es gibt viele 3×2 Zagorujko's mit SS-Zügen. Die Verführung 1. ♗h4? übersah ich beim Lösen. Mir sprangen 1. ♠xc5? und 1. ♠c3! ins Auge mit zwei zusätzlichen Mattwechseln. Locker aufgestellt.

Ludwigshafen im Okt. 1991

gez. Franz Pachl
Int. Schiedsrichter und IM der FIDE für Schachkompositionen

AUS REGIONEN UND KLUBS

PROBLEME

Martin Hoffmann, Ottostrasse 33, 8005 Zürich

Lösungen der September-Probleme

13522 L. Makaronez. Satz: 1. ... dc/de/ ♖~ 2. ♗c5/ ♘e5/ ♙e4♣. Zugwechsel, also 1. ♚d3! dc/de/ ♖~/ ♗e4 2. dc/de/e4/d5♣. Von Nicht-Bauern- zu Nur-Bauernmatts. «Hübsche Mattwechsel.» (NB) – «Schönes Zugwechsel-Problem.» (JM) – «White-to-play, mit 3 Mattwechseln und einem Zusatzmatt, was seit den glorreichen Good Companion-Zeiten vor bald einem Jahrhundert schon hundertfach zu sehen war, aber immer noch anspricht.» (HJS)

13523 B. Borowik. 1. ♚c3! (2. cb5♣) Schwarz verteidigt sich durch Antiblock-Züge des ♚d5: 1. ... ♙e5/ ♘f5/ ♗g5/ ♖d6/ ♕d7 2. ♗d4/ ♘e4/ ♙f8/ ♚b5/ ♛d7♣, bzw. 1. ... ♚c~/ ♚c6+/bc4/b4 2. ♚b3/ ♛c6/ ♛c4/ ab4♣. «Variantenreich wie anno dazumal.» (NB) – «Ein reichhaltiges Variantenbouquet.» (PG) – Eine attraktive, inhaltsreiche Komposition! «Hitverdächtig.» (WL) – «Schwacher Schlüssel.» (TM) – «Reichhaltig.» (JM) – «Viele Verführungen (z. B. 1. ♗f7? ♗h1!) und reichhaltige Abspiele, aber schwacher Fluchtschlüssel (wo doch der Borowik sonst mit spektakulären

Schlüsselzügen glänzt!)» (HJS)

13524 B. Borowik. 1. ♙d5! (2. ♗f5! gf5 3. ♙f7♣) 1. ... ♚d5 2. ♗b7 ♖~/ g5 3. ♗h1/ ♗f7♣, 1. ... ♚a1 2. ♗a1 usw. «Nach dem L-Opfer eine listige Hinterstellung mit Zugzwang.» (PG) – «Sehr reizvoll!» (WL) – «Zwei vollzügige Varianten wären schon besser.» (TM) – «Witzige Hinterstellung.» (JM) – «Attraktive Kleinkunst, aber doch ziemlich offensichtlich (wozu würde der ♙d4 sonst taugen?).» (HJS)

13525 Y. Lubton. 1. ♗g6? (2. ♖h4♣) ♖h8! – 1. ♙e5? (2. ♖h2♣) ♚a2! – 1. ♙b5! (2. ♙f1 3. ♗g3/ ♖h2♣) ♖bb5 2. ♗g6 3. ♖h4♣, 1. ... ♚ab5 2. ♙e5 3. ♖h2♣. «Spektakulär!» (WL) – «Habe ich etwas nicht erkannt (?), sonst müssten die vielen Drohzüge (2. ♗g6/ ♗g3+/ ♖h2+/ ♙f1) stören.» (JM) – «Klare Logik, aber der zweifache Figurenraub im 2. Zug ist doch sehr unelegant.» (HJS)

13526 A. Nievergelt. 1. ♙c1(A)? f5! 1. ♙d2(B)? f6! mit Weissem Zugzwang. 1. b4! Zugzwang. 1. ... f6 2. ♙c1(A)! f5 3. ♙d2(B)! f4 4. ♘g5+ ♘d4/ ♗e5 5. ♘c6/ ♙c3♣. Nach 1. ... f5 2. ♙d2 geht es einen Zug schneller. Der Autor glaubt hier das Bannij-Thema dargestellt zu

haben. Dann müssten aber wohl die Züge A und B in der Lösung nebeneinander statt hintereinander vorkommen! Trotzdem ein interessantes Problem, das offenbar nicht so leicht war. «Ein Tempogeplänkel L/B gegen B auf dem Ausgangsfeld.» (PG) – «Schwarz wird arg an der Nase herumgeführt.» (WL) – «Zwei vollzogene Varianten wären schon besser.» (TM) – «Antikritischer L-Zug nach reinem Abwarteschlüssel.» (GS)

13527 B. Schauer. 1. d4+? cd4 2. ♖g1? d3! – 1. ♖h6! ♖f6 2. ♖h7 ♖e5 3. ♖g6 ♖e4 4. ♖g5+ ♖e5 5. d4+ cd4 6. ♖g1 7. ♖f3♠. «Tempogewinner.» (NB) – «Elegant, wenn auch recht einfach.» (PG) – «Eine streng logische Sache!» (WL) – «Den Vorplan sah ich in Sekunden, aber der Hauptplan, der den L-Transfer ausnützt, narrete mich län-

ger als nötig.» (TM) – «Ein indischer Tempogewinn, um den w♖b1 parakritisch über den w/s Schnittpunkt d3 hinüberzubringen – sehr gefällig und löserfreundlich.» (HJS) **13528** C. Goumondy. a) 1. ♖g8 ♖bc3 2. ♖d3 ♖c7♠ b) 1. ♖g8 ♖b7 2. ♖c5 ♖d6♠. «Schlag- und Blockwechsel bei S, Funktionswechsel bei W.» (PG) – «Scheinbar nutzlose Schlagschlüssel machen es nicht leicht.» (JM) – «Zwei eindrucksvolle, spektakuläre Entfesselungs-Abspiele, die keineswegs auf der Hand liegen. Die Zwillingsänderung ist allerdings – wie so oft bei Goumondy – nicht gerade «zwillingsartig.» (HJS)

13529 Z. Janevski. I) 1. ♖h4 ♖f8 2. ♖f5 ♖b6♠ II) 1. ♖f3 ♖g4 2. ♖h5 ♖d2♠. «Die Stellung der s Figuren ist sehr auffällig.» (TM) – «Schönes, fortgesetztes Linienspiel!» (JM) –

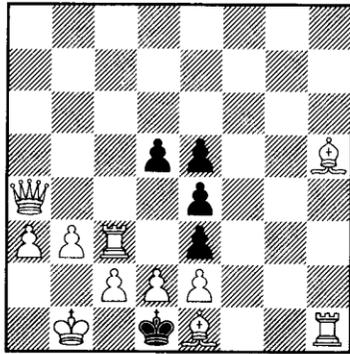
«Tolle Fessel- und Entfesselkunststücke!» (GS) – «Der Co-Autor der neuesten Anthologie über Hilfsmattzweizüger erweist sich auch als raffinierter Aufgabenverfasser, der 2 potentielle Drittfesselungen in minimaler Zügezahl, unter zweimaliger Entfesselung der beiden Mattsteine, zur Strecke bringt.» (HJS)

13530 L. Anyos. I) 1. ... ♖g4 2. ♖d4 ♖h3+ 3. ♖e5 ♖g4 4. ♖e6 ♖e4♠; II) 1. ... ♖g4 2. ♖e6 ♖h4+ 3. ♖d5 ♖g4 4. ♖c4 ♖e6♠. «Origineller Doppelinder in der kleinstmöglichen Zugzahl, wirkt im Ablauf aber zu schematisch.» (AB) – «Sehr schön (der Zerpositions-Vorbehalt dürfte klar sein ...).» (NB) – «Reziproke Anderssen-Verstellungen in beiden Spielen vertauscht.» (PG) – «Lustiges und pointiertes Klein-klein-Spiel von T/L.» (JM) – «Per-

fekte Analogie der beiden Kombinationen Anderssen/Inder, jeweils unter Switchback der Schlüsselsteine. Die massive Umgruppierung der schwarzen Stellung bestärkt meine prinzipielle Abneigung gegen die auch sprachlich verfehlte «Zerposition» (wann übernimmt auch die SSZ wie andere Schachpublikationen im deutschsprachigen Raum die sich aufdrängende Übersetzung «Nullstellung?».) (HJS) Lieber Hans, mir ist das nicht wichtig, der Inhalt bleibt sich gleich. Andererseits gibt es in unserem Sprachraum noch mehr vielsagende Beispiele, z. B. für eine bestimmte Art von Beziehung das beschönigende Wort «Liäson». Übrigens habe ich mit Nullstellungen auch Mühe, aber die Doppelmoral bestätigt die Moral.

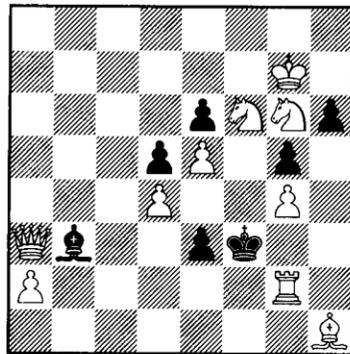
13531 W. Kopaew. Satz: 1. ... ♖b~ 2. c5+ ♖c5♠; 1. ♖h5? (2. ♖g6+),

13582 N. Dolginowitsch, Rjasan (GUS)



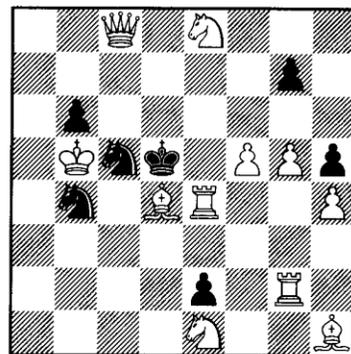
2♠ 11+5

13583 S. Brüchner, Oranienburg (D)



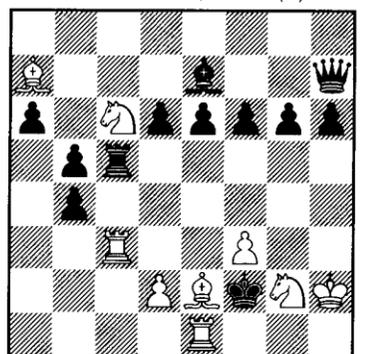
2♠ 10+7

13584, H. Baumann, Dietikon



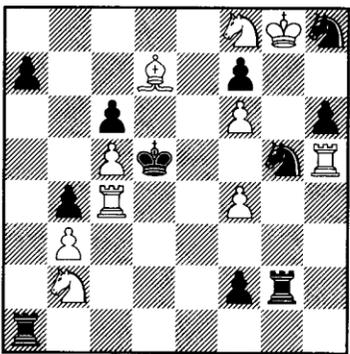
2♠ 11+7

13585 J. Th. Breuer, Essen (D)



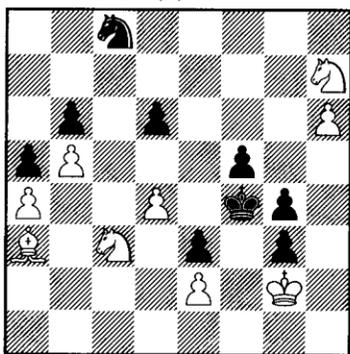
3♠ 9+12

13586 R. Senkus, Litauen



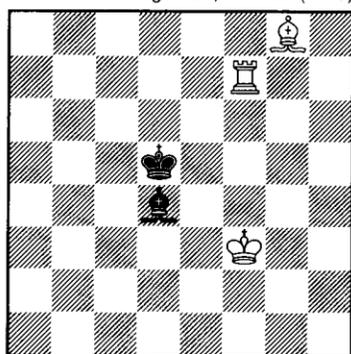
4♠ 10+11

13587 B. Schauer, Gammersbach (D)



7♠ 9+9

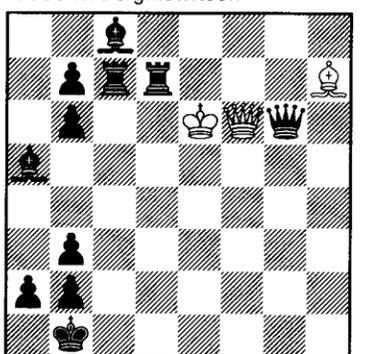
13588 A. A. Grigorian, Erewan (GUS)



h♠2 b) w♖e2; c) w♖d1; 3+2

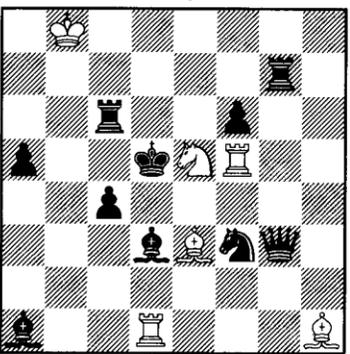
d) w♖g4, s♖e6

13589 N. Dolginowitsch



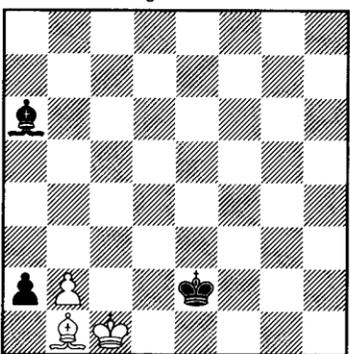
h♠2 2 Lösungen 3+11

13590 C. Goumondy, Paris



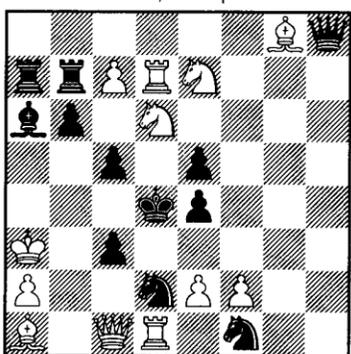
h♠2 2 Lösungen 6+10

13591 A. A. Grigorian



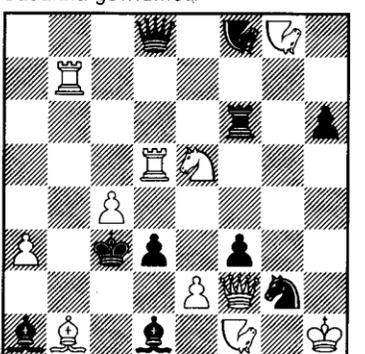
h♠5 3+3

13592 A. Rószka, Budapest



s♠3 12+12

13593 F. Pachl, Ludwigshafen (D) Susanna gewidmet!



2♠ Nachtreiter 11+10

f1, f8, g8

aber 1. ... ♔c4! – 1. ♖f5! (2. ♗g6+ ♗g6♗) 1. ... ♗~+ 2. ♗e5+! ♔e5♗; 1. ... ♗g5! 2. ♗f6+! ♔f6♗; 1. ... ♔b~ 2. ♗c5+! ♗c5♗; 1. ... ♔d5+! 2. c5+! ♗c5♗; 1. ... ♔c4 2. ♗d7+! ♔d7♗. «Doppelsetzung der fortgesetzten Verteidigung: das dürfte im Selbstmatt selten sein.» (AB) – «... das fiel mir nicht einmal so schwer.» (PG) – «Gute Verführung!» (JM) – «Gute Abspiele, etwas viel Holz.» (HJS)

13532 W. Naef. Satz: 1. ... ♔b3 (ac3) 2. ♔a6 ♔b4 (a4) 3. ♔a7 ♔c8♗. 1. ♔b6 cb6 (♔b8) 2. ♔d7 (♔f1) ♔a3 3. ♔b6 (♔b2) b4♗. «Die Lösung ist wesentlich schöner als das (zudem nicht eindeutige) Satzspiel.» (NB) – «Alle 3 Steine werden einmal »gecirct! Das Satzspiel hätte er wohl auch lieber dualfrei gehabt.»

(PG) – «Sehenswerter 5-Steiner!» (JM) – «Das Spiel bietet eine für einen Fünfsteiner überraschende Fülle von hübschen Circe-Effekten, wogegen der Satz mit seinen drei Schlüsselzügen und dem Dual im 2. Zug m. E. kaum existenzberechtigt ist.» (HJS)

13533 H. Baumann. 1. g8♔? (2. ♔a2 ♔b2♗) ♔b2+! – 1. g8♗? (2. ♗a8 ♗a8♗) ♗d5! – 1. g8♔! (2. ♗a8 ♗a8♗) ♗f6! 2. ♗a6! ♗a6♗; 1. ... ♗d4! 2. b5! ♗a5♗. Man beachte die Wechsel in 1.g8♔? ♗f6/ ♗d4 2. ♗f2/ ♗d2! «Beste Reflexmatt-Propaganda.» (NB) – «Eine gar nicht offensichtliche UW-Auswahl mit guten Mattwechseln und feinsinnigen Widerlegungen. Für mich das beste Stück der September-Urdrucke.» (PG) – «Originell, wie

(fast) immer bei Hannes B.!» (HJS) Kaum war der Preisbericht Selbstmatts 1989/90 publiziert, meldete Roland Baier, MuttENZ, eine Nebenlösung des 1. Preises: 1. ♗d6+ ♔f5 2. ♗f4+ ♔g6 3. ♗g4+ h6 4. ♔c4 ♔h7 5. ♗♔ ♔g8 6. ♗d5+ ♔h7 7.–9. ♔f1 ♔g6 10. ♔g1 ♔h7 11. ♔g5+ ♔g6 12. ♗f7+ ♔f5 13. ♔c2+ ♔f4 14. ♔e4 ♔f3 15. ♗e6 ♔f4 16. g8♗ ♔f4 17. ♗h4 h5 18. ♗g4 hg 19. ♗e5 g3 20. ~ g2♗, und meint, dass es vielleicht sogar kürzer ginge. Inzwischen wurden noch 2 weitere Nebenlösungen gemeldet. Der Preisrichter entschied folgendermassen:

SSZ 1989/90 Selfmates – Final award (by U. Avner)
A cook found by Roland Baier to

the 1st prizewinner (13337 V – Gordian and Parkewitsch) has been brought to my knowledge, and this problem is disqualified. In addition, a superflous ♔ has been spotted by myself in Caillaud's 13302. Accordingly, my final award becomes as follows: 1st prize: 13302 M. Caillaud – without the superflous ♔ 2nd prize: 13290 P. A. Petkowi. Other placings remain unchanged.

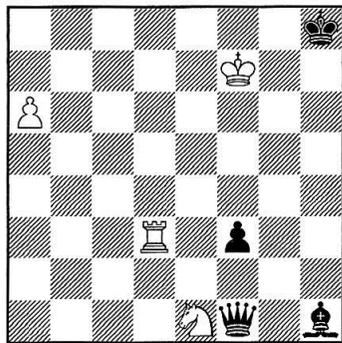
Uri Avner, Ramat-Gan (Israel)

Anmerkung der Redaktion: Leider hat sich auch die Nr. 13408 (Lobusov) durch 1. ♗b7+ ♔a6 2. ♔d6 3. ♗d7+ 4. ♔c4+ als nebenlöslich erwiesen, was die Aufgabe ebenfalls disqualifiziert.

STUDIEN

Beat Neuenschwander, Landoltstrasse 73, 3007 Bern

432* A. van Tets (SA)



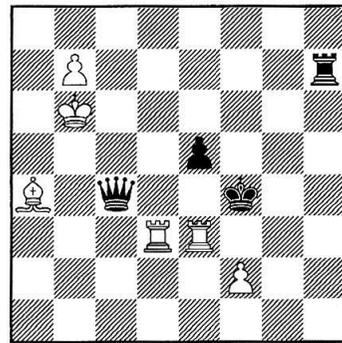
Gewinn 4+4

Nach längerer, urdruckloser Zeit dürfen wir heute vier Originalstudien aus Südafrika und Israel vorstellen. Wie immer bei Urdrucken sind die Lösungen etwas ausführlicher gehalten.

432. 1. a7. 1. ♗d4? ♗h3 (1. ... ♗e1 2. a7) 2. ♗f4 f2 3. ♗f2 ♔d5+. 1. ... ♔f2 2. ♔g2! 2. ♔f3? ♔f3 3. ♗f3 ♗c4+. 2. ... ♗d3. 2. ... ♗g2 3. a8♗+ ♔h7 4. ♗e4+ ♗e4 5. ♗h3+ ♗h4 6. ♗h4♗, 2. ... ♔g2 3. ♗h3+ ♔h3 4. a8♗+ ♔h7 5. ♗g8+ ♔h6 6. ♗g6♗. 3. a8♗+ ♔h7 4. ♗g8+ ♔h6 5. ♗g7+ ♔h5 6. ♔f4+ ♔h4 7. ♗f6+ ♔g3 8. ♔d3 und gewinnt.

433. 1. ♗f3+. 1. b8♗? ♗h6+ 2. ♔b7 ♗a6+ 3. ♔c7 ♗c4+ 4. ♔d8 ♗h8+ 5. ♔e8 ♗e8+ 6. ♔e8 ♗g8+ 7. ♔e7 ♗b8, 1. ♔c6? ♗b4+ 2. ♔a6 ♗c4+, 1. ♔d7? ♗b4+ 2. ♔c6 ♗c4+ 3. ♔d6 ♗b4+ 4. ♔c7 ♗a5+ 5. ♔b8 ♗d8+ 6. ♔c8 ♗c7+ 7. ♔a7 ♗a5+. 1. ... ♔e4. 1. ... ♔g5 2. ♗g3+ ♔h4 (2. ... ♔f5 3. ♗d3+ ♔e6 4. ♔b3, 2. ... ♔f6 3. b8♗ ♗b4+ 4. ♔b5) 3. ♗h3+ ♔g4 4. b8♗ ♗b4+ 5. ♔b5 ♗h3 6. ♗c8+. 2. ♔c6+. 2. b8♗? ♗h6+ 3. ♔b7 ♗b6+ 4. ♔b6 ♗b5+, 2. ♗d3+? ♔d4 3. b8♗ ♗c5+

433* A. van Tets (SA)

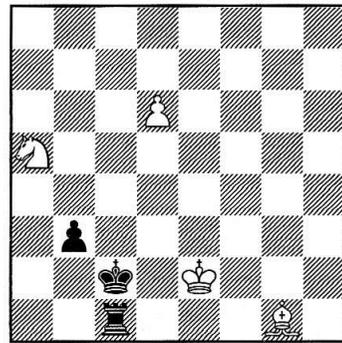


Gewinn 6+4

4. ♔a6 ♗h6+ 5. ♔b7 ♗b6+ 6. ♔a8 ♗d5+. 2. ... ♗c6+ 3. ♔c6 ♗c7+ 4. ♔d6 ♗d7+ 5. ♔e6 ♗e7+ 6. ♔f6 ♗f7+ 7. ♔g5 ♗g7+ 8. ♔h4 ♗h7+ 9. ♔g3 ♗h3+ 10. ♔g2. 10. ♔g4? ♗g3+ 11. ♔h4 ♗g4+. 10. ... ♗h2+ 11. ♔f1 ♗h1+ 12. ♔e2 ♗e1+ 13. ♔d2 ♗d1+ 14. ♔c2 ♗c1+ 15. ♔b3 ♗b1+ 16. ♔c4 ♗b4+ 17. ♔c3. 17. ♔c5? ♗b5+ 18. ♔d6 ♗b6+ 19. ♔e7 ♗b7+. 17. ... ♗b3+ 18. ♔d2 ♗b2+ 19. ♔e1 ♗e2+ 20. ♔f1 ♗e1+ 21. ♔g2 ♗g1+ 22. ♔h3 ♗h1+ 23. ♔g4 ♗h4+ 24. ♔g5 ♗g4+ 25. ♔f6 ♗g6+ 26. ♔e7 ♗e6+ 27. ♔d8 ♗e8+ 28. ♔c7 ♗c8+ 29. ♔b6 ♗c6+ 30. ♔a7 ♗a6+ 31. ♔b8 ♗a8+ 32. ba8♗♗.

434. 1. ♔d4. 1. ♔b3? ♗g1. 1. ... b2. 1. ... ♗d1 2. ♔b3, 1. ... ♗h1 2. d7. 2. ♔b2. 2. ♔c4? ♗e1+. 2. ... ♗d1. 2. ... ♗g1 3. ♔e5! (3. d7? ♗d1), 2. ... ♔b2 3. d7. 3. ♔e5. 3. ♔a3? ♗d2+. 3. ... ♗d2+. 3. ... ♗d5 4. ♔c4 ♔b3 5. ♔e3 ♗e5 6. d7. 4. ♔f3! 4. ♔e3? ♗d5 5. ♔c4 (5. ♔c6 ♔b3 6. ♔e4 ♔c4 7. ♔e7 ♗d1 8. ♔f5 ♔c5) ♔b3 6. ♔d2+ ♔b4 7. ♔e4 ♔c5. 4. ... ♗d5 5. ♔c4! 5. ♔c6? ♔b3 6. ♔e4 ♔c4 7. ♔d4 ♔c5 8. ♔e6+ ♔c6. 5. ... ♔d3. 5. ... ♔b3 6. ♔e3 ♗d2

434* B. Yaacobi (ISR)

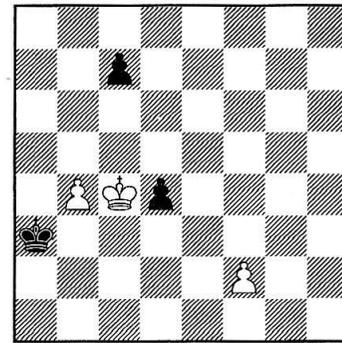


Gewinn 4+3

7. ♔e4 ♔b4 8. ♔d4. 6. ♔e3! ♗e5. 6. ... ♗a5 7. d7 ♗a8 8. ♔f6. 7. d7 ♗e3+ 8. ♔f2 und gewinnt.

435. 1. b5! 1. f4? d3 2. ♔d3 ♔b4 3. f5 ♔c5, 1. ♔d4? ♔b4. 1. ... ♔a4. 1. ... d3 2. ♔d3 ♔b4 3. b6 cb6 4. ♔d4. 2. b6! 2. f4? d3 3. ♔d3 ♔b5 4. ♔d4 c5+. 2. ... ♔b6 3. ♔d4.

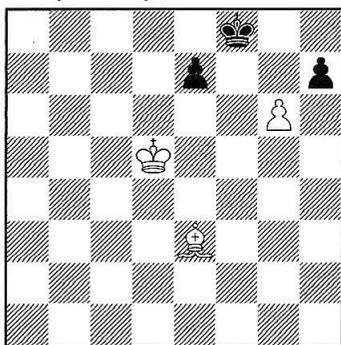
435* B. Yaacobi (ISR)



Gewinn 3+3

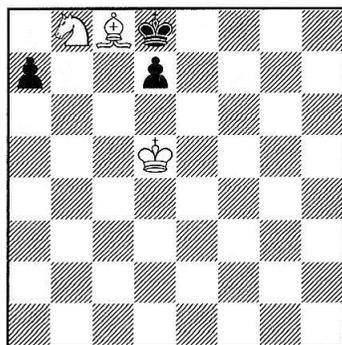
3. f4? d3 4. ♔d3 ♔b5 5. ♔d4 ♔c6 6. ♔e5 ♔d7. 3. ... b5. 3. ... ♔b5 4. ♔d5 ♔a6 5. f4 ♔b7 6. f5 ♔c7 7. ♔e6 ♔d8 8. ♔f7 b5 9. f6 b4 10. ♔g8 b3 11. f7 b2 12. f8♗+. 4. f4 b4 5. f5 b3 6. ♔c3! ♔a3 7. f6 b2 8. f7 b1 ♗ 9. f8♗+ ♔a4 10. ♗a8+ ♔b5 11. ♗b7+ und gewinnt.

436 A. Troitzkij
Nowoje Wremija, 1895



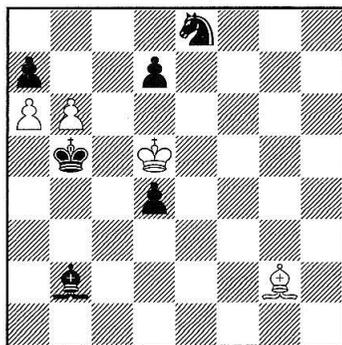
Gewinn 3+3

437 J. Gunst
Das Illustrierte Blatt, 1922



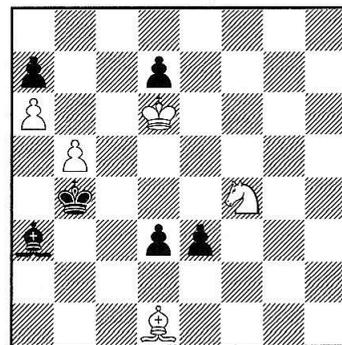
Gewinn 3+3

438 J. van Atten
Schakend Nederland, 1982



Gewinn 4+6

439 A. Maksimovskich/
A. Schupletsow
Schakend Nederland, 1986



Gewinn 5+6

Von den 14 Studien, die Troitzkij's Matt (siehe 436) zum Inhalt haben, stellen wir vier im Diagramm vor. Die restlichen Bearbeitungen geben wir ohne Lösungen wieder, damit Sie sich wieder einmal als Löser versuchen können. Viel Spass!

436. 1. ♖h6+ ♗g8 2. ♗f7. 2. ... e6+ 3. ♗d6 ♗f7 4. ♗e5 ♗g8 5. ♗f6, 2. ... e5 3. ♗e6 e4 4. ♗f6. 3. ♗g8 ♗+! ♗g8 4. ♗e6 ♗h8 5. ♗f7 e5 6. ♗g7 ♗.

437. 1. ♖b7! 1. ♖a6? ♗c7 2. ♗c5

d6+ 3. ♗d5 ♗b8 4. ♗d6 (4. ♗c6 d5) ♗a8. **1. ... ♗c7 2. ♖a6! ♗b8 3. ♗d6 ♗a8 4. ♗c7 d5 5. ♖b7 ♗.**

438. 1. ♖7 ♗c7+. 1. ... ♗f6+ 2. ♗e5 d3+ 3. ♗f5. 2. ♗d6 ♗a6 3. ♖f1+ d3! 4. ♖d3+ ♗b6 5. ♖a6 ♖e5+ 6. ♗e5 ♗c7 7. ♖b8 ♗+! ♗b8 8. ♗d6 ♗a8 9. ♗c7 d5 10. ♖b7 ♗.

439. 1. ♖6 ♗b5+ 2. ♗c7 ♗a6 3. ♖7 e2 4. ♗e2 ♖d6+ 5. ♗d6 de2 6. ♖b8 ♗+! ♗b7 7. ♖e2 ♗b8 8. ♖a6 ♗a8 9. ♗c7 d5 10. ♖b7 ♗.

Und nun noch, wie versprochen, zu den Übungen:

- 1) ♗d5, ♖f5, ♗e7, ♖6, d4 / ♗b5, ♖f4, ♗e6, a7, d7 (Troitzkij, 1909)
- 2) ♗d7, ♖b5, ♖g5 / ♗f8, ♖g8, e7, h7 (Troitzkij 1909)
- 3) ♗e5, ♖c5, ♗e6 / ♗h8, d7, e7, h7 (Kubbel 1928)
- 4) ♗b5, ♖a6, ♖e5, ♗c6 / ♗d5, ♖f8, a7, d7 (Kubbel 1929)
- 5) ♗c6, ♖b2, ♖d7, h5 / ♗g8, ♖f1,

- e7, g7, h7 (Kubbel 1936)
- 6) ♗d5, ♖f8, ♗f7, ♗g8 / ♗d7, ♖d1, e7, h7 (Seletskij 1936)
 - 7) ♗f7, ♖c2, ♖e7, c7 / ♗c8, ♖c3, a7, d7 (Ohman 1939)
 - 8) ♗e4, ♖f8, ♗f2, g7 / ♗g8, ♖h8, ♗e2, e6, e7, h6, h7 (Gandolfi 1939)
 - 9) ♗d8, ♖c1, ♖d7 / ♗f8, ♖h5, e7, h7 (Hildebrand 1947)
 - 10) ♗d7, ♖f5, ♖f8, ♗g4, ♗h1 / ♗d5, ♖h5, ♖g8, e7, h7 (Badaj 1967)

PROBLEME

Martin Hoffmann, Ottostrasse 33, 8005 Zürich

Lösungen Oktober-Probleme

13534 J. Buglos. 1. ♗c7? (2. ♗e5 / ♗f4) ♗d3! 1. ♗d8? (2. ♗f6 / ♗g5) ♗e4! 1. ♗c3? (2. ♗e5 / ♗f6) ♗d7! – 1. ♗a1! (2. ♗f6 / ♗f1 / ♗e5 ♗) ♗d3 / ♗d7 / ♗e4 2. ♗f6 / ♗f1 / ♗e5 ♗. «Da mit zwei Mattdrohungen kein Durchkommen ist, müssen drei her, was eine kleine Fleck-Runde zur Folge hat.» (NB) – «Trotz dem Entfesselungs-Auswahlschlüssel etwas blutleer.» (PG) – «Leicht und beschwingt!» (WL) – «Saubere konstruiert!» (JM) – «Hübsche Auswahl.» (GS) – «Ein sehr gelungener Meredith, bei dem mich die Doppeldrohungen – weil bei allen vier Themaspiele vorhanden – nicht stören.» (HJS)

13535 U. Avner. 1. ♗de6? (2. ♗c5 ♗) ♖a1 / ♖a3 / ♗b7 2. ♗d8 / ♗d3 / ♗d4 ♗, aber 1. ... ♖d5! – 1. ♗fe6! (2. ♗c5 ♗) ♖a1 / ♖a3 / ♗b7 2. ♗f3 / ♗d8 / ♗f4 ♗. Ausserdem scheitern eindeutig 1. ♗c6 / ♗d5 / ♗f3? ♖a1 / ♖b3 / ♖d4! «Switchback in Verführung und Lösung, schöne Mattwechsel.» (NB) – «4 MW mit je einmal Rückkehr, sowie ein Paradewechsel. Das lässt sich sehen!» (PG) – «Optimal sowohl in bezug auf Inhalt als auch auf Raumausnutzung! Kein leichtgewichtiger

Zweizüger!» (WL) – «Ich ziehe die Selbstmattaufgaben von U. A. vor.» (TM) Kommt noch... «Ein spannendes und reichhaltiges Verführungsspiel!» (JM) – «Gut gelungene Variation eines bekannten Schemas in einer selten luftigen Stellung.» (HJS)

13536 B. Borowik. 1. ♗g1 / ♗f1? ♖b6 / ♖b5! 1. ♗e7 / ♗e3 / ♗g3? (2. ♗a3+) ♖a2! 1. ♗~? ♖b1 – 1. ♗h1! ♖b5 2. ♖a2! ♖a2 3. ♗a8 ♗. «Die Bauernzüge sind in den Verführungen differenziert, aber in der Lösung eben nicht.» (PG) – «Wenig Material, viel Aussagekraft!» (WL) – «Die ♗ versucht über das ganze Brett den ♖ zu überlisten, der aber nur eine Lösung erlaubt.» (JM) – «Opferräumung der Diagonale.» (GS) – «Hinterstellung à la Giegold, aber sonst?» (HJS)

13537 M. Kwiatkowski. Satz (! ein einziger Löser hat ihn gesehen, deswegen ist auch nur seine Meinung relevant...) 1. ... ♖d4 / ♖d4 (♗d4) 2. ♗c6+ / ♗e6+ (♗d2) nebst 3. ♗d6 / ♗f6 (f3) ♗. Nicht 2. ♗e6+ / ♗c6+? ♖e5 / ♖hd5! – 1. ♗h4! (2. f3+ ♗f3 3. ♖f3 ♗) ♖d4 / ♖d4 2. ♗e6+ / ♗c6+! nebst 3. ♗f6 / ♗d6 (♖f5) ♗. Nicht 2. ♗c6+ / ♗e6+? ♖dd5 / ♖e5! (1. ... ♖h4 / ♖c5 2. ♗c6+ / ♗c5 ♗d4 / ♗g3

♖b6 / ♖f5 ♗). – «Originell motivierte Fortsetzungswechsel! Ich sah lange die Fortsetzung auf 1. ... ♖h4 nicht.» (TM) Der Autor ist Markenzeichen für «mehr» Inhalt als der «graue» Durchschnitt und unseren Lesern längst bekannt.

13538 B. Borowik. 1. ♖e2! e6 2. ♖d2 ef5 3. ♖e2 d3+ 4. ♗c3 de2 5. ♖d5 ♗. «Etwas einspurig; S muss halt... Immerhin muss man die Hinterstellung und die Linienöffnung durch das L-Opfer erst mal sehen; Giegold lässt grüssen.» (PG) – «Die Lösung ist mir nicht so leicht gefallen, wie die Chose im Nachhinein aussieht!» (WL) – «Witziges weisses Manöver.» (JM) – «Führung auf die Parallele.» (GS) – «Etwas kleine Kleinkunst. W kann ungestört zwei Rangierzüge tun.» (HJS)

13539 A. Stjopotschkin (das kyrillische ё wird offenbar wie «jo» ausgesprochen). 1. ♖e1? ♖e3! mit ♗ Zugzwang. 1. ♖f1! (2. ♖f5 ♗) ♖f4 2. ♖b1 (3. ♖b4 ♗) ♖e3 3. ♖e1! ♖~ 4. ♖f5+ ♗f5 5. e4 ♗. «Ein einfaches Tempoduell ♖/♖ mit Hintereinstellung.» (PG) – «Ein fantastischer Einfall! Wie werden solche Kompositionen nur geboren? Da staune ich immer wieder!» (WL) Meist unter

Geburtswehen! – «Sehr attraktive Hinterstellung nach dem Vorplan und auf Basis Zugzwang!» (JM) – «Schwacher Abglanz des Schwalbe-Themas (hier ♖ als Schwalbe).» (GS) – «Nach einigem Nachdenken dämmert die Erkenntnis auf, dass der dicke ♗d6 mehr leisten muss als nur den ♖d5 zu decken.» (HJS)

13540 C. Goumondy. 1) ♗ef4 ♗b4 2. ♖b4 ♗f6 ♗ || 1. ♖f4 ♗b4 2. ♖b4 ♗d5 ♗. «Rollentausch ♗/♗ als Opfer- bzw. Mattstein.» (PG) – «Der ♗ Funktionswechsel gefällt, nicht aber der identische ♗ Zug.» (TM) – «Grosszügiges Aufgebot an s Figuren.» (JM) – «Bei dem gegenwärtig riesigen Ansturm von guten Hilfsmatt-Zweizüger ist es sehr schwierig, originell Neues zu erfinden. Das Goumondy-Stück mit dem doppelten ♗ Block auf dem gleichen Feld und dem doppelten ♗ Opfer auf einem ebenso gleichen Feld darf sich aber sehen lassen!» (HJS)

13541 F. Abdurahmanovic. a) 1. ♗d7+! ♖b3 2. 0-0-0 ♗a6 ♗ b) 1. ♗c7+! ♖b4 2. 0-0 ♖g3 ♗. «Akuter Rochadeverdacht, darum 1...» (NB) – «Die Rochaden helfen mit, aus den fesselnden (und schachbietenden) Steinen gefesselte zu machen: originell!» (PG) – «Sehr, sehr kom-

plex.» (TM) – «Sehr attraktiv, mit reinem Matt!» (JM) – «Die doppelte Rochade-Einladung lässt leider praktisch keine Verführungen zu.» (HJS)

13542 D. Durham. 1. ♖d5 ♗e7 2. ♙b2 ♖d7 3. ♙e5 ♗b2 4. ♖c1 ♗a4 5. ♖c5 ♗b6♠. «Auch der Weg zum Ideal matt kann der Spannung entbehren...» (PG) – «Das hübsche Epaulettenmatt ist relativ leicht zu sehen.» (JM) – «Allein mögliches Mattbild muss nur richtig montiert werden.» (GS) – «Nachdem die Mattstellung in der Brettmitte gefunden ist, bedarf die genaue Zugfolge doch noch einiger Überlegung.» (HJS)

13543 H. Laue. Satz (!): 1. ... ♙b3/♙a4 2. ♗c6+/♗d5+ ♙f7/♙d7 3. e5+ ♗f1. ♗hg6! (2. ♗g8+ ♗g6 3. h5+ ♗h5♠) ♙b3/♙a4 2. ♗d5+/♗c6+! ♗g6 3. e5+ ♗f1. Kein relevanter Löserkommentar, da nie-

mand den Satz sah. So komme ich allein zum Zug! Im Satz muss der s.♙ die Schusslinie auf der 7. Reihe betreten können, da sonst Matt ist, wogegen er in der Lösung ausge-sperrt werden muss, da der s.♙ nun ein Fluchtfeld hat und der ♙ nur stören würde. Gute reziproke Wechsel!

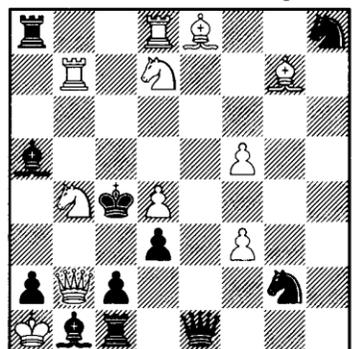
13544 W. Tura. Ein schwerer Brocken, an dem sich mancher Löser fast die Zähne ausgebissen hat. Hochsaison für die Zahnärzte, ich verlange Provision! – Was nicht geht: 1. ♙a5? ♙g1! 1. ♗a5? ♗b3! 1. ♗f7? ♙g1! 1. ♗e3? ♗b3! Und thematisch 1. h8♗? ♗c2! 2. ♖f6+ ♗e5 3. ♖f5+ ♗f5 4. ♗h4??♠ – 1. h8♗! Zugzwang. 1. ... ♗b3 2. ♖g5+! (2. ♖h4+? ♗g6!) ♗g5 3. ♙f6+ ♗g6 4. ♙c3+ ♗g5 5. ♙d2+ ♗d2♠, 1. ... ♙g1 2. ♖g6+! (2. ♖h4+? ♗g5!) ♗g6 3. ♖f6+ ♗g5 4. ♖f3+ ♗g6 5. ♖g3+ ♗g3♠, 1. ...

♗c2 2. ♖f6+ ♗e5 3. ♖f5+! ♗f5 4. ♗h4+ ♗e5 5. ♗e3+ ♗e3♠. «Auch Lölerschweiß, aber hektoliterweise! Jedenfalls ein Prachtschwerk: schwierig und schön zugleich.» (NB) – «Die erste Variante fand ich noch in 10 Minuten, die zweite nach einer Stunde – als ich auf die Idee kam, nach Analogien zu suchen –, die dritte hat mich fast ewig genarrt: nach 1. h8♗? ♗c2 sieht 2. ♖c5+ ♗e5 3. ♗e5+ ♗e5 4. ♗g7+ ♗f5 5. ♗e3+ gut aus, aber auf 2. ... ♗e5 gibt es nichts. Sicher der Knüller dieses Heftes!» (TM) Und hier seine Reihenfolge der Varianten: 1. ... ♙g1/♗b3 / ♗c2. – «3 vollwertige Abspiele nach ♖-Unterverwandlung.» (GS) – «Eines der interessantesten und schwierigsten Selbstmatts, die ich in meiner nun bald 65jährigen Beschäftigung mit Schachproblemen gelöst habe. Die gesamte w

Figurenmacht ist um den einsamen s.♙ versammelt, und doch muss sich W noch einen zusätzlichen Schwergewichtler beschaffen! Die beiden differenzierten ♖-Opfer in den ersten beiden Abspielen sind besonders attraktiv! Tura hat m. W. kürzlich eine Broschüre über polnische Selbstmatts publiziert.» (HJS, «Polskie samomaty», von Eugeniusz Iwanow, Czestochowa, 1991. 51 S., 225 Diagramme; laut «Problemist»).

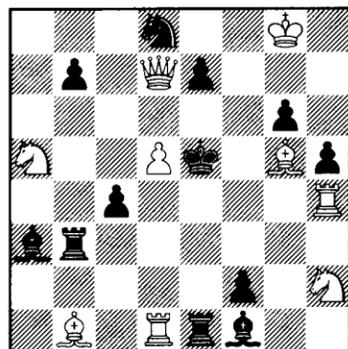
13545 W. Naef. Natürlich kein Circle! 1. ♗g8! e1♗ 2. ♗f6/♗e7 ♙f6/♖e7 oder 1. ♗f7? h6 2. ♗e5 (3. ♗d8 e1♗ oder 3. ♗h8 e1♗) ♖e5 3. ♙d2+ e1♙, 1. ♗g4? e1♙ (oder h5) 2. ♗e5/♗f6 ♖e5/♗f6, 1. g3? e1♗, deshalb 1. g4!? Zugzwang. 1. ... e1♗ 2. ♗f7 h5 3. ♗e5 ♖/♙e5 4. ♙d2/♖e1♠ (3. ... ♖~ oder 1. ... ♙~ 4. ♙d2♠), 1. ... e1♗ 2. ♗g8 h5 3. ♗f6 ♗f6/♙f6 4. ♙d2/♗e1♠

13594 W. Bruch, Frankfurt a. O. (D-O)
H. Ahues zum 70. Geburtstag!



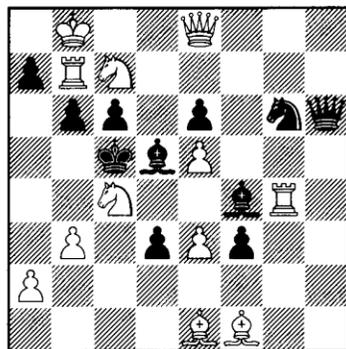
2♠ 11+11

13595 H. Ahues, Bremen (D)



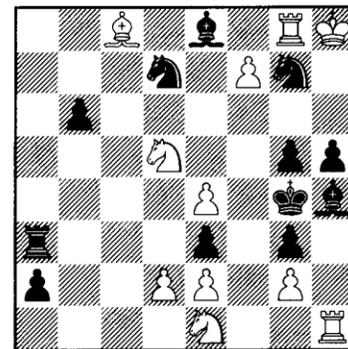
2♠ 9+12

13596 M. Keller, Münster (D)
M. Hoffmann gewidmet



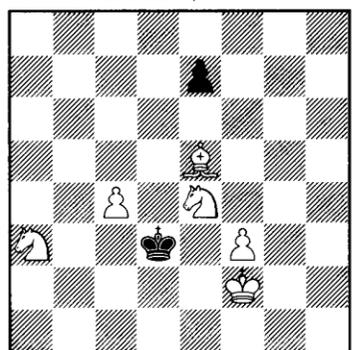
2♠ 12+11

13597 A. Lobussow, Moskau



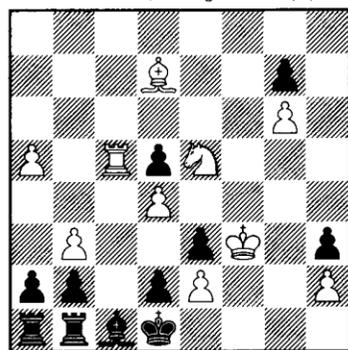
3♠ 11+12

13598 H. Baumann, Dietikon



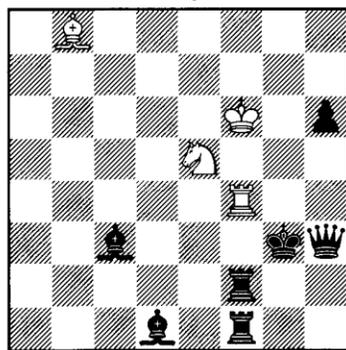
5♠ 6+2

13599 G. Jahn, Wangen i. A. (D)



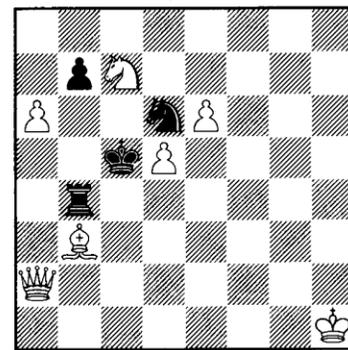
6♠ 10+11

13600 C. Goumondy, Paris



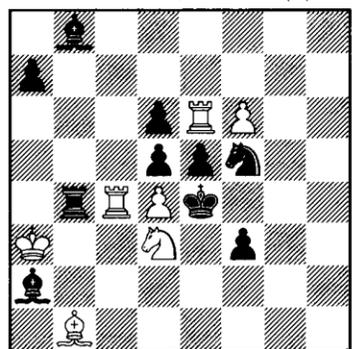
h♠2 b) +w ♙e2 4+7

13601 L. Zoltan und
G. Bakcsi, Budapest



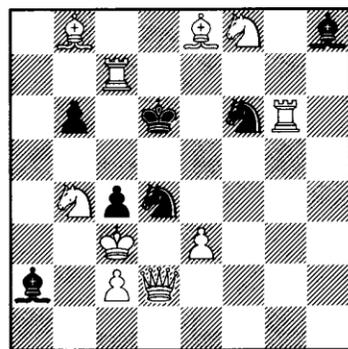
h♠2 2 Lösungen 7+4

13602 R. Paslack, Bielefeld (D)



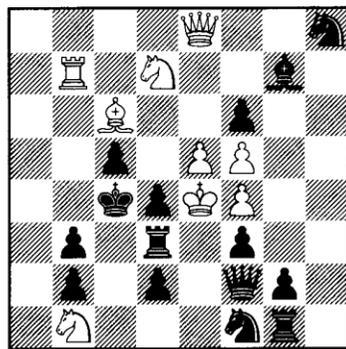
h♠2 2 Lösungen 7+10

13603 P. A. Petkov, Sofia



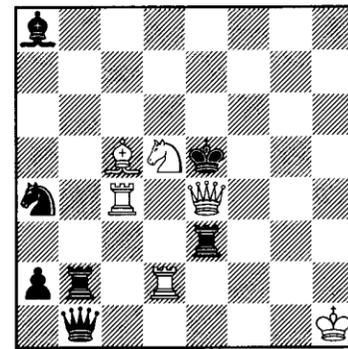
s♠4 10+7

13604 M. Herzberg,
Bad Salzdetfurth (D)



s♠7 9+15

13605 H. Angeli, Bolligen



h♠3 Madrasi 6+7

(3. ... ♖~ oder 3. ... ♙~ 4. ♘d2♗), 1. ... e1♙ 2. ♗g8 h5 3. ♗e7 ♖e7/ ♚e7 4. ♚e1 / ♖e1♗ (3. ... ♖~ oder 3. ... ♚~ 4. ♖e1♗, auf e1♗ sind alle 3 Springerstellungen möglich. Soweit die Analyse des Autors. «Nicht so schwierig, wie die furchteinflössende Bedingung suggerieren könnte, da ja sowohl bei W als auch bei S fast niemand ziehen kann. Nowotny-Verstellungen einmal unter einem anderen Blickwinkel.» (NB) – «Für mich der Renner dieser Nummer, obschon eine der Verführungen doppelt scheitert und obwohl zweimal 2. ♗g8 erfolgt. Die Mattzüge ergeben den Zyklus ♚/♙-♙/♖-♖/♚!» (PG) – «Insgesamt eine schwere Serie mit Verschnaufpausen in der ersten Kolonne.» (TM)

Die heutige Serie beginnt mit drei Zweizügern, die alle Neues zeigen dürften. Der Gratulation schliessen wir uns herzlich an! Das Geburtstagskind brauchen wir nicht mehr vorzustellen. Wer erkennt also das Neue an den ersten beiden Stücken? Das Thema des zweiten Widmungsstückes wurde in einem Artikel in «idee & form» von mir angeregt. Die Realisierung hat mich überrascht und gefreut, herzlichen Dank nochmals! Wer erkennt das Neue hier? Weshalb geriet der 3er

wohl in die Schweiz? Der 5er ist in der Struktur verwandt mit Nievergelts 13526. Hier aber Wladimirow! Was ist daran noch originell? Wege durch den Dschungel bei Jahn. CG brauchen wir auch nicht mehr vorzustellen. Originalität wie immer bei Bakcsi! Ebenso geht es weiter. Spitzenklasse bei den Selbstmattkonkurrenten! Worauf muss man sich beim einheimischen Madrasi konzentrieren? Ich wünsche unseren Lösern Hochgenuss. Es kann nicht immer so weitergehen...

Allerlei Schiefgelaufenes...

Wegen Inkorrektheit ist folgende Korrektur notwendig geworden: 13484: Neufassung W ♗e8, ♚h8, ♙h4, ♗c5 und g3; S ♗c6, ♚c3, ♙f8, ♗d5, ♗a6 (co-geprüft). – Zu Preisberichten: leider ist der 1. Preis Hilfsmatt 1989 (B. Stucker) steingetreu vorweggenommen durch P. Sickinger, 2. DDR-Meisterschaft im Problemschach 1983, Ehr. Erw. (veröffentlicht in «Schach» 2/1984), wie uns Frank Fiedler berichtet. Die Aufgabe wird disqualifiziert. – Und noch ein Ausfall, siehe unten... Redaktor werden ist nicht schwer...! – 13578: b) s ♗h4→h6! – 13579: ♗a2, b2 sind schwarz! Den armen Autor hat es gleich zweimal erwischt!

Nachtrag zum Zweizüger-Preisbericht, SSZ 1989

Juraj Brabec, Schach-Echo 1973, 1. Halbjahr, 5. Preis. W: ♗h2, ♖e7, ♚a6, ♚e4, ♙d2, ♙e8, ♗e5, ♗f8, ♗a5, c4, c6, d6; S: ♗c5, ♖b6, ♚h6, ♙h3, ♗c1, ♗a7, d3 h5 (vgl. auch 13510! Red.) – Satz: 1. ... ♚e6/ ♙e6 2. ♗8d7 / ♗d7♗. 1. ♗5g6? (♖e5) ♙e6 / ♖b2 2. ♗e6 / ♗d7; 1. ... ♙d7! – 1. ♗g4! (♖e5) ♚e6 / ♖b2 2. ♗e6 / ♗d7.

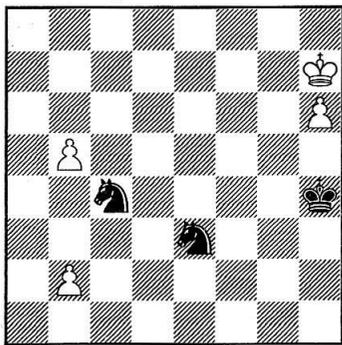
Beim Schmöckern in alten Schach-

Echo-Jahrgängen entdeckte ich oben stehendes Problem. Ein Vergleich mit dem 2. Preis von E. Gawrilow zeigt, dass Brabecs Aufgabe diesen bei besserer Konstruktion vorwegnimmt. Die Nr. 13281 verliert ihre Auszeichnung und scheidet aus dem Turnier aus; Nr. 13173 von E. Gross rückt vom 3. auf den 2. Preis vor, die übrigen Auszeichnungen bleiben unverändert.

gez. Franz Pacht
im Dezember 1991

Informalturniere	1991	1992
Zweizüger	H. Ahues	F. Pacht
Dreizüger (91+92)	C. Goumondy	C. Goumondy
Mehrzüger	G. Schiller	Dr. J. Fulpius
Hilfsmatt	F. Fiedler	M. Manhart
Selbstmatt (91+92)	M. Zuckker	M. Zuckker
Märchenschach (90–92)	H. Gruber	H. Gruber

440 M. Neumann
Schachmaty Listok 1926

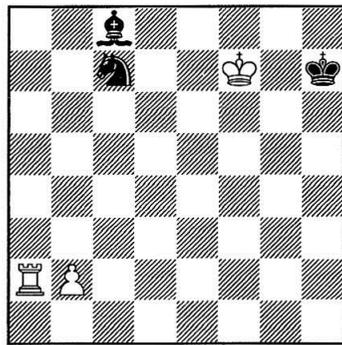


Gewinn 4+3

Vier Miniaturen mit gleichem thematischem Nenner erwarten Sie heute. Wie wäre es, wenn Sie die Lösung einer Studie nachspielen und die restlichen Studien selbstständig lösen würden?

440. 1. ♖g6! ♜e5+ 2. ♜f6 ♜5g4+ 3. ♜e6 ♜h6 4. b6 ♜f7 5. ♜f7 ♜c4 6. b7 ♜d6+ 7. ♜e7 ♜b7 8. b4! und gewinnt. Der Springer ist verloren und der Bauer nicht zu halten.

441 J. Fritz
Svobodne Slovo 1950

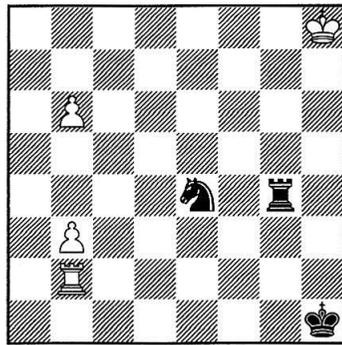


Gewinn 3+3

441. 1. ♖a1! 1. ♖a7? ♜b5! 2. ♖a5 ♜d7, 1. ♖a3? ♜b5, 1. ♖a5? ♜g4 2. ♖g5 ♜d1 3. ♖g1 ♜b3+, oder 1. ♖a4? ♜h6 2. ♖c4? ♜e6+. **1. ... ♜b7. 1. ... ♜h6 2. ♖h1+ ♜g5 3. ♖c1 ♜b5 (3. ... ♜e6+ 4. ♜e7) 4. ♖c5+, 1. ... ♜e6+ 2. ♜f6 ♜g8 (2. ... ♜d7 3. ♖a7 ♜d5+ 4. ♜e5 ♜b6 5. b3) 3. ♖c1. **2. ♖a7 ♜b5 3. ♖b7 ♜d6+ 4. ♜e7 ♜b7 5. b4! und gewinnt.****

442. 1. ♖h2+! ♜h2 2. b7 ♖h4+ 3. ♜g7 ♖g4+ 4. ♜f8 ♖f4+ 5. ♜e7

442 A. Bor
Bulletin des Zentralschachklubs
1972, 3. Ehr. Erw.



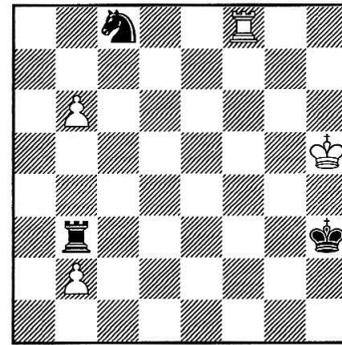
Gewinn 4+3

♖f7+ 6. ♜f7 ♜d6+ 7. ♜e7 ♜b7 8. b4! und gewinnt.

443. 1. ♖f3+! ♖f3 2. b7 ♖f5+ 3. ♜h6 ♖f6+ 4. ♜g7 ♖f7+ 5. ♜f7 ♜d6+ 6. ♜e7 ♜b7 7. b4! und gewinnt.

Nachtrag zu Nr. 422: Wie uns Jan Rusinek (P) mitteilt, ist seine Studie nach 1. ... ♜a7+ 2. ♜c4 ♜b8! unlösbar. Der Autor korrigiert wie folgt: ♜c4, ♜a4, ♜d5, ♜f7, ♜b5, c5/♜a5, ♜b8, ♜a6, ♜c6, ♜b7,

443 A. Iwanow
Sachove Umeni 1976, Lob



Gewinn 4+3

d4. Gewinn. 1. ♜b3!! (1. ba6? ♜a4 2. ab7 ♜a5+, 1. bc6? bc6 2. ♜c6 ♜a7) 1. ... ♜c5! 2. ♜c5 (2. bc6? bc6 3. ♜c5 cd5) 2. ... ♜a7 3. b6 (3. ♜c4? b6+! 4. ♜b6 ♜b5 5. ♜b5 ♜a7) 3. ... ♜c8 4. ♜d8! ♜b6 (4. ... ♜d6+ 5. ♜d4 ♜b6 6. ♜b7+) 5. ♜b6 (5. ♜b7+? ♜a6) ♜a7 6. ♜b7+ ♜a6 7. ♜c6! ♜b6 8. ♜c4+ ♜a7 9. ♜d3! reziproker Zugzwang. Deshalb nicht 1. ♜c2? bzw. 1. ♜d1? (wegen 9. ... d3!).

PROBLEME

Martin Hoffmann, Ottostrasse 33, 8005 Zürich

Lösungen der November-Probleme

13546 G. Bakcsi. 1. ♜c6?! (2. ♖d5♣) bc6 / ♜d3 / ♜b3 2. ♖d7 / ♖d2 / ♖d2♣, aber 1. ... ab4! – 1. ♖c6! (2. ♜c3♣) bc6 / ♜e5 / ♖d3 / ab4 2. ♖g7 / ♜f3 / ♖e4 / ♖a1♣. «Das fand ich recht knifflig.» (PG) – «Nicht ab Blatt lösbar; attraktiv und spektakulär!» (WL) – «Einige trügerische Möglichkeiten.» (JM) Z. B. 1. ♜d7? cb5! – «Opferauswahl.» (GS) – «Der Halbbatterie-Komplex ist natürlich längst nicht mehr tafrisch. Hier stört mich zudem der Bauernraub, da bald ersichtlich ist, dass die Riposte 1. ... cb5 verhindert werden muss.» (HJS)

13547 S. Brüchner. Satz: 1. ... ♖a7 / c2 / g3 2. ♜b5 / ♖d2 / ♜f3♣. 1. ♖g6 / ♜c4 / ♜f3 / ♜g4? c2 / bc4 / ♖b4 / ♜g4! – 1. ♖e7! (2. ♜–♣) ♖a7 / c2 / g3 / ♖b4 / ♜e3 / ♜g2 2. ♜d7 / ♜d3 / ♜g4 / ♜c4 / ♜g6 / ♜f3♣. Thema Fleck, mit 3-fachem Mattwechsel (Autor). Das hat auch PG gesehen, mit Zusatz «nur» drei MW. – «Die Macht des w♜ impo sant dargestellt!» (WL) – «Wirkt konstruktiv nicht durchgearbeitet.» (JM) – «Alle 5 Züge differenzieren im Sinne eines gebundenen Fleck.» (GS) – «Guter, reichhaltiger Fleck, mit immerhin 6 verschiedenen S-Abzügen und Zugaben.» (HJS)

13548 M. Segers. Ich übernehme die Besprechung des Autors: «Thème: JE par les coups matants thématiques du JA, mais créant un «rétro-dommage» neutralisant une variante parathématique (par pré-interception blanche). JA: 1. ... cb4 (f3) 2. b7 (e5)♣ = mats thématiques, 1. ... d6 2. ♖g7♣ = variante para-thématique. JE (1) 1. b7? (2. ♖c5♣) 1. ... f3 (a1♖+) 2. e5 (♖a1)♣, mais 1. ... d6! (2. ♖g7??) – (2) 1. e5? (2. ♖d3♣) 1. ... cb4 ou c4 (a1♖+) 2. b7 (♖a1)♣, mais 1. ... d6! (2. ♖g7??) – JR: 1. ♜c2! (2. ♖d3♣) cb4 ou c4 (f3) 2. b7 (e5)♣, 1. ... d6 2. ♖g7♣ et aussi 1. ... a1♜+ (de4) 2. ♖a1 (♖d7)♣ – «Etwas konfus (auch mit den andern beiden Zweiern kann ich nicht viel anfangen).» (NB) – WL findet das dagegen «angenehme Unterhaltung». – «8 ♖-Züge drohen matt, aber ziehen muss der ♜!» (JM)

13549 R. Senkus. Wie weitherum bekannt, kopiert der Autor mit Vorliebe Arbeiten eigener (ehemaliger) Landsleute. Zu diesem 3♣ wurde mir bis dato allerdings kein Vorgänger gemeldet. 1. ♖g4! (2. ♖e6+) ♖e5 2. ♜d6! (3. fe5♣) ♖h5 / ♖b2 3. ♜f6 / f5♣ 1. ... ♜e5 2. ♜d4! (3. fe5♣) ♜b8 / ♜d4 / ♜f4+ 3. ♜f6 / f5 / ♖f4♣ 1. ... ♜d5 2. ♜b2 ♜e5 3. fe5♣ 1. ... ♜d5 2. ♖f3+ ♜c4 3. ♖b4♣ 1. ... ♜f4 2. ♖f4+ ♜d5 3. ♖f3♣. «Der absolute Spitzen-

reiter dieser Nummer! Schwierig, hat mich am meisten Zeit gekostet. An einem Lösungsturnier wäre ich in Zeitnot geraten!» (HA) – «Der vermeintliche Holzhausen-Schnittpunkt erweist sich als Fallgrube. Schön und schwierig.» (NB) – «Schwerblütig, nicht leicht zu überblicken.» (PG) – «Eine eigenwillige Komposition!» (WL) – «Interessante Schnittpunkt-Thematik, wirkt aber wegen viel Ballast wenig geschlossen.» (JM)

13550 H. J. Schmidt. 1. ♖b7? (2. ♖b8+ ♖b8 3. ab8♖♣) ♜g8! 2. ♜g6 ♖c / d8 3. a8♖ ♖b8 / ♖f8! 1. ♖g2? h3! – 1. ♜e4! Zugzwang! ♖e4 2. a8♖+, deshalb 1. ... h3! 2. ♜a8 h2 3. 0-0-0 h1♖ 4. ♖h1♣. Inhalt: Entblockung, Verstellung, Umwandlung, Block, Rochade, Umwandlung (Scheinfesselung). Soweit der Autor. «Nichts Weltbewegendes!» (HA) – «Ziemlich banal.» (NB) – «Wenn auch nur eine Variante, eine nette Idee. Für Debütanten bestens geeignet!» (WL) – «Wegen der schwarzen Möglichkeiten sind die Lösungszüge gegeben.» (JM) – «Ein Rochadeproblem, das mich aber nicht begeistern konnte.» (GS) – «Verfrühter Fasnachtsscherz oder tolle! Pointe: 3. ♜h1? patt?» (HJS)

13551 B. Schauer. 1. ♜d4? ♜h5 2. ♖h5 patt. 1. ♜h8? ♖f3 – 1. ♖a5! Zugzwang ♖g3! 2. ♜h8! ♖h3 (2. ♜d4? ♖g5?) 3. ♜e5 ♖f3

(2. ♜e5? ♖h3, die Einfahrt in den sicheren Hafen g3 ist verdorben: 3. ... ♖g3 4. ♜g3) 4. ♜d4 ♖f5 5. ♖f5 und 6. ♖c5♣. «Gelungenes Tempogewinn-Manöver, aber störende Duale.» (NB) – «Eine saubere Sache!» (WL) – «Elegant!» (JM) – «Schwieriges Duell!» (GS) – «Wenn das keine NL ist, so wäre es für einen 6-Züger mit einem einzigen pointenähnlichen Gag etwas mager.» (HJS)

13552 V. Lider. I) 1. ♜c3 ♖b2 2. ♜d5 ♖c1♣ II) 1. ♜b6 ♖c2 2. ♜d5 ♖b1♣ III) 1. ♜c5 ♖e7 2. ♜b7 ♖f6♣. «Hübsche Miniatur, leicht, gibt Anregung zu einer erweiterten Darstellung in Zwillingsform.» (HA) – «Drei ♖/♖-Matts mit Entfesselung und Aussperrung. Die vierte Möglichkeit (♖e6 / ♖f7) mit entsprechenden ♜-Zügen liegt offensichtlich nicht drin.» (PG) Aber eine andere schöne Möglichkeit ist PG eingefallen und erscheint vorgezogen im Urdruckteil! – «Alle 4 Mattmöglichkeiten in «Letztform!» (JM) – «Für eine Dreispänner-Miniatur – ohne Drillingshilfen! – sehr ansprechend. Eine Vorgänger-Gefahr ist bei diesem Material natürlich immer latent vorhanden.» (HJS)

13553 C. Goumondy. I) 1. ♜b4 ♖b2+ 2. ♖b3 ♖f4+ II) 1. ♜b6 ♖f6+ 2. ♖c6 ♖b8♣. «Das beste H♣ der Serie, gar nicht leicht zu sehen! Umso grösser die Freude, wenn man

endlich fündig wird!» (HA) – «Schwieriger als es aussieht.» (NB) – «Die Lösung bot mir unerwartet viel Widerstand!» (JM) – «Fesselungsverlagerung.» (GS) – «Diese luftige Ausgangsstellung mit den beiden gefesselten Damen hat mich lange genarrt.» (HJS)

13554 M. Caillaud. I) 1. ♖e6 ♘d2+! 2. ♗e5 ♘c6♠ II) 1. ♗e6 ♘e2+! 2. ♗f5 ♘h4♠. «Déclouages, Meredith.» (Autor) «Sofort durchschaubar, vorgängergefährdet?» (HA) – «Perfekte Analogie: Fesselungswechsel der w Springer nach Entfesselung des einen durch Schwarz, damit sich der s♗ aufs Doppelschachmattfeld begeben kann.» (PG) – «Sehr fein; Linien-Diagonalen-Symmetrie.» (WH) – «Perfekte Analogie!» (JM) – «Hübsche Analogie-Sprünge der beiden doppelt entfesselten weissen Rösser, jeweils unter Ausnutzung von Doppelschachmöglichkeiten.» (HJS) Offenbar störte niemanden die Nachwächterrolle des jeweils entfessel-

ten w♘, es wäre ja auch nicht zu vermeiden.

13555 W. Scheltonoschko. a) 1. g4 ♗g1! 2. ♗e1! ♘d5 3. ♗e5 ♗f1♠ b) 1. ♗g4 ♘g2! 2. ♘e4! ♗f1 3. ♘f5 ♘f3♠. «Auch hübsch, aber auch schnell zu sehen.» (HA) – «Hübsch, dass der schwarze Schatten des w♗ bzw. des w♘ für einmal nicht ganz aufschliessen darf!» (NB) – «Auch hier ist die Analogie einwandfrei: Bahnung, um dem fesselnden Stein den Weg zum Block zu ermöglichen, wonach der zuvor gefesselte zum Mattstein wird. Der andere Langsrittler bleibt zwar gefesselt, wirkt aber als Fluchtfeldräuber bzw. als Stütze für den Mattstein.» (PG) – «Auch hier vertauschen ♘ und ♗ ihre Rollen, bravo.» (WH) – «Der elegante Abschluss der hübschen Hilfsmattserie!» (JM) – «Bahnung und Aufhebung der Fesselung horizontal und diagonal.» (GS) – «Gute, sehr versteckte Analogie, gekrönt mit 2 MM.» (HJS)

13556 J. Arefiew. Satz: 1... d6/d5♠. 1. ♗b6! d6+ 2. ♘e6 und 3. ♘f5+ ♘f5♠; 1... d5+ 2. ♗e6 und 3. f7+ ♘e6♠. «Klarer Fall!» (HA) – «Wirtt keine grossen Wellen.» (NB) – «Ein einfaches ansprechendes Kreuzschachstück.» (PG) – «s♘ wirkt als Sperrfigur für sonst doppelten Angriff auf e6.» (GS) – «Etwas prosaische Abwicklung, mit schwachem, zurechtstellendem Schlüsselszug.» (HJS)

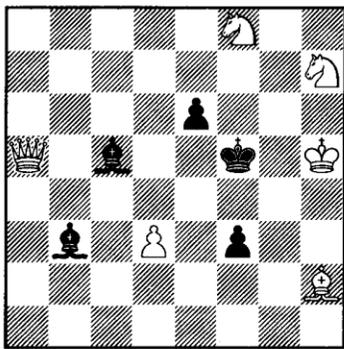
13557 G. Bakcsi. 1. ♗c4! Zugzwang, gh6/♘f2/♘g3 2. f3/♗g5/f4 ♘e3♠. «Ausgerechnet auf dem von w am besten – nämlich vierfach – gedeckten Feld muss der s♗ mattsetzen!» (NB) – «Der ungarische Alt-Grossmeister behält seine Vitalität und Vielseitigkeit auch weiterhin.» (HJS)

Allgemeine Kommentare: «Richtig Mühe haben mir nur das Werk aus Litauen und der erstaunliche Massenproduzent Goumondy gemacht, meine Favoriten! Alles andere war ab Blatt zu knacken.» (HA) – «Ge-

samteindruck: Viel Gefälliges, sauber Dargestelltes und Interessantes, aber doch kaum etwas Umwerfendes. Nicht jeder ist halt ein Michael Keller: das war doch begeisternd in Solothurn, nicht? – Die Schweizer fehlen leider fast vollständig, die haben sich ja wohl beim Länderkampf ausgekotzt, und bald soll schon der nächste kommen.» (PG) Lieber Peter, tröstlich, dass wir gegen Holland antreten dürfen, dann sind wir es uns schon gewohnt, gegen Windmühlen zu kämpfen! Quizfrage: Wer ist mit «wir» gemeint?

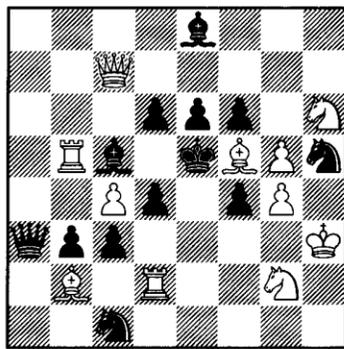
Einige Bemerkungen: In der Lösungsbesprechung zu 13521 (M. Manhart, Dezember 91) sollte es heissen 1. ♗e3 Gb? 2. Ghe5 Gg4+ 3. f3!, was HH richtig bemerkt. – Herr Ahues stellt fest, dass F. Pachl im Preisbericht 2♠1989 «etwas Falsches» schreibe (im Kommentar zu Degeners 1. Preis), nämlich, dass seine Darstellung ohne Doppeldrohung auskomme, und meint: «Sie ist

13606 J. Buglos, Budapest



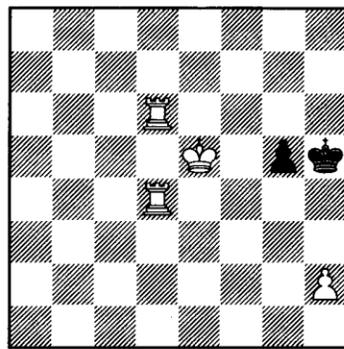
2♠ (6+5)

13607 M. Segers, Brüssel



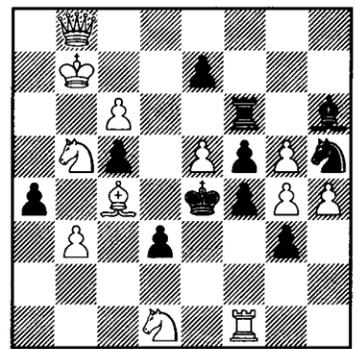
2♠ b) w♗f8 (11+13)

13608 B. Borowik, Kiew (GUS)



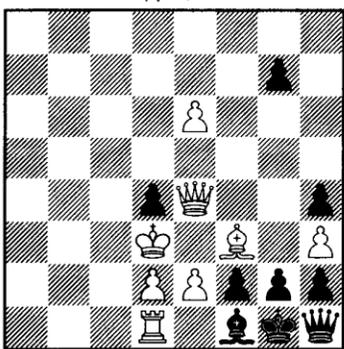
3♠ (4+2)

13609 M. Herzberg, Bad Salzdetfurth (D)



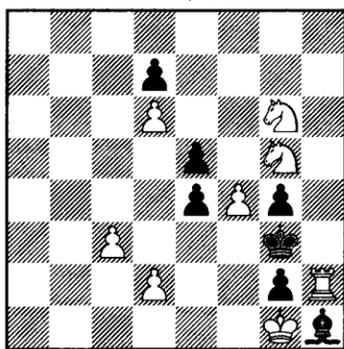
3♠ (12+11)

13610 Dr. J. Kupper, Zürich



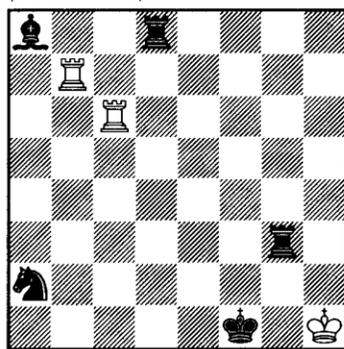
5♠ (8+9)

13611 M. Hoffmann, Zürich



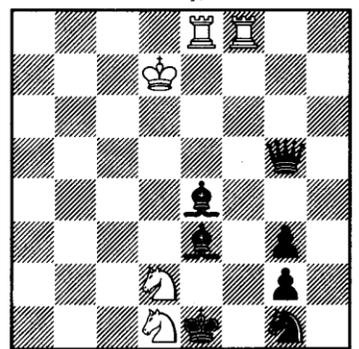
6♠ (8+7)

13612 P. Grunder, Bevaix (nach V. Lider)



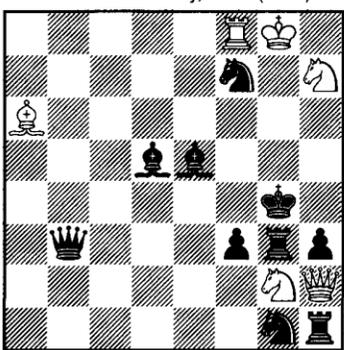
h♠2 4 Lösungen (3+5)

13613 C. Goumondy, Paris



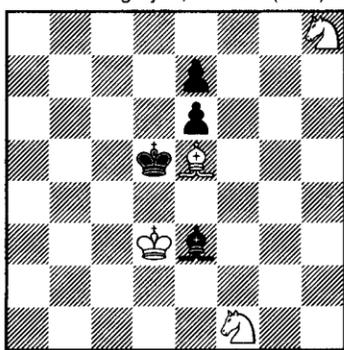
h♠2 2 Lösungen (5+7)

13614 J. Bereschnoj, Orel (GUS)



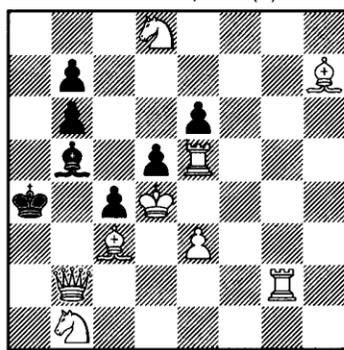
h♠2 b) ♘a6→d8 (6+10)

13615 A. Grigorjan, Erewan (GUS)



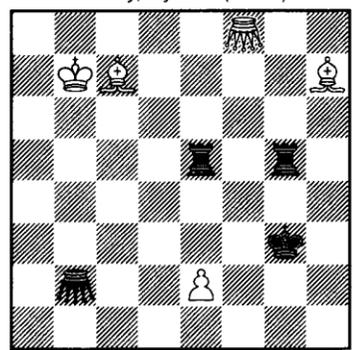
h♠3 2 Lösungen (4+4)

13616 C. Gamnitzer, Linz (A)



s♠4 (9+7)

13617 M. Bilý, Nyrsko (CSFR)

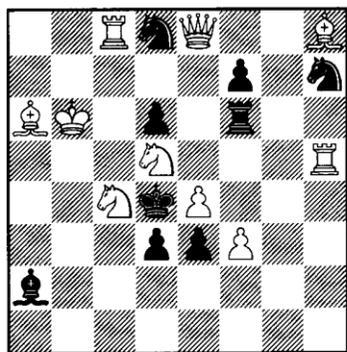


h♠4 Weiss beginnt (5+4)

16) Tg5 → g4

bis jetzt die thematisch und konstruktiv beste Darstellung dieser Themenkombination.» Wir geben sie im Diagramm wieder (siehe unten). – Nochmals zum Preisbericht s† 89/90, diesmal das abschließende Urteil des Preisrichters U. Avner (in Berücksichtigung der aufgetauchten Nebenlösung in Lobusows 4. Preis): M. Herzbergs 13314 erhält nun statt der 1. e. E. den 3. Preis. Die anderen ehrenden Erwähnungen rücken alle nach.

H. Ahues
1. Preis «Die Schwalbe» 1988/I

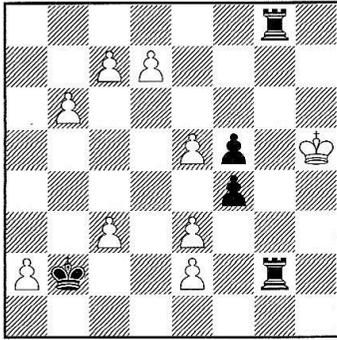


2† Hannelius + .Java

- 1. ♗ce3? (2. ♗f5†) ♗e6!
- 1. ♗a3? (2. ♗b5†) ♗c6!
- 1. ♗d6! (2. ♗e5†)
- 1. ... ♗e6 2. ♗b5†
- 1. ... ♗c6 2. ♗f5†

Zu den neuen Urdrucken: Da Buglos' 2† so gut angekommen ist, geben wir noch eine Version dazu, und wünschen viel Spass. Bei Segers kommt die jeweilige Lösung im Zwilling als Verführung vor. Auch Miniaturen sollen zu Wort kommen. Der zweite Dreier ist ein Meisterstück und sollte genau angeschaut werden. Zum Ergebnis aus der eigenen Küche brauche ich nichts zu sagen. Sehr knifflig ist der andere † des bekannten Partie-Spielers. Man probiere es mit englischem Humor. Unserem treuen Löser Peter Grunder ist die Letztform der Lider'schen 13552 gelungen. Perfekte Analogie bei Goumondy. Diese ist beim nächsten schwieriger zu sehen. Der Grigorianische Gesang endet mit MM. Der andere CG frönt seinem Lieblingsthema. Bílý hat sein Stück seinem Lieblingstier gewidmet

444 I. Bondar, 1. Platz



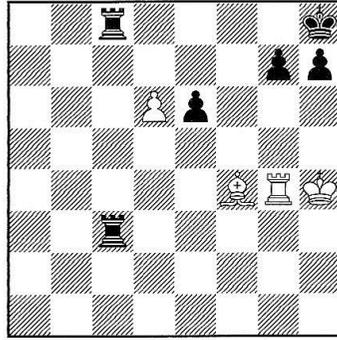
Gewinn 9+5

Studien vom 4. WCCT

Das Studienthema des 4. World Chess Composing Tournament lautete: Während des Spiels wird die gleiche Figur zuerst gefesselt und dann entfesselt. Das Thema liess den Komponisten viele Freiheiten, und es resultierten einige beachtliche Studien.

444. 1. d8 ♖ ♗h2+ **2. ♖h4** ♗hg2! 2. ... ♗h8+ 3. ♖g5 ♗h4 4. b7 ♗g4+ 5. ♖f5 ♗gg8 5. ef4 und gewinnt. **3. ♖f4** ♗h8+ **4. ♖h6** ♗hg8! 4. ... ♗h2+ 5. ♖g5 ♗h6 6. b7 ♗h5+ 7. ♖f4 ♗h4+ 8. ♖f5 ♗h5+

445 E. Dobrescu, 2. Platz

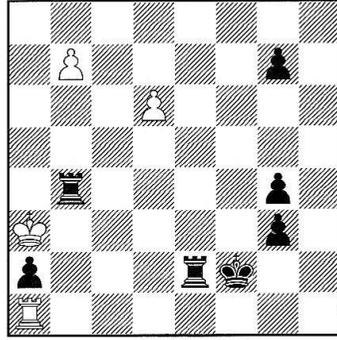


Remis 4+6

9. ♖e6 ♗h6+ 10. ♖d5 und gewinnt. **5. ♖f6** ♗h2+ **6. ♖h4** ♗hg2! **7. ♖b4+** ♖a1. 7. ... ♖c2 8. ♖b3+ und 9. ♖g8. **8. ♖f4** ♗h8+ **9. ♖h6** ♗hg8! **10. ♖f6** ♗h2+ **11. ♖h4** ♗hg2 **12. ♖h1+** ♖b2 **13. ♖g2** und gewinnt. Mehrfache Fesselungen und Entfesselungen der weissen Dame.

445. 1. ♖e5. 1. d7? ♗g8. **1. ... ♗c3** 1. ... h5 2. ♖g7+. **2. ♖g7+** ♖g8 **3. ♖d4+**! ♖f7 **4. d7** ♗d8 **5. ♗f4+** ♖e7 **6. ♖f6+** ♖f7 **7. ♖d4+**! ♖g6 **8. ♗f6+** ♖g7 **9. ♗f4+**! ♖e7 **10. ♖f6+** remis. Eine elegante Komposition.

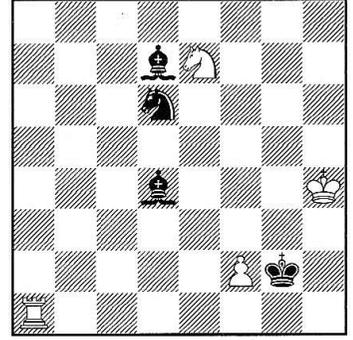
446 O. Perwakow, 3. Platz



Remis 4+7

446. 1. d7. 1. ♖b4? g2 2. d7 g1 ♗ 3. ♗g1 ♖g1 4. d8 ♖ a1 ♗ 5. b8 ♗ ♗e4+. **1. ... ♗d4** **2. b8** ♗ ♗d3+ **3. ♖b3!** 3. ♖a4? ♗e4+ 4. ♖a5 ♗a3+ 5. ♖b5 ♗b3+. **3. ... ♗ee3!** 3. ... ♗b3+ 4. ♖b3 ♗d2 5. ♗a2. **4. ♗a2+**. 4. ♖a4? ♗d4+ 5. ♖b4 ♗b4+ 6. ♖b4 ♗d3. **4. ... ♖f3** **5. ♖a4** ♗d4+ **6. ♖b4** ♗ee4! 6. ... ♗b4+ 7. ♖b3 ♗d3 8. ♗a3. **7. ♗a3+** ♖f4 **8. ♖a5** ♗d5+ **9. ♖b5** ♗ee5 **10. ♗a4+** ♖f5 **11. ♖a6** ♗d6+ **12. ♖b6** ♗ee6 **13. d8** ♗! Aber nicht 13. ♗a5+? ♖f6 14. ♖a7? ♗d7+. **13. ... ♗d8** **14. ♗f4+**! ♖f4 **15. ♖e6**

447 J. Rusinek, 4. Platz



Remis 4+4

remis. Eine systematische Figurenbewegung der Spitzenklasse.

447. 1. ♗a5! ♖f6+ **2. ♗g5+** ♖f3. 2. ... ♖f2 3. ♗d5 (g8) ♖d8 4. ♖h5 ♖e8+ 5. ♖g4. **3. ♗g8.** 3. ♗d5? ♖d8 4. ♖h5 ♖e8+ 5. ♗g6 ♖e4 6. ♗e3 ♗f5! **3. ... ♖d8** **4. ♖h5** ♖e8+ **5. ♗g6** ♗f5. 5. ... ♖f4 6. ♖h6. **6. ♗f6** ♖f7 **7. ♖g5** ♗e7 **8. ♗g7** ♖e6 **9. ♖h5** ♗f5 **10. ♗g6** ♖f7 **11. ♖g5** ♗e7 **12. ♗g7** ♖e6 **13. ♖h5** positionelles Remis. Falls 10. ... ♖f4, dann 11. ♗g4+ ♖e5 12. ♖g6 ♖f6 13. f4+ und 14. ♖f6.

PROBLEME

Martin Hoffmann, Ottostrasse 33, 8005 Zürich

Lösungen der Dezember-Probleme

13558 P. L. Makarenko und A. N. Pankratiew. 1. ♖g5? (2. f5♯), aber 1. ... ♕f5! 1. ♖e1? (2. ♕~♯), aber 1. ... ♖e5! – 1. ♔f2! (2. ♔d1♯) ♔g4+ / ♔e2 / ♔f4 2. ♔fg4 (Satz 2. ♔eg4♯) / ♖e1 / ♖g5♯. «Hübsch, wie dem s♔ noch die letzten Ausflüge zugestanden werden.» (WL) – «2× Urania-Thema mit gutem Schlüssel, aber dreimal die gleiche schwarze Parade ist schon etwas langweilig.» (TM) – «Wieder einmal alte Schule.» (HJS)

13559 M. Segers. Satz: 1. ... ♖d3 / ♕e3 / ♕e5 / ♔e5 2. ♖f7 / ♖f7 / ♖c5 / ♖c5♯. 1. ♖e4! (2. ♖c5♯) ♖d3 / ♕e3 / ♕e5 / ♔e5 2. ♖d3 / ♖c2 / ♖c6 / ♔d6♯, und 1. ... ♖c3 / ♕d6 2. ♖c3 / ♔d6♯. 1. ♖e5? ab6! «Theme: anti-dual by flight square to the back ♔

(with changed mates),» soweit der Autor. «Drei schöne MW nach ♖-Entfesselung.» (HA) – «Der Schlüssel bedeutet eine beträchtliche Stellungsverbesserung, stehen doch auf 3 der entsprechenden 6 Satzspiele keine Matts bereit. Andere Versuche scheitern zudem mehrfach.» (PG) – «Dominanz der w♖ gediegen demonstriert!» (WL) – «♔e1 wird nur für das Satzmatt 1. ... ♕e3 2. ♖f7♯ benötigt.» (JM) – «Gut gelungener Anti-Task.» (HJS)

13560 N. Kuligin. 1. ♔d1? (2. ♔e3+) cd4! 1. ♔h3? (2. ♔f4♯) ♔d4! – 1. ♖c7! (2. ♖e5+! de 3. ♔d7♯) ♔d4 2. ♔d1! ♔d3 3. c4♯, 1. ... cd4 2. ♔h3! d3 3. ♕c4♯. «Sehr schöne Darstellung des Bannji-Themas mit gut verstecktem Schlüssel und differenziert genutzter ♕-Verstellung auf d3 als zusätzliche Raffinesse.» (NB) – «Interessanter Mechanis-

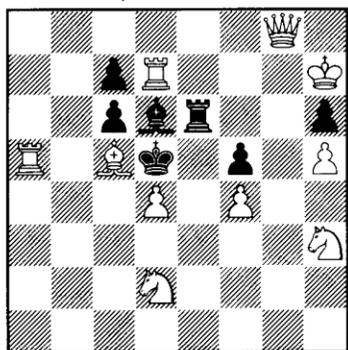
mus mit differenzierten Matts auf c4 nach den Linienverstellungen auf d3.» (PG) – «Ein Klassiker.» (WL) – In der Tat kann auch ein Problem von modernem Zuschnitt ein Klassiker sein, ja sollte es sogar! – «Bannji-Thema; die Doppel-drohung nach 2. ♔d1 stört mich.» (TM) – Wahrscheinlich unvermeidlich, da c3 nicht nochmals überdeckt werden darf. – «Die Widerlegungen finden sich zyklisch (gemeint ist wohl «reziprok», MH) als Varianten in der Lösung wieder.» (JM)

13561 E. Gawrilow, I. Soroka, V. Udarzew. 1. ♔e8! (2. ♔d6+ ♔d4 3. e3♯) ♖f3 2. ♔d7! (3. ♖c5♯) ♔d4+ 3. ♔d6♯! 1. ... ♖g3 (wurde da und dort übersehen) 2. ♔d6! ♔d4+ 3. ♔d5♯! 1. ... ♖e4 2. ♔b7! ♔d4 3. ♖c5♯ (Fernblock e4) 1. ... ♔d4 2. ♖b4+! cb4 3. ♔b6♯ und

1. ... ♔d4 2. ♖d7+ ♔e4 3. ♔c5♯. Das ist jetzt ein echter Klassiker! – «Gar nicht leicht zu durchschauen! Sehr schöne Dualvermeidung bei den weissen ♔-Zügen auf der d-Linie. Bis jetzt am meisten Mühe bereitet.» (HA) – «Grosser Bahnhof, hübscher «Empfang!» (WL) – «Ein grossangelegtes Werk mit schöner Präzisierung der weissen Züge.» (JM) – «Ein Kolossalgebilde der russischen Troika, das den grossen Materialaufwand rechtfertigt. Das Geschehen auf der dreifach gemischt-verstopften Fesselungslinie ist sehr subtil und differenziert gestaltet.» (HJS) Nur wenige Löser haben übrigens alle 3 weissen ♔-Züge gesehen!

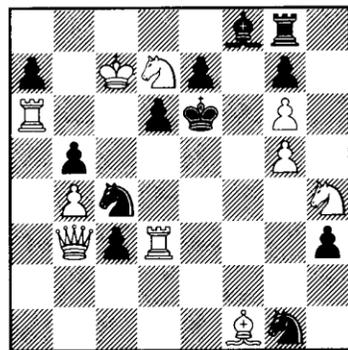
13562 B. Schauer. 1. ♕b4? (2. ♔g6+ ♔f5 3. ♕d6 usw.), aber 1. ... g1♖ – 1. ♕d2! (2. f4+) ♔d6 2. ♕b4+ ♔e5 3. ♔g6+ ♔f5 4. ♕d6!

13618 W. Kopaew, Moskau



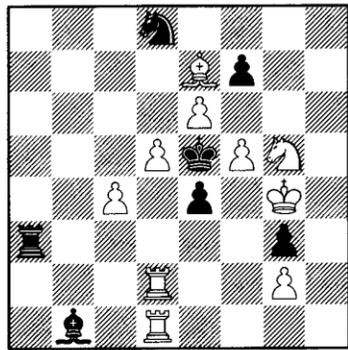
2♯ 10+7

13619 R. Paslack, Bielefeld (D)



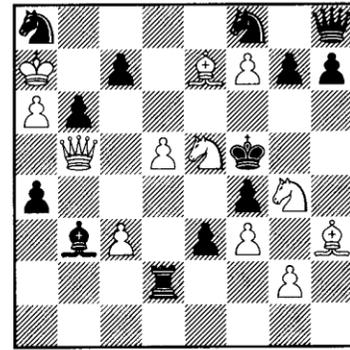
2♯ 10+12

13620 Dr. B. Kozdon, Flensburg (D)



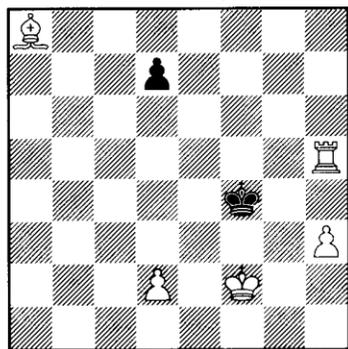
3♯ 10+7

13621 M. Herzberg, Bad Salzdetfurth (D)



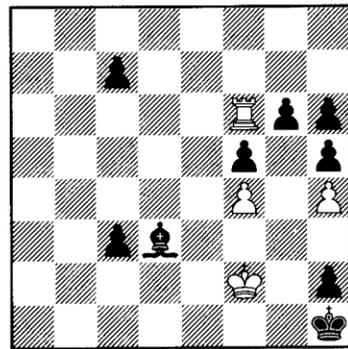
3♯ 12+13

13622 M. Hoffmann, Zürich und B. Borowik, Kiew (GUS)



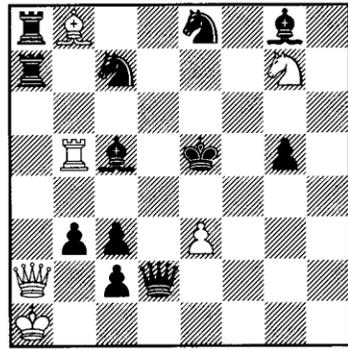
5♯ 5+2

13623 H. Baumann, Dietikon



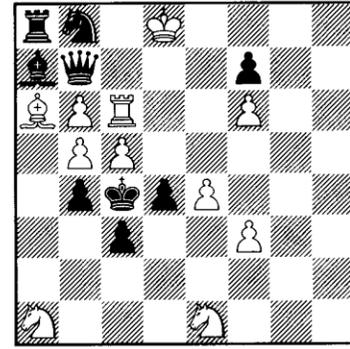
10♯ 4+9

13624 C. Goumondy, Paris



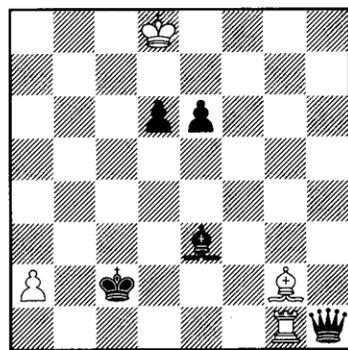
h♯2 2 Lösungen 6+12

13625 N. Dolginowitsch, Rjasan (GUS)



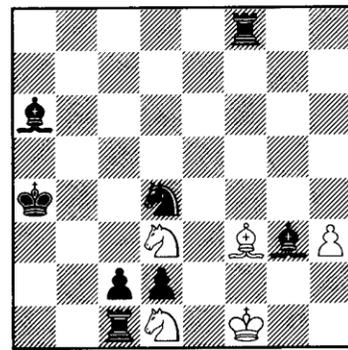
h♯2 2 Lösungen 11+9

13626 N. Biveroni, Effretikon



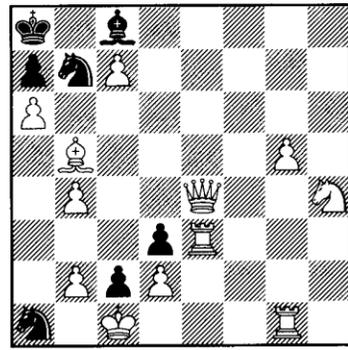
h♯3 b) s ♔b5 4+5

13627 T. Garai, Van Nuys (USA)



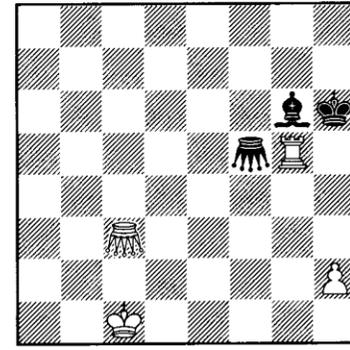
h♯3 b) s ♔e6 5+8

13628 W. Kopaew



s♯2 12+7

13629 S. Radschenko, Rostow-na-Donu (GUS)



h♯2 b) s ♔h2 4+3

♙d6 5. ♘h4+ ♚e5 6. f4♠. «Sehr gefällig, obwohl nicht schwierig.» (HA) – «Elegant wird der s♙ «hinters Licht» geführt.» (NB) – «Die Opfer-Lenkung des s♙ hat zwei Zwecke: Block und Kritikus (Aus-schaltung als Verteidiger: 1. f4+? ♙f4!).» (PG) – «Eine logische Sache!» (WL) – «Hübsch und gediegen.» (JM) – «Sehr hübsche Doppel-lenkung des s♙: Weglenkung vom Mattfeld f4 und Hinlenkung zum Blockfeld d6, wobei immer das Ent-stehen einer s♙ verhindert werden muss. Und am Schluss ein tadel-loses MM!» (HJS)

13563 G. Jahn. 1. ♖h7! d4 2. ♙f7 h3 3. ♙c4 h2 4. b4+ ♚a4 5. ♖h2 ♚a3 6. ♚e2 nebst 7. ♖a2♠, 1. ... h3 2. ♙f7 3. ♖h2 d4 4. b4+ ♚a4 5. ♙c4 usw. 1. d4? h3 2. ♙g6 h2 3. ♙c2 h1♙+ oder 1. ♖c7? h3 2. ♖c1 h2 3. ♚e2 h1♙ 4. ♖h1 d4 5. ♚f3 e2 6. ♖a1 e1. «Da es wegen der Patt-gefahr nicht rechtzeitig gelingt, den ♖ hinter den a-Bauern oder den ♙ nach c2 zu spielen, muss man sich etwas anderes einfallen lassen; ein typisches Jahn-Pro-blem, wo man auf falscher Fährte verzweifeln kann. Die Lösung ist dann doch einigermaßen überraschend einfach.» (HA) – «Dass der w♙ den Freibauern abholt und über die 2. Reihe eingreift, wirkt partie-ähnlich.» (JM)

13564 C. Gourmondy. a) 1. ♙c4 ♙c1 2. e1♘ ♙d2♠ b) 1. ♙d4 ♙b1 2. e1♙ ♙c2♠. «Unerschöpflicher Ideen-reichtum des bekannten Verfas-sers!» (HA) – «Schwerarbeit für Schwarz: im 1. Zug Selbstfesselung (aus Halbfesselung) und Block, im 2. Zug Unterverwandlung und w♙-

Entfesselung.» (PG) – «Strategisch interessant, aber ♙b1 ist etwas grob.» (TM) – «Pointenreiches Spiel.» (JM) – «Ausnahmsweise ein Goumondy, den man bald vergessen darf. Die beiden Minor-Umwand-lungen zwecks Entfesselung der w♙ waren schon xmal da, der schwarze Holzhaufen ist allzu mas-siv und das Wegschlagen der bei-den schwarzen Steine in b) sehr unelegant.» (HJS)

13565 A. Stjopotschkin. a) 1. ♙g4 ♖e6+ 2. ♚h5 ♖e5♠ b) 1. ♘g5 ♙e4+ 2. ♚h5 ♙f3♠. «Hübsch.» (HA) – «2× Switchback in einer überraschend schwierigen Auf-gabe ...» (NB) – «Voraus-Selbstfes-selung bei Schwarz, Rückkehr nach brutaler Linienöffnung bei Weiss.» (PG) – TM allerdings findet: «Per-fekt.» – «(...) Recht ansprechend.» (JM) – «Auch dieser doppelte Switchback – jeweils nach einem üppigen Frass – kann nicht begeis-tern, zumal auch die Zwillingbild-ung räumlich sehr distanziert aus-gefallen ist.» (HJS) Was mich hin-gegen überhaupt nicht stört.

13566 M. Hoffmann. a) 1. ♖h5 ♙g3 (♙d4?) 2. ♚h4 ♚f4 3. ♖h3 ♙g4♠ b) 1. ♖h6 ♙e2 (♙f5?) 2. ♚h5 ♚f5 3. ♙h4 ♙g4♠ c) 1. ♖h7 ♘d2 (♘e5?) 2. ♚h6 ♚f6 3. ♖h5 ♘g4♠. Matt durch verschiedene Steine auf demselben Feld: WCCT-Thema. «... dafür war das bald bewältigt! Schöne Analogien, aber fast etwas zu einfach.» (NB) – «Epauletten-matts auf 3 Etagen mit ♖/♙/♘-Matts auf demselben Feld: höchst kunstvoll! Für mich der Hit der Serie.» (PG) – «Gute Dreifachset-zung des WCCT-Themas.» (TM) – «Faszinierend! 3 hübsche Ep.-Matt, je eine Reihe höher und immer er-folgt der Mattzug auf g4!!» (JM) – «Epaulettenmatt als konsekutives Chamäleon-Echo, mit 3 verschie-denen Mattsteinen auf dem glei-chen Feld – ein brillanter Drillings-task, der sicherlich auch im Wett-kampf gegen Sachsen gegläntzt hätte!» (HJS) Nun, er glänzte tat-sächlich, nämlich durch Abwesen-heit ...

13567 A. Grigorjan. a) 1. e1♙+! ♚h2 2. ♚e2 ♘g3 3. ♚f1 ♚f3 4. g1♙ ♙g2♠ b) 1. ♚e4 ♚f2 2. ♚f4 ♚e2 3. ♘g3 ♙g2 4. ♚h2 ♚f2=. «Schöne Hilfsmattserie!» (HA) – «Königs-Menuett mit Unterverwandlungen, aber das Elementarpatt nach dem Abräumen des gesamten störenden Materials bedeutet eher eine Ab-wertung.» (PG) – «Zwei Bemerkun-gen: 1. M. E. gehört diese Aufgabe ins Märchenschach, also hinter die s♠-Aufgabe; 2. Es ginge auch ohne Lösung b). (Dann wäre allerdings die Position im h♠-Teil richtig ...» (TM) Du hast meinen Konflikt ausgespro-chen! Meine Plazierung gibt aber meine Meinung wieder. – «Erstaun-

lich viel Sehenswertes bei so wenig Material!» (JM) – «Ganz hübsch, wenn auch mangels anderer Mög-lichkeiten naheliegend.» (HJS) – «Interessante Zwillingssforderung (hatte nicht Dr. Staudte mal ein TT – gleiche Stellung – unterschiedliche Forderung veranstaltet?)» (GS)

13568 L. Makaronez. 1. ♖c8! (2. ♘c7+ ♚c5 3. ♙b5+, leider auch ♖a5+ ♙b5♠) 1. ... fe5 2. ♘d6+ ♚d4 3. ♙c4+, aber leider auch ♙d3+ und ♖b4+, also Trial. 1. ... ♘e5 2. ♘c3+ ♚d4 3. ♘e2+ ♙e2♠. «Ausser Du- und Trialen sehe ich da nicht viel Erwähnenswertes.» (NB) **13569** W. Naef. 1. f6 ♙g6 2. hg6 (♖h1) ♙g1+ 3. ♚h6 ♙g5 4. fg5 (♖a1) ♖h1♠. «Hat mir Spass ge-macht.» (HA) – «Eine Zeile weiter oben (Nr. 13565) wandert in der Zwillingfassung die w♙ von a6 nach b1, hier könnte man dasselbe mit dem w♙a6 machen (w♙→b1): b) 1. ♚h6 (♖a1) ♖a5 2. f6 ♙g5 3. fg5 (♖a1) ♖a7 4. g6 ♖h7♠! Hat W. N. bewusst auf diesen Zwilling verzichtet? (Und schüchterne An-frage an den Computer-Fachmann: wäre er überhaupt korrekt?)» (NB) Wahrscheinlich hat W. N. das ge-

sehen und als «NL» ausgeschaltet. Wäre ein Echomattbild resultiert, ich glaube, es wären Zwillinge ge-worden! – «Diese nette Miniatur mit zweimaligem Schlagen des w♙ zum Couloirmatt konnte nicht ver-fehlen, mich zu eigenem Tun anzu-stacheln. (...)» (PG) – «Hübsch und witzig.» (JM) – «Für einmal leichtere Naef'sche Circe-Kost, aber doch v. a. optisch sehr gefällig (der w♙ entsteht neu auf 2 Eckfeldern) und mit MM endend.» (HJS)

Diesmal eine eher durchschnittliche Serie, allerdings mit der Hoff-nung, dass nichts durchfallen wird. Einige Stücke dürften auch den Ein-steiger anlocken! Bei den Zweiern klassische und moderne Thematik. Dieselbe Mischung gilt bei den Dreiern. Die einheimischen Mehr-züger zeigen Schnittpunkt-Themen, wobei beim Fünfer die Zusammen-arbeit deshalb zustandekam, weil ohne den ersten Zug kaum eine Exi-stenzberechtigung zu rechtfertigen gewesen wäre. Seit langem hat auch unser Star-Löser wieder ein Opus verfasst und ist sicher ge-spannt auf Reaktionen. Ohne Stei-ger(ung) schliesst die Serie ab.

PROBLEME

Martin Hoffmann, Ottostrasse 33, 8005 Zürich

Lösungen der Januar-Probleme

13570 R. Senkus. 1. ♖d5? (Nowotny) ef3! 1. ♗c7! (2. ♖d5♯) ♙~ / ♙d5 / ♗e5 / ♗f5 / ♗g5 / gf3 2. ♗e4 / ♗c6 / ♗eg2 / ♗g6 / ♗f6 / ♖d4♯. Einige Löser stolperten. Wie uns U. Degener mitteilt, ist aber dieser 2er steingetreu vorweggenommen und routinemässig gespiegelt. Der eigentliche Komponist heisst Alexander Grin (Schachmaty 1963). Herr Senkus ist inzwischen international bekannt als billiger Plagiator. Er kopiert mit

Vorliebe die bekanntesten russischen Komponisten und spiegelt die Stellung konsequent (siehe auch Nr.13573!).

13571 R. Paslack. 1. ♙g7? (2. ♗e5♯) ♗/♙e6 2. ♙f5 / ♗d6♯, aber 1. ... ♙f4! 1. ♗e6! (2. d3♯) ♗/♙f4 2. ♗d6 / ♙f5♯. Grimshaw f4 statt e6, dank Nowotny e6. Die weissen Mattzüge bleiben dieselben, nach wechselnden Paraden (Paradewechsel), nach reziproker Verstellung der beiden schwarzen Langschrittler in Satz und Spiel. «2 Paradewechsel mit Nowotny e6 und Umnow-Grimshaw f4: gross-

artig!» (PG) – «Schöne Kombinationsaufgabe!» (WL) – «Gelungene Verknüpfung der Schnittpunkte e6 und f4.» (JM) – «Das ewig junge Thema der Linienkombinationen, gewürzt mit schwarzem Grimshaw.» (HJS)

13572 S. Radtschenko. Nachdem ich lange zögerte, diese Miniatur zu publizieren, vergass ich offenbar darob sie zu co-prüfen. Und prompt: der Zufall war ungnädig. Autorlösung: 1. ♖dh4? ♗f3! 1. ♖e4! ♗f3 2. ♖eh4 nebst 3. ♖2h3♠, 1. ... e2 2. ♖he2 ♗f3/♗h3 3. ♖2e3♠. Leider also NL: 1. ♖g2+ ♗f3 2. ♖dg4 nebst 3. ♖2g3♠ und 1. ... ♗h3 2. ♖d8 (7, 6) und 3. ♖h8 (7, 6)♠. Korrektur: + s ♗h5!

13573 R. Senkus, diesmal alias R. Kofman, Revista romana de sah 1930, aus dem gleichen Buch kopiert. Herr Senkus wusste offenbar

nicht, dass viele russische Bücher in den Westen gelangt sind. 1. g3! (2. ♖c3+ ♗e4 3. ♖e3♠) 1. ... ♗d3 2. ♖c5+ ♗e4 3. ♗d5♠ 1. ... ♗b6 2. ♖d4+ ♗c6 3. ♗d5♠ 1. ... ♗c6 2. ♖b4+ ♗e5 3. f4♠. Weisses T-Kreuz.

13574 J. Arefiew. Ohne ♗h7 ginge 1. ♖c8+ ♗e7 2. ♖f8+ ♗e6 3. ♖f6♠. 1. ♖e5+? ♗d8 2. ♖b6+ ♖c7 3. ♖b8+ ♗d7 4. ♖e8+ ♗d6 5. ♖e6♠, aber 1. ... ♗f7! – 1. ♖e6+! ♗d8 2. ♖c5! (3. ♖c6! 4. ♖g8+) S~ 3. ♖f6+ ♖e7 4. ♖f8+ ♗d7 5. ♖c8+ ♗d6 6. ♖c6♠. «Gar nicht einfach zu sehen! Hat mir gefallen.» (HA) – «Ausgiebig wird der s ♖ als Blockstein benutzt. Am Eindrücklichsten ist aber wohl der schwer zu erkennende stille Drohzug 3. ♖c6!» (PG) – Es tönt aber auch so: «Eine Nebenlösung?!, sonst könnte es ohne Schachschlüssel mit 2.

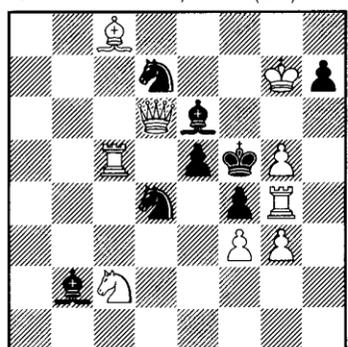
♖c5 beginnen.» (JM) – «Daran konnte ich keinen Gefallen finden.» (GS) – «Alles muss nicht gelöst sein. Solche Mehrzüger ohne erkennbaren roten Faden, wo nur langwieriges Prübeln nach Computer-Manier hilft, liegen mir nicht.» (HJS) Mir scheint, der Mehrzüger komme etwas gar schlecht weg.

13575 H. Baumann. 1. ♖f1? b3? 2. ♗b3!, aber 1. ... f2 2. ♖f2 ♗f3! 3. ♖f3 ♗g1 4. ♖?3. Also 1. ♖cd1! f2 2. ♖f2 b3 3. ♖1d2 ♗f3 4. ♖f3 ♗g1 5. ♖c3 nebst 6. ♖c1♠, 1. ... b3 2. ♖f1! f2 3. ♖f2 ♗f3 4. ♖f3 ♗g1 5. ♖c3 und 6. ♖c1♠. Dabei haben die beiden TT Rollen und Plätze vertauscht! Appetitlich und spritzig! «Hat mich auch einige Schweißstropfen gekostet, bis alles klar war.» (HA) – «In beiden Abspielen genau die gleiche Stellung

nach dem 3. Zug von Weiss, aber mit vertauschten wTT. Eine kleine Perle!» (NB) – «Feinsinnige Kleinkunst!» (PG) – «Ein hübscher Achsteiner des TA-Problemspaltenleiters!» (WL) – «Sehr schöne Turm-Manöver mit Vertauschung der wTT auf f2/d2!» (JM) – «Einfach, wenn man den Tempoverlust und den unterschiedlichen T-Schlag auf f2 gesehen hat, aber recht witzig.» (HJS)

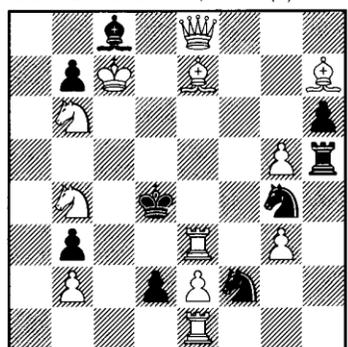
13576 T. Garai. I) 1. ♗e6+ ♗d4+ 2. ♗e5 ♗g7♠; II) 1. ♗e4+ ♗f2+ 2. ♗e3 ♗c5♠. «Schachschlüssel mit Vorausfesselung, Echomattbilder.» (PG) – «Schöne Analogie mit Schachs und Gegenschachs, sparsam und harmonisch.» (PhK) – «Die beiden MMs wollen erkämpft sein!» (TM) – «Eine makellose Arbeit.» (JM) – «Hübsch und attraktiv, wie (fast) immer bei Garai, aber

13630 N. Dimitrov, Varna (Bul)



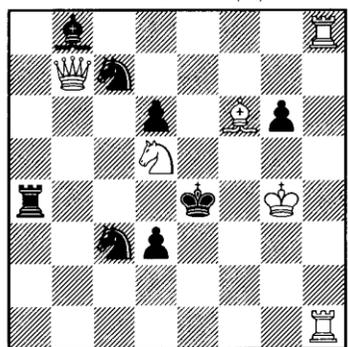
2♠ 9+8

13631 L. Makaronez, Haifa (Il)



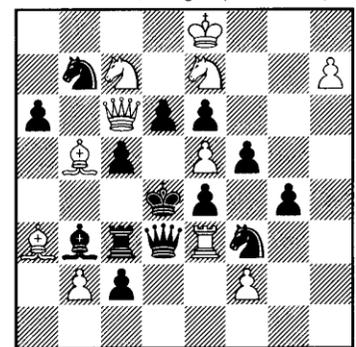
2♠ 12+9

13632 M. Kwiatkowski und A. Lewandowski, Toruń (Pl)



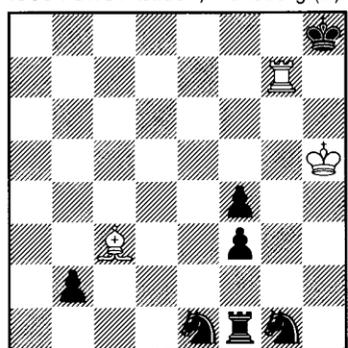
3♠ 6+8

13633 I. Soroka, Lwow u. W. Udazew, Surgut (beide Rus)



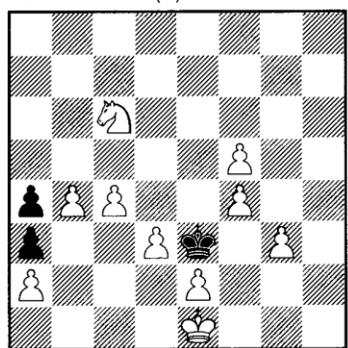
3♠ 11+14

13634 Dr. B. Kozdon, Flensburg (D)



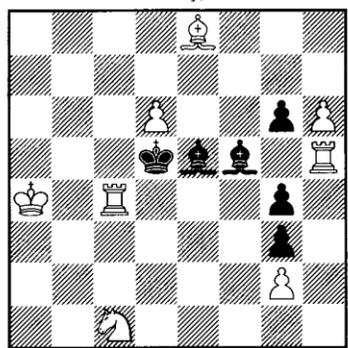
7♠ 3+7

13635 B. Schauer, Gummersbach (D)



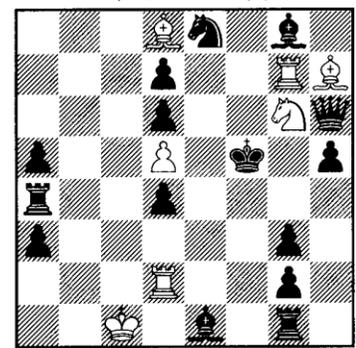
7♠ 10+3

13636 C. Goumondy, Paris



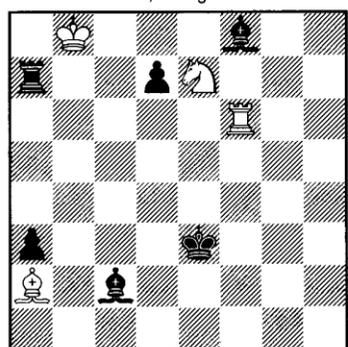
h♠ 2 Lösungen 8+6

13637 L. Apro, Miskolc (H)



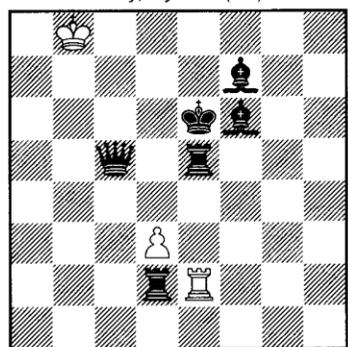
h♠ b) s ♗g4 je 2 Lösungen! 7+15

13638 W. Naef, Langenthal



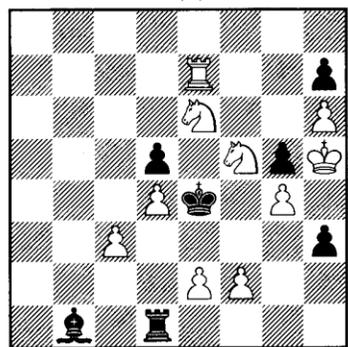
h♠ 3 Lösungen 4+6

13639 M. Bilý, Nyrsko (CS)



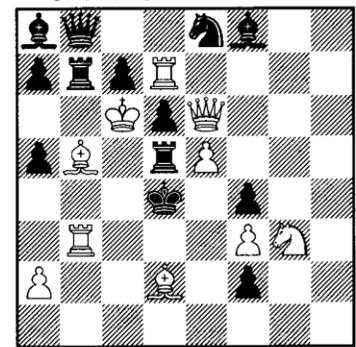
h♠ Weiss beginnt 2 Lösungen (3+6)

13640 M. Herzberg, Bad Salzdetfurth (D)



s♠ 10+7

13641 Ž. Janevski, Gevgelija (Jug)



s♠ 10+13

ziemlich leicht zu durchschauen (w Δc2!).» (HJS)

13577 C. Goumondy. I) 1. Δd3 Δb2 2. Δe1 Δe3+. II) 1. Δg8 Δd2 2. Δb4 Δd6+. Nicht 1. Δe4?, da d6 überdeckt wird! «Die prosaische Aufhebung der Fesselung mit Δg8 stört (in negativer Weise) die Analogie.» (PhK) – «Die Analogie ist hier nicht optimal (man erwartet eher 1. Δe4 statt Δg8).» (JM) – «Immer wieder neue Nuancen in Goumondy's gemischtfarbigem Entfesselungszauber!» (HJS)

13578 P. Makarenko. a) 1. Δg4 e4 2. Δg6 Δg7+; b) mit s Δh4 nach h6!: 1. Δh4 e3 2. Δg5 Δf6+. «Weil für das Matt jeweils nur ein w Δ benötigt wird, darf der andere mit einem Wartezug des w Δ verstellt werden.» (NB) – «Nicht uninteressant.» (JM) – «Nette schwarze Grimshaws, aber allzu wenig weisse Möglichkeiten.» (HJS)

13579 P. Makarenko. Satz: 1. ... Δg5 2. Δe6+ Δe6+, 1. ... Δg5 2. Δf5+ Δf5+, 1. Δe3! (2. Δb4+ Δb4+) Δe3 2. Δf5+ Δf5+, 1. ... Δe3 2. Δe6+ Δe6+. Paradewechsel. Wie die Bauern a2/b2 zu ihrer neuen Farbe kamen, könnte wohl nur der Osterhase beantworten... «Nicht schlecht, aber auch nicht ein Prunkstück, wie man es sich der Nummer wegen – letzte arithmetische Ziffernfolge für die nächsten 70 Jahre – gewünscht hätte.» (NB) – Das habe ich glatt

übersehen! «Bei grossem Materialaufwand: na ja.» (HJS)

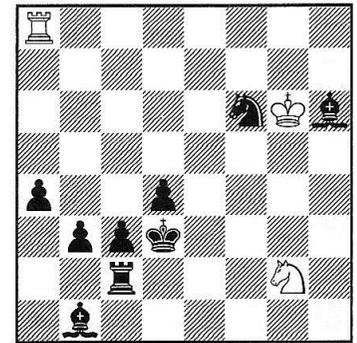
13580 C. Gamnitzer. Da fahren wir nun aber mit anderem Geschütz auf, zufrieden? 1. Δa/b/e/h7? Δa6! 1. Δc7! (2. Δf7+ Δg5 3. Δe6+ Δg4 4. Δf3+ Δf3+) 1. ... Δa6 2. Δe5+! Δe5 3. Δf5+ Δd4 4. Δb3+ Δb3+, 1. ... h5 2. Δg5+! (2. gh5? Δg1!) Δg5 3. Δe3+ Δg6 4. gh5+ Δh5+. Zweimal weisses Kraftopfer mit Rollentausch D/L. Nebenpiel: 1. ... Δd7 2. Δh6+ Δg4 3. Δh5+ Δf4 4. Δf3/Δh4/Δh4+ = Trial minor. «Sehr schön, wie der s Δ auf die ursprünglichen Standfelder der w Δ und des w Δd4 gezwungen wird!» (NB) – «Das Damenopfer hat's in sich! Wiederum ein kniffliges, sehr schönes Selbstmatt.» (PG) – «Grossartig, wenn nur die kleine Mehrgleisigkeit nicht wäre!» (GS) – «Wieder ein sehr gediegener und schwieriger Selbstmatt-Mehrzüger, mit einem versteckten Schlüssel und einem überraschenden ersten Abspil, das den s Δ auch auf dem Königsflügel zu einem Abzugsmatt zwang (nachdem die Δ-Abzüge nach f3 und g4 doch eigermassen in der Luft lagen.» (HJS) Da lag doch noch etwas nicht in der Luft... «Schwer, schwer...» (GY)

13581 W. Naef. Was lange währt, wird endlich gut! Diese Aufgabe widerstand lange Zeit dem Konstrukteur, zudem nartete sie den

Computer und spuckte nur die eine Lösung aus! a) 1. e2 Δd2+ 2. Δd2 (Δa1) Δe1+ 3. Δe1 (Δc1) Δe3+, b) 1. Δe2 Δd2+ 2. ed2 (Δa1) Δd1 3. Δd1 (Δb1) Δa3+. «Mich stört, dass das Matt in a) nicht rein ist. Könnte der s Δ in der Ausgangsstellung nicht anderswo stehen? Zum Beispiel auf c4?» (HA) – «Sieht so harmlos aus, aber die Inspiration liess lange auf sich warten.» (NB) – «Das Schlagen gedeckter Steine durch den König (Circe macht's möglich) hatte ich schon vor 5 Jahren geübt (Doppelproblem SSZ 12985/6) und war dabei wohl nicht der erste, obschon ich es selbst «entdeckte», später auch mit Wladimir zusammen (2. Preis SSZ 13303). Die vorliegende Zwillingaufgabe ist aber bestens gelungen.» (PG) – «Schöner wäre eine Batterie von rechts und eine von links.» (TM) Scheint mir möglich, wenn der Sperrstein schon auf der Grundlinie steht (gleiche Felderfarbe). – «Das zweimalige Hineinschlagen des s Δ in ein – circemässig abgedecktes – Schach ist Märchenschach erster Klasse!» (HJS)

Logik verpflichtet. Das Opus aus dem äussersten Norden Deutschlands dürfte wahrscheinlich etwas mehr Kopfzerbrechen bereiten, schon der Varianten wegen. Die Hilfsmattweizer zeigen ganz Unterschiedliches. Ob der Hilfsmattdreier noch Existenzberechtigung hat? Bily's Lieblingstier kommt auch hier auf seine Rechnung, natürlich nur dank der zweiten Lösung. Das Thema des ersten Selbstmatts braucht man nicht zu verraten, auch dem anderen Selbstmatt dürfte die Thematik anzusehen sein. Viel Kurzweil!

Berichtigungen:



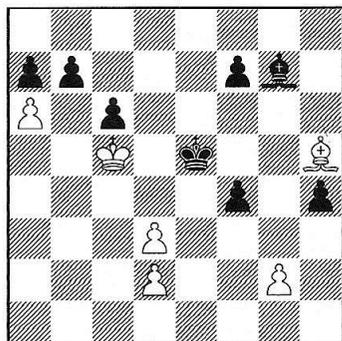
hr#4

M. Munoz legt nun eine computergeprüfte Version der Nr. 13470 vor: 1. Δc1! Δh8 2. Δd2 Δh2 3. Δc2 Δh6 4. Δg2+ bzw. 4. Δd3+ Δe3+ (s. Diagr.) – In der Nr. 13617 (Bily) fehlt der Zwilling: b) s Δg5→g4!

STUDIEN

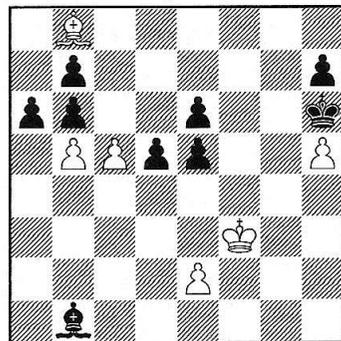
Beat Neuenschwander, Landoltstrasse 73, 3007 Bern

448 Prawda 1927, 5. Preis



Gewinn 6+8

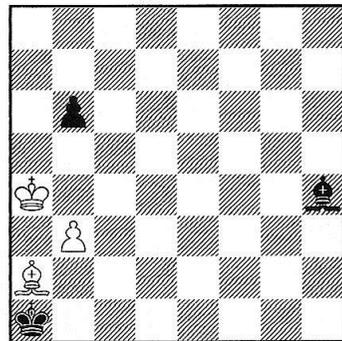
449 Schachmatij 1928, 6. Preis



Gewinn 6+9

450 Weissrussisches Turnier 1953

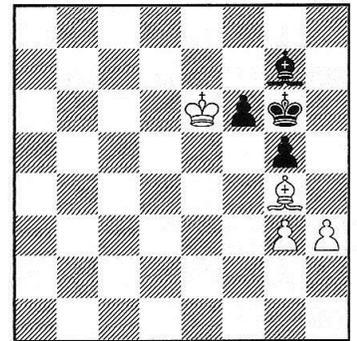
1. Preis



Remis 3+3

451 Schachmatij w SSSR 1956

1. Preis



Gewinn 4+4

Herbstmans Ungleichfarbige

Dass Komponisten bestimmte Vorlieben haben, zeigt die heutige kleine Auswahl. Herbstman komponierte eine Vielzahl von Studien mit ungleichfarbigen Läufern, obwohl diese Materialkonstellation sicherlich nicht zu den ergiebigsten gehört.

Doch urteilen Sie selbst!

448. 1. d4+ Δe4. 1. ... Δe6 2. Δg4+ f5 3. Δf5+. **2.** Δf3+ Δd3 **3.** Δe2+ Δe4 4. ab7 Δd4+ 5. Δc4 Δe5 **6.** Δd3+.

449. 1. c6! bc6 **2.** ba6 Δe4+ **3.** Δg4! 3. Δe3? Δh1 **3.** ... c5. 3. ... d4 4. Δd6 Δg7 5. Δc5! **4.** Δd6

Δg7 **5.** Δe5+ Δf7 **6.** Δd4! und gewinnt.

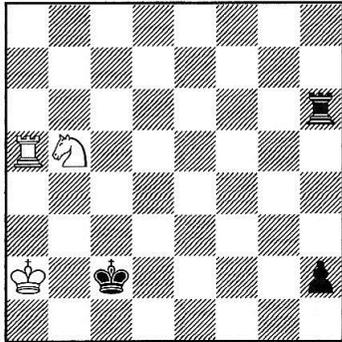
450. 1. Δa3 Δf6. 1. ... Δg5 2. b4 Δc1+ 3. Δb3 Δb2 4. b5 Δg7 5. Δa3 Δf8+ 6. Δa4 (6. Δb3? Δh6 7. Δa3 Δc1+ 8. Δb3 Δb2) Δa2 patt. **2.** b4 Δb2+ **3.** Δb3 b5 4. Δb1 Δb1 patt.

451. 1. Δf5+ Δh6. 1. ... Δh5 2. Δf7! Δh6 3. Δg8 g4 4. h4 Δh5 5. Δh7 Δf8 6. Δg6+. **2.** Δe7! 2. Δf7? g4! 3. hg4 (3. h4 Δh5 4. Δg8 Δh6; 3. Δg4 f5 4. Δf5 Δe5) Δg5 4. Δg7 patt. **2.** ... g4 **3.** h4 Δh5 4. Δf7 Δh6 5. Δg8 Δh5 **6.** Δh7 Δh6 7. Δg6+.

STUDIEN

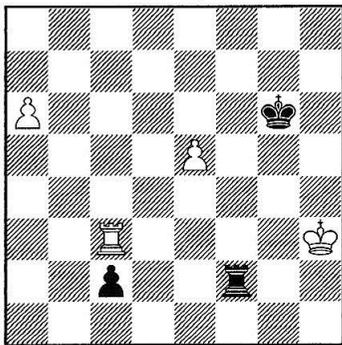
Beat Neuenschwander, Landoltstrasse 73, 3007 Bern

452 G. Sachodjakin
Thèmes-64 1978/79, 3. Preis



Remis 3+3

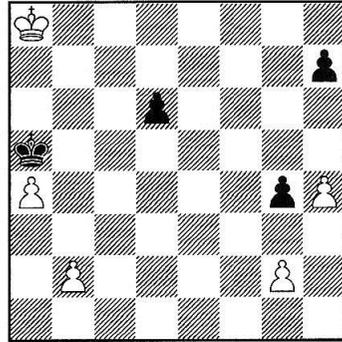
454 R. Becker
Chess Life 1988/89, 2. Preis



Gewinn 4+3

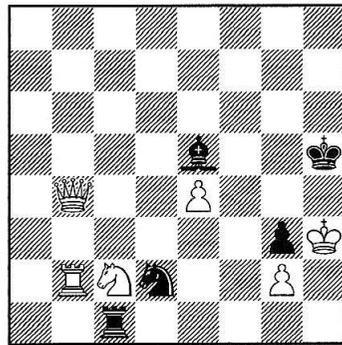
452. 1. ♖a3+ ♗d2 2. ♜d5+ ♖e2 3. ♜e5+ ♗f2 4. ♜f5+ ♗g2 5. ♜b5! h1♖ 6. ♜b1 ♖h5 7. ♜b2+ ♗f3 8. ♜b3+ ♗e4 9. ♜b4+ remis. Zum Vergleich zwei Studien des Polen S. Koslowski, publiziert in «Swiat Szachowy» (1932): ♖b2, ♜b8, ♜a3, a4, a5 / ♗h6, ♜h7, h2 bzw. ♗f2, ♜e1, ♜a4, c4, c7, f3, f4/♗d7, ♜a7, ♜h5, ♜a6. Die Lösungen der

453 M. Zinar
Thèmes-64 1978/79, 2. Lob



Remis 5+4

455 Zs. Polgar
Chess Life 1988/89, 3. Preis



Remis 6+5

beiden Remisstudien überlassen wir dem findigen Leser.

453. 1. ♖b7 d5 2. b4+ ♖b4. 2. ... ♗a4 3. ♗c6. 3. ♖b6 d4 4. a5 d3 5. a6 d2 6. a7 d1♖ 7. a8♖ ♖d6+ 8. ♖c6. 8. ♗a7? ♖c5+, und die Damen werden auf a8 getauscht. 8. ... ♖c6+ 9. ♗c6 ♗c4 10. ♗d6(7) ♗d4 11. ♗e6 ♗e3 12. ♗f5

g3 13. ♗g4 ♗f2 14. ♗h3 h5 patt.

454. 1. ♗g3 ♜e2 2. ♗f4 ♗f7 3. ♗f5 ♜f2+ 4. ♗e4 ♗e6 5. a7 c1♖ 6. ♜c1 ♜a2 7. ♜c6+ ♗d7 8. ♜h6 ♜a7 9. e6+! ♗d6 10. e7+! ♗d7 11. e8♖+! ♗e8 12. ♜h8+ ♗f7 13. ♜h7+ und gewinnt.

455. 1. ♗e1. 1. ♜b1? ♜b1 2. ♖b1 ♗b1 3. ♗e3 ♗c3 4. ♗c4 ♗f4. 1. ... ♜e1 2. ♜b1 ♗e4 3. ♖e4 ♜e4 4. ♜b4 ♗d4 5. ♜b5+ ♗e5 6. ♜b4 ♜e1. 6. ... ♜e3 7. ♜e4. 7. ♜b1 ♜e4. 7. ... ♜e2 8. ♜e1. 8. ♜b4 ♗d4 9. ♜b5+ remis. Keine Angst, Zsuzsa hat der Turnierarena nicht den Rücken gekehrt!

PROBLEME

Martin Hoffmann, Ottostrasse 33, 8005 Zürich

Lösungen der Februar-Probleme

13582 N. Dolginowitsch. 1. ♜d3 / ♖d4? (2. ♗~♗) ed3 / ed4! 1. d4! Zugzwang ed3/ed4 2. ♜d3 / ♜d4♗. Das ist Thema Wladimirow. Ich selber nenne diese primitive Form lapidar einen Hack-Wladimirow. Mit dem Bauern ist er aber doch einigermaßen interessant, wenn auch nicht ganz neu: ähnlich, wenn auch etwas steinreicher, ist M. Kovacevic, Schach-Echo 1980 (V.), der sogar Aufnahme ins FIDE-Album fand (Nr. 143), allerdings ohne diese Hackorgie, sondern mit subtilerem Verführungsstil. Stieß auf wenig Verständnis.

13583 S. Brüchner. Satz: 1. ... e2 2. ♖b3♗ 1. ab3? e2 2. b4♗, aber 1. ... h5 1. ♗e4! ♗~ / de / e2 / ♗e4 / h5 2. ♗d2! / ♖f8 / ♜g3 / ♜d2 / ♗g5♗. Plötzlich viel Inhalt! «Hübsch!» (HA) – «Gute Mattbilder mit diversen Motiven: Selbstfesselung, Linienöffnungen, Blocks.» (PG) – «Ein überaus gefälliger 2-Züger mit splendidem Auftakt!» (WL) – «Alte Schule, aber mit einer Reihe hübscher Mattspiele.» (HJS)

13584 H. Baumann. 1. g6? Zugzwang ♗c5~ / ♗e4! 2. ♖e6 (A) / ♖c4 (B)♗, bzw. 1. ... ♗e4 2. ♜g4♗, aber 1. ... ♗d7! 1. ♗e5! Zugzwang ♗c5~ / ♗e4! 2. ♖c4 (B) / ♖e6 (A)♗!, und 1. ... ♗e4 2. ♜e2♗. Reziproke Mattwechsel nach fortgesetzter Verteidigung! Ein äusserst

schwierig darzustellendes Thema, von dem es gerade etwa eine Handvoll gibt. Mangelhafteste Würdigung durch die Löser!!! Zur Strafe keine Kommentare!

13585 J. Th. Breuer. 1. ♗d4 / ♜e3? ♜h5+! mit Matt. Berlin-Thema? fragt der Autor. Nein, denn dort wird das Matt in ein Racheschach umgemünzt, hier allerdings ganz verhindert. 1. f4? bc 1. ♗c5+? dc 2. ♜e3 ♗d6+! 1. ♗e5? fe? 2. ♜e3, aber 1. ... de! 2. ♜e3? ♜c1 3. ♜c3+ ♗c5 1. ♗b4 g5 2. ♜e3 ♖b1 1. ♗d3 ♗f3! 1. ♗d1? bc! 1. ♜b3? g5! 2. ♗d4 ♖b1! – 1. ♜d3! (2. f4 3. ♜f3♗) e5 / g5 2. ♜e3 / ♗d4 ♜c1 3. ♜c3 / ♗c2♗ Dualvermeidung (Autor). «Komplexe Verstellungsstrategie, durchgehalten bis zum Abzugmatt.» (PG) – «Mit einer Tücke behaftet (g5!); daher nur ♜d3!! (Feld c2 muss geschützt sein.)» (WL) – «Interessante Dualvermeidung, schwacher Schlüssel.» (TM) – «Zwei sehr schöne, einheitliche Varianten, mit jeweiliger Bildung und Enttarnung einer Batterie.» (JM) Thema B2, 2. WCCT! **13586** R. Senkus. Zu diesem 4-Züger wurde bisher noch kein Vorgänger ausfindig gemacht. Trotzdem verzichte ich auf weitere Experimente mit diesem Autor. 1. ♗d3 (2. ♗b4♗) a5 2. ♗e5! ♗g~+ 3. ♗g4+ ♗g5 4. ♗e3♗ 1. ... ♜a4 2. ♗f5! ♗g~+ 3. ♗g4+ ♗g5 4. ♗f3♗. «Sehr schön, von wem auch immer.» (NB) – «Ansprachen-

de Kreuzschachthematik.» (PG, der bemängelt, dass es für ♖e5 nicht auch ein Probespiel gibt.) – «An sich hübsches doppeltes Entfesselungs- / Fesselungsspiel, aber schwacher zurechtstellender Schlüssel und etwas schematischer Ablauf. Auch die einzügige Kurzdrohung in einem Vierzüger ist ein Minuspunkt.» (HJS) Wer weiss, vielleicht stammt diese Aufgabe wirklich von ihm selber...

13587 B. Schauer. «Ein kleiner Scherz» (Autor). 1. ♖b2? (2. ♘d5+ ♗e4 3. ♘hf6+ ♘e7! (d5? 2. ♖a3) 2. ♖a1 d5 3. ♖b2 ♘g8! – 1. ♖c1! Zugzwang ♘e7 (d5? 2. ♖a3) 2. ♖b2 Zzw.d5 (♘c8/♘g8? 3. ♘d5+/ ♖a3 ♗e4 / ~ 4. ♘hf6 / ♖d6+) 3. ♖a3 ♘c8 und noch einmal 4. ♖c1 ♘e7 / ♘d6 5. ♖b2 ♘g8 / ♘e8 6. ♖a3 ♘~ 7. ♖d6+ ♖. «Sukzessive Tempomanöver. Ein typisches Schauer-Problem.» (HA) – «Tempoduell ♖/♘(B). Etwas schade, dass

ausgerechnet nach 5. ... ♘c8 beide Mattwendungen möglich sind.» (PG) – «Neckische Doppelsetzung des ♖-Pendels, um den s♘ auszumanövrieren.» (PhK) – «Ein logisches (speckmann'sches) Schachproblem!» (WL) – «Hübsches ♖-Manöver (2× ♖c1-♖b2-♖a3!).» (JM) – «Eigentlich grausam, dass der arme schwarze Minimal-Springer, der ja kein Tempo gewinnen bzw. verlieren kann und doch versteckte Ressourcen entwickelt, gegen den doppelten dreizügigen Switchback des w♖a3 unterliegen muss!» (HJS)

13588 A. A. Grigorian. a) 1. ♖f6 ♗d7+ 2. ♗e5 ♗d5+ b) 1. ♖e5 ♗c7+ 2. ♗d4 ♗c4+ c) 1. ♗c4 ♗b7+ 2. ♗c3 ♗b3+ d) 1. ♖g7 ♗e7+ 2. ♗f6 ♗e6+. «Das können wir jetzt.» (NB) – «Musteratts in der Terrassenhaus-Siedlung. 2 Veränderungen in d): wohl ehrlicher als Nullstellung mit w♗g4 und dann:

a) s♗e6 b) w♗f3 c) w♗e2 d) w♗d1. Diese hätte jedoch den Vorteil, dass es in den Lösungen stets treppabwärts ginge.» (PG) – «Schöne Mattsymmetrien, aber bei so wenigen Steinen sollte man auch in d) nur mit einer Veränderung auskommen.» (PhK) – «Vierfachecho mit 5 Steinen.» (TM) – «Reichlich schematisch und Spiel d) nach meiner bleibenden Ansicht nicht existenzberechtigt, weil die Zulassung von mehr als einer Änderung bei Zwillingen und Mehrlingen zu uferlosen Massenproduktionen führen müsste!» (HJS) – Immerhin war es dem Komponisten verwehrt, auch noch Stellung e) zu «bauen». M. E. ist im Hilfsmatt nicht die Wiederholung von Interesse, sondern die Analogie.

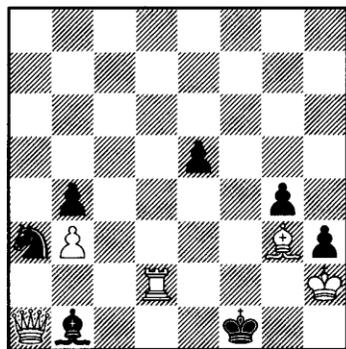
13589 N. Dolginowitsch. I) 1. ♗d3 ♗f3 2. ♖c3 ♗d1+ II) 1. ♗c2 ♖d3 2. ♗c3 ♗f1+. «Gar nicht so leicht zu sehen, hat mir gefallen!» (HA) –

«Es scheint, als ob das zweite Matt sich zufällig aus einer NL ergeben habe. Man erwartet eher ♗c2 / ♖d2.» (PhK) – «Viele s Linien!» (TM) – «Schnittpunkte aller Art schalten die Verteidigung aus!» (JM) – «Origineller Wechsel der w/s Verstellungsfunktionen.» (HJS)

13590 C. Goumondy. I) 1. ♗d6 ♘f3 2. ♗e5 ♘g5+ II) 1. ♗gc7 ♘d3 2. ♖e5 ♘c5+. «Hat mich noch mehr gefordert. Von allen Aufgaben am meisten Zeit investiert!» (HA) – «Wechsel Batterie/Fesselung und umgekehrt.» (PG) – «In der Lösung 1. ♗d6 stört mich, dass im Mattzug unnötigerweise auch der ♗g7 ausgesperrt wird. Mit z. B. s ♗g7→f7 wäre die Stellung nämlich auch korrekt.» (TM) – «Erneut präsentiert der Pariser Hexenmeister raffinierte s/w Entfesselungs- und Fesselungs-Effekte.» (HJS)

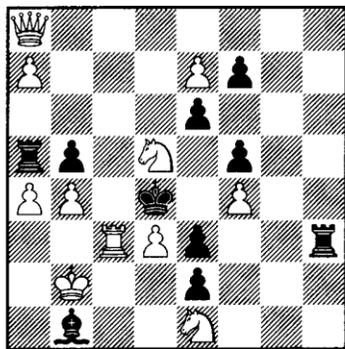
13591 A. A. Grigorian. 1. a1♖! ♖a2 2. ♘d3 ♖b1+ 3. ♗c4 ♖d3+! 4.

13642 B. Borowik, Kiew (Rus)



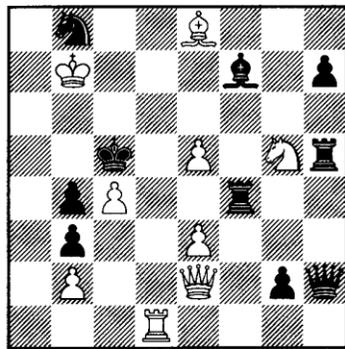
2+ 5+7

13643 H. Gockel, Metzingen (D)



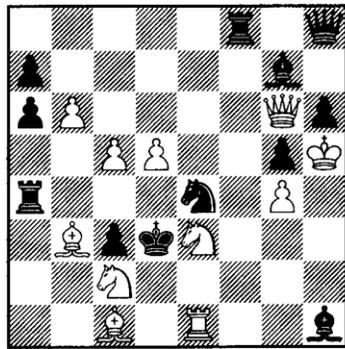
2+ 11+10

13644 L. Makaronez, Haifa (II)



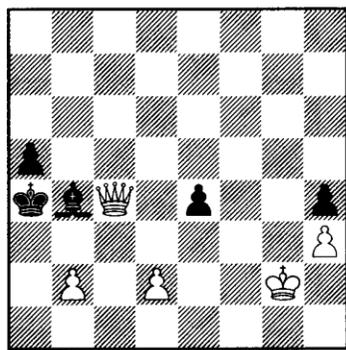
3+ 9+10

13645 N. Kuligin, Saporoschje (Ukr)



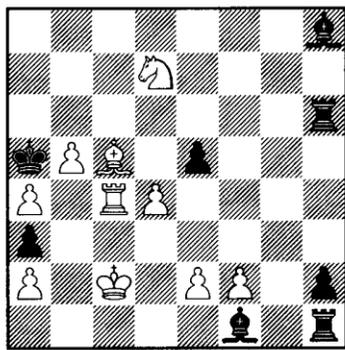
3+ 11+12

13646 L. Makaronez



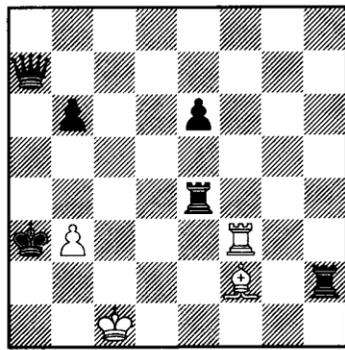
6+ 5+5

13647 B. Schauer, Gummersbach (D)



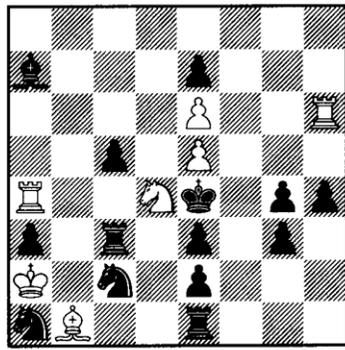
6+ 10+8

13648 N. Dolginowitsch, Rjasan (Rus?)



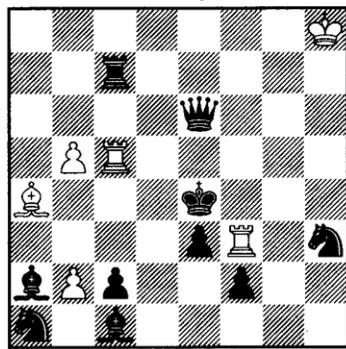
h+2 2 Lösungen 4+6

13649 Ž. Janevski, Gevgelija (Yu)



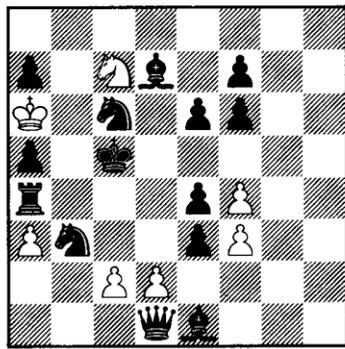
h+2 b) ♘c2↔♘d4 7+14

13650 W. Naef, Langenthal



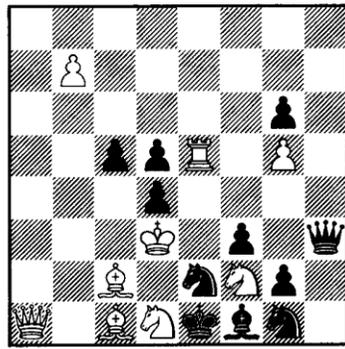
h+3 Weiss beginnt 6+10 3 Lösungen

13651 D. de Irezabal, Las Arenas (E)



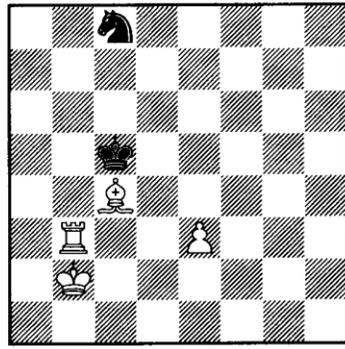
h+3 3 Lösungen 7+14

13652 U. Avner, Ramat-Gan (II)



s+3 9+11

13653 W. Naef



h+3 Circe 4+2

♖b3 ♗a6 5. ♖a2 ♗c4♣. «Klarer Fall!» (HA) – «Idealmatt. Dreimal zieht der w ♗ auf ein von Schwarz vorher besetztes Feld: Umnaw, einmal mit Verzögerung.» (PG) – «Knifflig.» (TM) – «Witziges ♗-Manöver!» (JM) – «Kann nicht begeistern: die – an sich witzige – ♗-Umwandlung auf einem primär unzugänglichen Feld wird kompensiert durch das brutale Wegschlagen des andern s ♗.» (HJS)

13592 A. Rósz. 1. ♖b1! (2. ♗c3+ ♖c3 2. ♖b5+ ♗b5♣) 1. ... c4 2. ♗ef5+ ♖c5 3. ♖b5+ ♗b5♣ 1. ... ♗g8 2. e3+ ♗e3 3. ♗d2 ♗d3♣ 1. ... ♖h3 2. ♗e4+ ♖d7 3. ♖d3+ ♗d3♣ 1. ... b5 2. ♗f7+ ♖c4 3. ♖b4+ ♖b4♣. «Da ist grosse Aufmerksamkeit geboten!» (NB) – «Schwierige Varianten mit viel Abwechslung. Allerdings ist kein eigentliches Thema sichtbar.» (TM) – «Reichhaltig.» (GS) – «Trotz der geballten Stellung mit 24 Steinen ein sehr sehenswerter Abspieldreier. Die grosse Dual-Gefahr ist meisterlich bewältigt!» (HJS)

13593 F. Pachl. 1. ed3 / e3? / e4? ♖b6 / Nb6 / ♖b6! 1. ef3! (2. ♖d2♣) ♖h6 / Nb6 / ♖b6 / ♖d5 / ♗e2 2. ♗d3 / ♖d4 / Ne4 / Nd5 / ♖3♣. Laut Autor das klassische Thema A mit einem Nachtreiter (oh Susanna...). «Der Spitzenreiter, Susanna darf sich freuen!» (HA) – «Drei der 4 möglichen Züge des w ♗e2 scheitern an einer Lewman-Parade. Sehr gekannt!» (NB) Zur Kenntnisnahme Nuot: Die thematische Lewman-Linie müsste maskiert sein! – «Albino-Schlüsselwahl mit 3 thematischen Verführungen. Guter Nachtreiter-Einsatz in Verbindung mit orthodoxen Mitteln.» (PG) – «Thema A gegen Albino – solche Ideen sind Franz' neuestes Steckenpferd.» (TM) – «Toller Albino mit Nachreitern.» (GS) – «Das nicht umzubringende Albino-Thema, nachtreiterisch pikant gewürzt.» (HJS)

Zu den neuen Urdrucken:

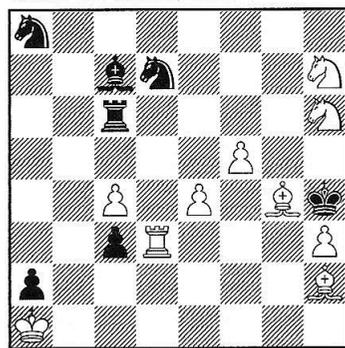
Der erste Zweier zeugt nicht von Qualitätsdruck in dieser Sparte, andererseits möchte ich gerne auch einfachere Stücke bringen. Was findet man in Löserkreisen? Der zweite zeigt zyklisches Verführungsspiel der Spitzenklasse! Bei den Dreier gilt es einmal den Satz, das andere Mal die thematischen Verführungen aufzuspüren. Trotz bekannter Motive lebt der erste Mehrzuger von einer kleinen Pointe. Der bekannte deutsche Autor weiss auf dem logischen Gebiet immer wieder Originelles einzuflechten. Bei den Hilfsmattdreier zyklert es nochmals. Wie ist das beim ersten gemeint?

Die besten Löser 1991:

Einmal mehr gehört der erste Platz dem ehemaligen Präsidenten (herz-

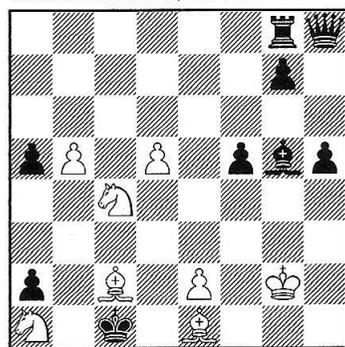
liche Gratulation!): 1. P. Grunder (561), 2. N. Biveroni (557), 3. H. Bieber (527), 4. H.-J. Schudel (522), 5. G. Schiller (521), 6. G. Yacoubian (493), 7. J. Mettler (478), 8. T. Maeder (445) usw.

13355 B. Schauer, 1. Preis



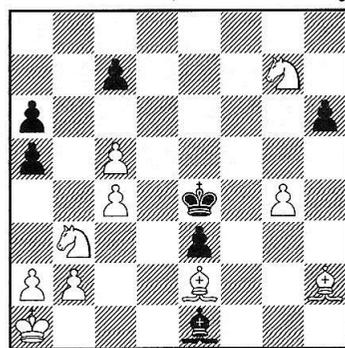
6♣ – 1. f6? ♖c5 2. e5, aber 1. ... ♗f6! – 1. ♗g1! ♗b6 2. c5! ♗c5 3. ♗h2 ♗d6 4. f6! ♖c5 5. e5! (Nowotny).

13332 A. Johandl, 2. Preis



7♣ – 1. ♗e5? ♖b2 2. ♗d3+ ♖a3 3. ♗a5 ♗e7 4. ♗e5 ♖c8! – 1. e3! ♗e3 2. ♗e5! ♖b2 3. ♗d3+ ♖a3 4. ♗a5 ♗c5 5. ♗e5 ♖b2 6. ♗c4+ ♖c1 / ♖a1 7. ♗d2 / ♗c3♣.

13331 B. Schauer, 1. ehr. Erwähnung



5♣ – 1. ♗h5? ♗h4 2. ♗c7 a4! – 1. c6! (2. ♗c5+ ♖d4 3. ♗ge6♣) ♗b4 2. ♗h5! ♗e7 3. ♗c7 ♗h4 4. a4! Zugzwang.

Entscheid in der Mehrzuger-Abteilung 1990

15 Verfasser aus sieben Staaten beteiligten sich mit insgesamt 20 Mehrzügern an dieser Konkurrenz. Dabei umfasste die Palette Aufgaben in vier bis elf Zügen (durchschnittliche Zügezahl: 5,95). Quantitativ war die Ausbeute also nicht gerade üppig, zumal noch zwei Bewerbungen wegen Inkorrektheit ausfielen: Nr. 13320 (Stepotschkin) erwies sich als vielfach nebensächlich

und Nr. 13391 (Rusinek) als dualistisch in der Hauptvariante. Um letztere Aufgabe ist es besonders schade, hätte sie doch in korrekterer Form sicherlich einen achtbaren Platz belegt. Unter den verbleibenden Arbeiten fanden sich zwar keine ausgesprochenen Spitzenleistungen, aber dennoch eine ganze Reihe qualitativ hochwertiger Stücke, die eine Auszeichnung verdienen.

1. Preis: Nr. 13355 von Bernhard Schauer, Gummersbach (D). Perilenkung des schwarzen Läufers, der dabei einen Rundlauf um seinen Turm vollführt, um die gute Verteidigung des schwarzen Turms auszu-schalten. Das ist eine Beugung, bei der die dem schwarzen Turm verbleibende Parade als Nowotny genutzt werden kann. Ein sehr reichhaltiger Inhalt, auch konstruktiv tadellos bewältigt.

2. Preis: Nr. 13332 (mit w ♗g2) von Alois Johandl, Mödling (A). Der schwarze Läufer wird im Vorplan römisch gelenkt, um den schwarzen Turm im voraus zu verstellen und damit am Eingreifen zu hindern. Das Pendelmanöver ist einprägsam und geschickt konstruiert und endet in einem Mustermatt unter Beteiligung aller vier weissen Leichtfiguren.

1. ehr. Erw.: Nr. 13331 von Bernhard Schauer, Gummersbach (D). Römische Lenkung des schwarzen Läufers als Vorplan, damit der Antikritikus 3. ... ♗c7 mit Drohung erfolgen kann und Schwarz keine Zeit für den Befreiungsschlag 3. ... a4! verbleibt. Schliesslich gerät der schwarze Läufer in eine Brennpunktstellung und in Zugnot. Das alles ist geschickt und verführungsreich konstruiert.

2. ehr. Erw.: Nr. 13402 von Leonid Makaronez, Brjansk (Russ). Ein sehr origineller Vorwurf: Die vollzügige Drohung löst zwei analoge Varianten aus. In beiden werden Blocks genutzt und durch Opfer der weissen Schwerfiguren Linienöffnungen erzwungen. Dame und Turm von Weiss wechseln dabei in den beiden Abspielen ihre Funktionen.

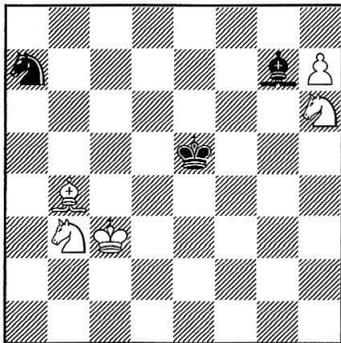
1. Lob: Nr. 13367 von B. Schauer. Ein nicht mehr ganz taufisches Pendelmanöver führt dazu, dass Weiss den Zug 3. cd3! ausführen kann, ohne dass Schwarz die starke Verteidigung 3. ... ab2 zur Verfügung steht. Mit insgesamt 13 Bauern ist die Konstruktion aber doch etwas schwerfällig geraten.

2. Lob: Nr. 13319 von A. Johandl. Elegante Doppelsetzung von Holst-Umwandlungen als Vorbereitung für weisse Springer-Unterverwandlungen. Damit kommen insgesamt vier Springer-Umwandlungen zur Ausführung. Zwar ohne löserische Schwierigkeit, aber auch erstaunlich leichtfüssig konstruiert.

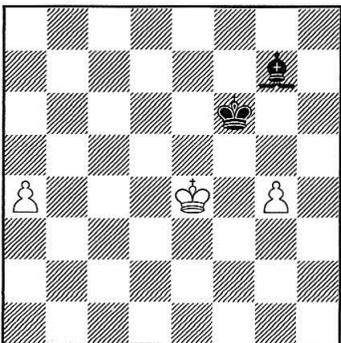
3. Lob: Nr. 13414 von Iwan I. Sokora und Michail N. Marandjuk, Russland. Originelle Beseitigung des Hindernisses Bauer d4 in zwei analogen Varianten, aber auch mit recht schwerfälliger Konstruktion. Der weisse Turm h4 dient eigentlich nur dazu, die schwarzen Paraden auszulösen. Das Abspield 1. ... dc5 hat gewissermassen eine Alibifunktion. Ohne diese Variante würde der weisse Turm auf h5 in der Lösung «nachtwächtern».

Chemnitz, im Juni 1992
Manfred Zucker
Int. Schiedsrichter der FIDE für Schachkompositionen

456* D. P. Blundell (GB)



Gewinn 5+3

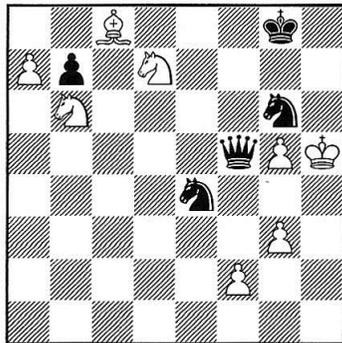
458 H. Otten
The Boys Own Paper 1892

Gewinn 3+2

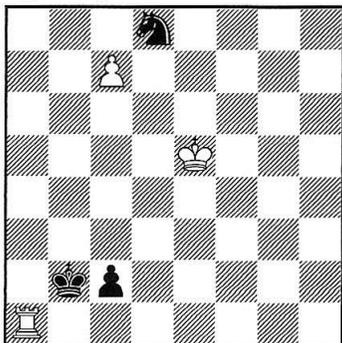
456. 1. h8♖. Andere Möglichkeiten: a) 1. ♔c4? ♔f6 2. h8♖ ♔h8 3. ♔c3+ ♔g6 4. ♔h8 ♔h6 5. ♔c5 ♔c8 6. ♔f6 ♔g6 7. ♔d8 ♔f7, b) 1. ♔c5? ♔f6 2. ♔a7 ♔g6+, c) 1. ♔f8? ♔f6 2. ♔g4+ (2. ♔f5 ♔h8 3. ♔d6 ♔b5+ 4. ♔b5 ♔f7, 2. ♔d4 ♔b5+ 3. ♔b5 ♔g6+ 4. ♔c4 ♔h7) ♔f7+ 3. ♔g7 ♔g7 4. ♔f6 ♔b5+ (c6) 5. ♔d3 ♔d6 und 6. ... ♔e8 (f7), d) 1. ♔d4+ ♔f6 2. ♔h5 (2. ♔d5 ♔g6+ 3. ♔g7 ♔g7) ♔b5+ 3. ♔c4 ♔d4 4. ♔d4 ♔g6, e) 1. ♔f7+ ♔e6+, f) 1. ♔g4+ ♔f5+ 2. ♔c4 ♔g6 3. ♔c5 ♔c8 4. ♔c6 ♔f7. **1. ... ♔h8 2. ♔f7+ ♔f6 3. ♔h8 ♔g7. 3. ... ♔c6 4. ♔f8. 4. ♔d4.** Aber nicht a) ♔c5? ♔c6 5. ♔d4 ♔b8 (5. ... ♔e5? 6. ♔f5+ (e6) ♔h8 7. ♔d4, oder 5. ... ♔d8 6. ♔e7 ♔b7 7. ♔c6 ♔h8 8. ♔b4 ♔g7 9. ♔e5) 6. ♔d6 (6. ♔f3 ♔c6, aber nicht 6. ... ♔h8? 7. ♔e5 ♔g7 8. ♔d6 ♔a6 9. ♔c6) ♔d7, b) 4. ♔a5? ♔h8 5. ♔c4 ♔g7(8) 6. ♔c5 ♔c8 7. ♔d5 ♔f7 8. ♔c6 ♔f6, die Zugzwangstellung der Hauptvariante, aber Weiss ist am Zuge! **4. ... ♔h8 5. ♔c5 ♔c8 6. ♔c6.** 6. ♔f5? ♔g8 7. ♔d4 ♔f7 8. ♔e5 ♔e8 9. ♔e6 ♔d8. **6. ... ♔g7 7. ♔d4 ♔f6. 7. ... ♔f7 8. ♔e5. 8. ♔d5.** Zugzwang. **8. ... ♔f7. 8. ... ♔f5 9. ♔d4 ♔f4 10. ♔e6. 9. ♔e5 ♔e8 10. ♔e6 ♔d6.** Oder 10. ... ♔e7 11. ♔e7. **11. ♔d6.** Ein analytischer Brocken.

457. 1. ♔f6+ ♔f6+ 2. ♔h6 ♔g4+ 3. ♔h5 ♔f4+ 4. ♔h4. 4. g4?

457* E. Dobrescu (R)



Remis 8+5

459 K. Behting
Rigaer Tageblatt 1892

Gewinn 3+3

♔f6+ 5. ♔h4 ♔f4+ 6. ♔h3 ♔f3+ 7. ♔h2(4) ♔f2+ 8. ♔h3 (8. ♔h1 ♔e4) ♔f3+ 9. ♔h4 ♔f4+ 10. ♔e4. **4. ... ♔g6+ 5. ♔h5!** 5. ♔h3? ♔f2+ 6. ♔g2 ♔e4+ 7. ♔f2 ♔c2+ 8. ♔f3 ♔c6+ mit a) 9. ♔g4 ♔e4+ 10. ♔h3 ♔h1+ 11. ♔g4 ♔d1+ 12. ♔f5 ♔f3+ 13. ♔e6 ♔e4+ 14. ♔f6 ♔d4+ 15. ♔f5 ♔e7+ 16. ♔e6 ♔b6+, oder b) 9. ♔e2 ♔b5+ 10. ♔f3 ♔f1+ 11. ♔e3 ♔c1+ 12. ♔e4 ♔b1+ 13. ♔f3 ♔b3+ 14. ♔g4 ♔d1+ usw. **5. ... ♔f4+ 6. ♔h4 ♔g2+ 7. ♔h3 ♔f3 8. ♔b7. 8. a8♖? ♔f4+ 9. ♔h4 ♔g6+ 10. ♔h5 ♔d4e5+ 11. ♔h6 ♔h1+. 8. ... ♔f2+ 9. ♔h2 ♔g4+ 10. ♔h3 ♔f4+ 11. ♔h4 ♔g6+ 12. ♔h3!** 12. ♔h5? ♔g3 13. ♔g6 ♔d3+ 14. ♔e4 ♔e4+ 15. ♔h5 ♔h7+. **12. ... ♔f2+ 13. ♔h2 ♔g4+. 13. ... ♔e2 14. a8♖+ ♔g7 15. ♔g2 ♔e5 16. ♔a1. 14. ♔h3 ♔f4+ 15. ♔h4 ♔g2+ 16. ♔h3. 16. ♔h5? ♔f7+ 17. ♔g4 ♔e3+ und 18. ... ♔h7♗. **16. ... ♔f2+ 17. ♔h2 remis.** Originell, wie immer bei Dobrescu.**

Zum Schluss noch zwei hundertjährige Studien:

458. 1. a5 ♔f8 2. ♔d5 ♔h6 3. g5+! ♔g5 4. ♔e4 ♔h4 5. ♔f3 und gewinnt.

459. 1. c8♖! 1. c8♖? ♔c6+! 2. ♔c6 ♔a1. 1. ... ♔f7+ 2. ♔d5 ♔a1 3. ♔c2 und gewinnt, denn der Springer geht verloren.

Lösungen der März-Probleme

13594 W. Bruch. 1. ♔c6? (2. ♔b3♗) ♔b4! (2. ♔b6?) 1. ♔d5? (2. ♔b3/ ♔b5♗) ♔c3! (2. ♔e5?) – 1. ♔a6! (2. ♔b3♗) ♔b4 / ♔c3 2. ♔b6 / ♔e5♗ (1. ... ♔d5 2. ♔b6♗). «Vermutliche Erstdarstellung von Thema H maskiert, mit zwei Themafeldern. Duale nur in einer Verführung (1. ♔d5?) auf die «schlechten» Verteidigungen ... ♔b6 / ♔c3 2. ♔5b6 / ♔7b6♗.» (Autor) – «Phantastisches Linienspiel.» (HA) – «Geistreiche Geometrie!» (NB) – «Der Bewidmete würde das wohl zweimal Thema H maskiert nennen. Komplexe Idee mit gutem Schlüssel realisiert.» (TM) – «Interessant pointierte Widerlegung der Verführungen.» (JM) – «Fesselungen der Drohmattfigur als Weglenkungen genutzt.» (GS)

13595 H. Ahues. 1. ♔d3? (2. ♔c4/ ♔f3♗ A/B) e6! 1. ♔d3? (2. ♔c4/ ♔f3♗ A/B) ♔d6! (Nowotny + weisser Grimshaw + Thema F der w Linienkombinationen) 1. ♔g7! (2. ♔f4♗ 1. ... ♔d3/ ♔d3 2. ♔c4 A/ ♔f3♗ B (s Grimshaw + Thema A) 1. ... ♔c1/ ♔e6+ / ♔e4 2. ♔c7 / ♔e6 / ♔e4♗. «Eine originelle Kombination!» (Autor) – «Gleich im Anschluss kommt der Jubilar selbst zum Wort; ein Paradebeispiel wie «er lebt und lebt!» (WL) – «Thema F mit w Grimshaw und s Nowotny in den Verführungen, s Grimshaw und Thema A in der Lösung.» (TM) – «Die Nowotny-Drohung wird als Grimshaw-Schaden widerlegt! Eindrücklich leicht konstruiert.» (JM)

13596 M. Keller. Das theoretische Neuland hat mich selbst aufs Glatt-eis gelegt, und auch der Autor selbst, ein Pionier auf diesem Gebiet, bekundet Unsicherheit. Nichtsdestotrotz eine interessante Arbeit, wenn auch das erhoffte neue Thema, das erst als Buchstabenschema existiert, noch der Darstellung zu harren scheint: 1. a3? (2. ♔b4♗ A) 1. ... d2. b4♗ C, aber 1. ... a5! 1. a4? (2. ♔a6♗ B) 1. ... ♔e5 2. b4♗ C, aber 1. ... ♔e4! – 1. ♔a5! (2. b4♗ C) 1. ... d2/ ♔e5 2. ♔a6/ ♔b4♗ B/A, 1. ... ♔b3/ ba5/ ♔e5 2. ♔c6/ ♔a6/ ♔e7♗. Könnte man in der Lösung die Synthese parallel hinkriegen, wäre vermutlich das neue Thema realisiert. Der Verfasser, der sich auf über 4 Seiten lang (in 2 Briefen) dazu äussert, legt sich etwa so fest: «... in Bezug auf 2. b4 erscheint mir also Ihre Interpretation als «Variation des le Grand» berechtigt, die übrige Thematik würde ich, wie gesagt, als «eingeschlossenen Hannelius» in-

terpretieren (wobei dieser Begriff sicherlich nicht besonders glücklich ist . . .)» Für die meisten Löser ist das natürlich zu starker Tubak! «Was ist da neu? Auf Deine Fragen weiss ich keine Antwort!» (HA, ähnlich NB. Offenbar lagen auch die Verführungen nicht auf der Hand.) – «Bei aller Bewunderung des komplexen Geschehens in diesen drei Stücken fehlt es mir eben am Überblick über die moderne Thematik, um das Neue würdigen zu können.» (PG) – «Ein Zweizüger ganz besonderer Prägung! Eine Widmungsaufgabe, auf die Sie m. E. stolz sein dürfen!» (WL; bin ich!) – TM sieht die Thematik so: «2× Pseudo-le Grand mit vertauschten s Themazügen.» – «Eine Zweizügerserie von hohem Niveau!» (JM)

13597 A. Lobussov. 1. ♔f1/ ♔f3? a1♖! – 1. d4! (2. ♔f6+ ♔f4 3. ♔f1♗) ♔f5! 2. ♔f1! (3. ♔f4♗) ♔g7! 3. ♔f6♗ 1. ... ♔e6! 2. ♔f3! (3. ♔h4♗) ♔g7! 3. ♔e5♗. Das ist eben die Schweizer Idee (Drohwechsel), und obendrein sehen wir hier das seltene Mirri-Thema! – «Schöne Doppelsetzung der Schweizer Idee.» (HA) – «Höhere Buchstabenkunst, die zu benennen mir die Fachausdrücke zu wenig geläufig sind.» (NB) – «Drohwechsel in Doppelsetzung: wohl die Schweizer Idee (erweiterte Fassung). Nach der erzwungenen Rücknahme der S-Paraden kommt es zu den Probespiel-Drohmatte.» (PG) – «Die imposante Handschrift eines grossen Meisters! Eindrücklich auch die stillen zweiten Züge von Weiss!» (WL) – «Zweimal Schweizer Idee. a1♖ ver-rät den Schlüssel.» (TM) – «Hohe Klasse, wen wundert's.» (JM) – «Logisch begründete Abspiele.» (GS)

13598 H. Baumann. 1. ♔h2? e6! 1. ♔g3? e5! – 1. ♔f4! e5! (e6 2. ♔h2) 2. ♔g3! ♔d4 3. ♔h2 ♔d3 4. ♔g1 ♔d4 5. ♔e2♗. Thema Wladimirow und (Stufen-)Herlin, wobei der W. möglicherweise nicht ganz lupenrein ist, da die eine Variante nicht vollzünftig ist. «Schöner Herlin mit Tempomanöver.» (HA) – «Wieder einmal führen nur kleine (Läufer-) Schritte zum Ziel.» (NB) – «Wladimirow – ja, aber bedeutet es nicht eine Beeinträchtigung, dass die Mattwendung dieselbe bleibt, nur einmal in 5 und einmal in 4 Zügen?» (PG) – «Neckisch, wie der w ♔ nur schrittchenweise vorwärtskommt.» (PhK) – «Interessante Verzögerungstaktik!» (WL) – «Lustiger Fussmarsch des Läufers nach g1!» (JM) – «Schritt für Schritt!» (GS)

13599 G. Jahn. 1. ♔d5 ♔c2 2. ♔c5+ ♔b3 3. ♔c4 d14. ♔a4+ ♔a3

5. ♖d1 ♖d2 6. ♜a4 ♣2. ... ♗d1
3. b4 ♗e1 4. ♗d3+ ♗f1 (♗d1) 5.
♜g5 (♖a4+) d1 6. ♖h3 ♣. Nicht
1. ... ♗e1? 2. ♗d3+ ♗d1 3. ♖a4
♗c2 4. ♜c5+ ♗d1 5. b4 ♣. «Auf
der Suche nach den versprochenen
Wegen im Dschungel kommt man
ohne Machete nicht weit.» (NB) –
«Das Knüpfen des Mattnetzes
geschieht etwas prosaisch.» (JM)
Bereitete etliche Mühe.

13600 C. Goumondy. a) 1. ♖f3 ♜d4
2. ♜g2 ♗d3 ♣b) 1. ♖e1 ♗f3 2. ♜g2
♜h4 ♣. «Variationen zum Thema
Entfesselung (und Blocks).» (PG) –
«Die Entfesselungen sind gleich-
zeitig Aussparungen von der Bat-
terie.» (TM)

13601 L. Zoltan und G. Bakcsi.
I) 1. ba6 ♗b5 2. ab5 ♜a7 ♣ II) 1. b5
♖c4 2. bc4 ♜f2 ♣. «Super!» (HA) –
«Da eine w Deckungsfigur für ♗d5
genügt, kann die andere gefahrlos
geopfert werden. Sehr hübsch!»
(NB) – «Hübsche Kleinigkeit. War-
um ist ♗e6 eigentlich nötig?»

(PhK); es entstehen genau 40 Nis!
(MH) – «Wie immer überraschend.»
(TM) – «Ein prächtiges und origi-
nelles Werk!» (JM)

13602 R. Paslack. I) 1. ♖b1! (♜b1?)
♗e5 2. ♖d3 ♗g6 ♣ II) 1. ♜c4!
(♖c4?) 2. ♜d4 ed6 ♣. «Ohne den
s ♗e5 wäre der s ♗ bereits mattge-
setzt. Damit ihn W durch 1. ... ♗e5
bzw. 1. ... de5 ohne störendes
Schachgebot beseitigen kann,
muss zuvor S den w ♖b1 bzw. den
w ♜c4 beseitigen, und zwar so,
dass der dadurch entstehende
Schaden (die Ungedecktheit von
d3 bzw. d4) anschliessend von S
kompensiert werden kann.» (Autor)
– «Umnaw-Blockzüge.» (PG) –
«Totalabbau von w Batterien.» (TM)
– «Deutliche Analogie!» (JM)

13603 P. A. Petkov. 1. ♖a4! (2.
♜d7+! ♗c5 3. ♗e6+! ♗e6 4.
♜d5+ ♗d5 ♣) 1. ... ♗e5 2. ♜e7+!
♗f5 3. ♜f2+ ♗f3 4. e4 ♗e4 ♣,
1. ... b5 2. ♜b7+! ♗c5 3. ♗d7+
♗d7 4. ♜b5+ ♗b5 ♣. «3× Spiel

von weisser T/L-Batterie und Spiel
von weisser SS/L-Halb-Batterie.»
(Autor) – «Interessante (Halb-
Batterie-Thematik.» (PG) – «Immer
wieder staune ich, wie bei PAP
alles so genau aufgeht. Und die
meisten Steine ziehen in Drohung
oder Lösung.» (PhK) – «Vollzügige
Drohung und 2 Abspiele = toll.» (GS)

13604 M. Herzberg. Der Autor ist
ein Bewunderer von PAP. Nicht zu-
letzt deshalb wurden diese beiden
Selbstmatts ins selbe Heft aufge-
nommen. 1. ♜a8! (2. ♗b6+ ♗b4
3. ♗d5+ ♗c4 4. ♜b4+ cb4 5.
♜a6+ ♗c5 6. ♜b6+ ♗c4 7. ♜d4+
♜(♜d4) 1. ... ♜h4! 2. ♖b5+ ♗b4
3. ♖a4+ ♗c4 4. ♗b6+ ♗b4 5.
♗d5+ ♗c4 6. ♖b3+ ♜b3 7. ♗d2+
♗d2 ♣, 1. ... fe5 2. ♗b6+ ♗b4 3.
♗c8+ ♗c4 4. ♖b5+ ♗b4 5. ♖e8+
♗c4 6. ♖f7+ ♗f7 7. ♗d6+ ♗d6 ♣.
«Das schwerste Stück Arbeit! Eine
Drohung über die volle Zügezahl
habe ich noch nie gesehen! Die
Variante 1. ... fe5 ist dann aller-

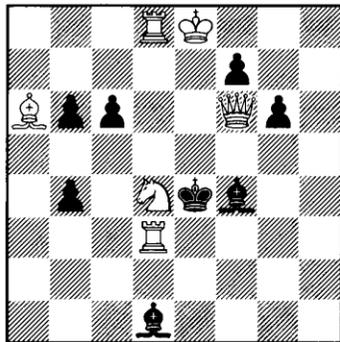
dings leichter zu finden. Beide Auf-
gaben haben mir gut gefallen!»
(HA) – «Zwei Selbstmatt-Aufgaben,
eine schöner als die andere – oder
umgekehrt!» (NB) Dabei wurde von
beiden zunächst 1. ... ♜h4 über-
sehen! – «Wie baut man so etwas?»
(TM)

13605 H. Angeli. Autorlösung: 1.
♜e1+ ♖g1 2. ♜c1 ♗e3 3. ♗d4
♗c2 ♣! «Schach mit allen 5 w Figu-
ren!» (Autor) Durch Zugang zu
einem Computerprogramm sollen
diverse Nis aufgetaucht sein, die
bis dato nicht ausgeschaltet wer-
den konnten. «Sehr witzig.» (NB) –
«Fünffaches Schach: Madras
macht's möglich – wer bietet mehr?
Glänzende Darstellung.» (PG) GS
gibt z. B. an: 1. ♖d5 ♖a3 2. ♗c5
♜b4 3. ♗d4 ♖b2 ♣.

Zu den neuen Urdrucken:

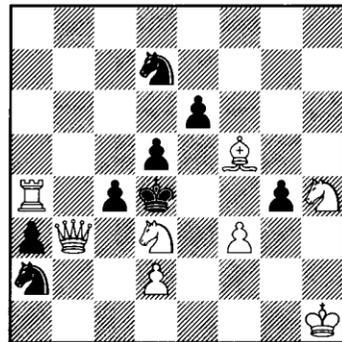
Die Mappe der orthodoxen Aufga-
ben lichtet sich, während sich

13654 V. Lider, Moskau



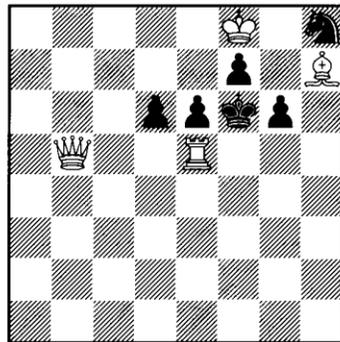
2 ♣ 6+8

13655 B. Bakcsi, Budapest



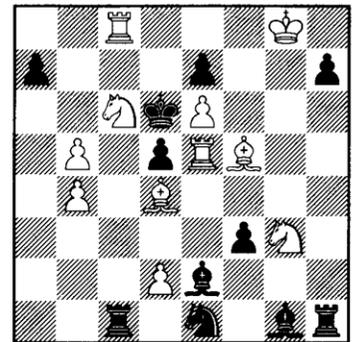
2 ♣ 8+8

13656 N. Dimitrov, Varna (Bul)



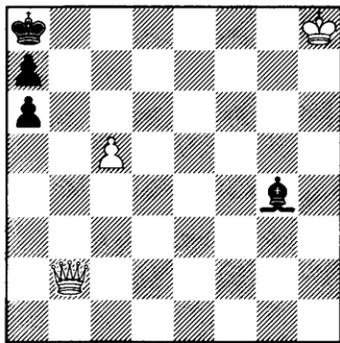
3 ♣ 4+6

13657 K. Keller, Münster (D)



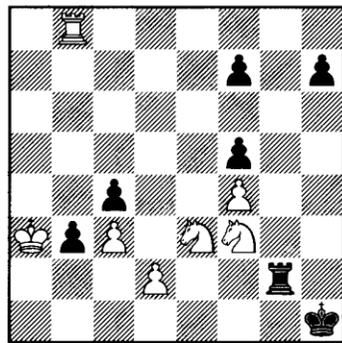
3 ♣ 11+11

13658 V. Kitschigin, Perm (GUS?)



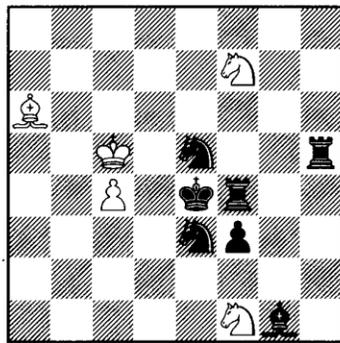
4 ♣ 3+4

13659 L. Makaronez, Haifa



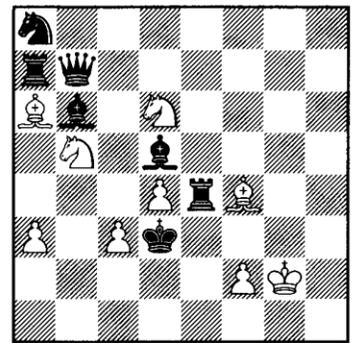
8 ♣ 7+7

13660 A. Lobussov, Moskau



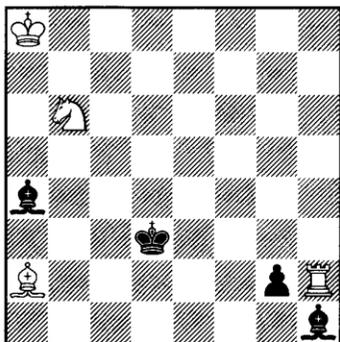
h ♣ 2 Lösungen 5+7

12661 V. Kopaew, Moskau



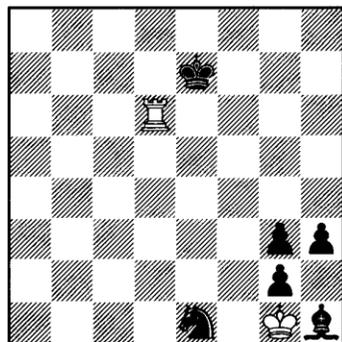
h ♣ 2 b) s ♗b8 9+7

13662 W. Naef, Langenthal



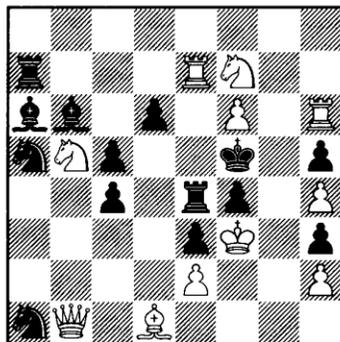
h ♣ 3 Nullstellung
a) w ♜→h4
b) s ♗e3 c) s ♗f4 4+4

13663 L. Makaronez



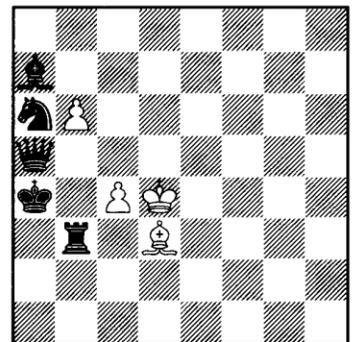
h ♣ 6 2+6

13664 C. Garmitzer, Linz (A)



s ♣ 7 11+14

13665 M. Muñoz, Alfaz del Pi (E)



sh ♣ 8 4+5

die Anwärter der anderen Sparte stauen. Der Redaktor aber publiziert (vorläufig) nicht was er nicht bekommt! Nun, Sie dürfen ja ein Wörtlein mitreden, ob Ihnen die Kost zusagt. Ein wenig Fleisch ist an jedem Knochen, wir sind ja keine Hunde. Da findet man sogar Koteletts, vielleicht ein Entrecôte, und Wurst ist auch dabei. – Probespiele gibt es bei Bakcsi, und natürlich bei

Keller. Thematik auch bei Kopaew. Für eine Miniaturfassung glaubt W. Naef nicht auf einen Umwandlungsläufer verzichten zu können, auch nicht auf die Zeroposition. Und was erfolgt hier zyklisch? Wieviele Figuren werden wohl im Selbstmatt geopfert? M. Muñoz legt eine co-geprüfte Version der Nr. 13482 vor. Was meinen die Löser zu diesem Versuch? Viel Spass beim Suchen!

R. Mercurio 3, W. Zürcher 2, P. Dobler 1, A. Bourquin 0.

Halbfinal. OH 23: 14. Zube 0 Toscanelli, Toscanelli 1 Zube. **OH 24:** 6. Jucker 1 Winkler. **OH 25:** 12. Glauser 1 Schwarz.

Final. OF 2: 53. Hagen ½ Lucchini.

A- und B-Turniere

199 A: 15. Klügel 1 Steiner. **201 A:** 12. Jacot 0 De Lucena, 13. Fässler 1 Bohne, 14. Fässler 1 De Lucena. **329 B:** 2. Spälti 1 Wälty, 3. Spälti 1 Gloor.

Schweiz-Deutschland: 1. Polzer ½ Baumgartner.

15. Schweizer Fernschachmeisterschaft!

Ende November beginnen die Vorrunden der 15. SFSM. Neu ist dabei, dass es keine Qualifikationsbedingungen mehr gibt, das heisst, alle sind herzlich eingeladen, an den Vorrunden teilzunehmen! Der Einsatz beträgt Sfr. 15.-. Gespielt wird voraussichtlich in 7er-Gruppen (6 Partien), und der Sieger ist für den Final qualifiziert. Ich erwarte Ihre Anmeldung bis **31. Oktober 1992** (Poststempel)! Der Turnierleiter

ICCF-Kongress in Graz

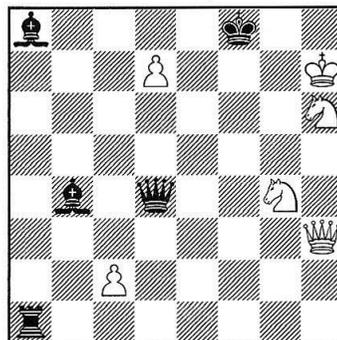
Vom 20.-27. September 1992 findet in Graz der ICCF-Kongress statt. Der Schreiber wird sich bemühen, allfällige Neuigkeiten und Nennenswertes von diesem Treffen der Leserschaft in der nächsten Rubrik mitzuteilen.

STUDIEN

Beat Neuenschwander

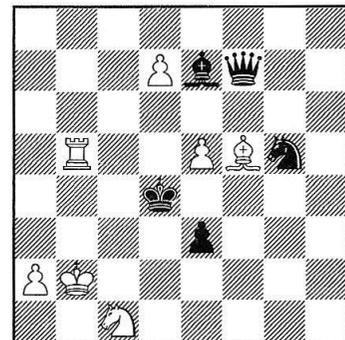
Studien vom 4. WCCT (2)

460 A. Lewandowski, 5. Platz



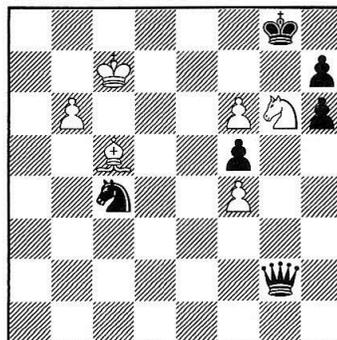
Remis 6+5

461 N. Micu, 6. Platz



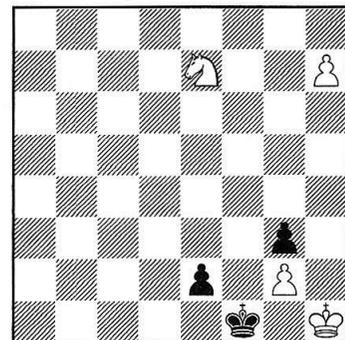
Gewinn 7+5

462 M. Vukceвич, 7. Platz



Gewinn 6+6

463 Y. Hoch, 8. Platz



Remis 4+3

Wir setzen heute die Berichterstattung vom 4. WCCT-Turnier fort. Die ersten vier Plätze wurden in der Mai-Ausgabe der SSZ bereits vorgestellt.

- 460. 1. ♖e5 ♙e4+ 2. ♜f5 ♚h1 3. ♜g6+ ♚f7 4. ♜h6+ ♚f6 5. d8♙+ ♚d8 6. ♚c3 ♙c3 patt.**
461. 1. ♜b3+ ♚c4 2. d8♙ ♙d8 3. ♚c5+ ♚b4 4. a3+ ♚a4 5. ♙c2

♣b7 6. ♠a2 ♣f7 7. e6 ♣e6 8. ♣b2 ♣b6 9. ♠a5+ ♣a5 10. ♠d4 matt.
462. 1. ♠h8 ♠h8 2. ♣f7 ♣g7 3. ♠d4 ♠b6 4. ♠a1 ♠d5+ 5. ♠d6 ♠f6 6. ♠e6 ♠g8 7. ♠e5 und gewinnt.

463. 1. h8 ♣e1 ♣2. ♣d4 ♠e2+ 3. ♣g1 ♣c3 4. ♠g6 ♣d2 5. ♠h4 ♣d8 6. ♠f3 ♣h8+ 7. ♠h2 ♣h6 8. ♣f1+ ♠d2 9. ♣g1 ♣h4(8) 10. ♣d4+ ♣d4 11. ♠f3+ remis.

13609 M. Herzberg. 1. e6! (2. ♣e5+A ♠e5 3. ♠e1+B) fg4 2. ♠e1+B ♠f3 3. ♠d5+C; 1. ... ♠e6 2. ♠d5+C ♠d5 3. ♠dc3+D; 1. ... d2 2. ♠dc3+D ♠e3 3. ♣e5+A. «Der viergliedrige Zyklus der 2. und 3. Züge von Weiss ist sicher nicht neu, aber hier erwischt es den s♣ jedesmal auf einem anderen Feld, zweimal sogar nach Hineinziehungsoffern. Hervorragend!» (NB) – «Ein glänzender Vierer-Zyklus der 2. und 3. weissen Züge mit 3 Fernblocks nebst ♣/♠-Opfern!» (PG) – «Eine meisterhafte, nicht alltägliche Aufgabe!» (WL) – «Spektakulärer Zyklus.» (TM) – «Grossartig! Sind schon die einheitlichen Fernblocks recht sehenswert, steigert sich alles noch im Zyklus!» (JM) – «3 mit Probespielen belegte Fernblocks.» (GS) – «Ein interessanter, konstruktiv gut gelungener weisser Zyklus in 4 Etappen, mit 3 hübschen Blockvarianten. Der im Vorspann erteilten Qualifikation eines Meisterstückes kann ich mich nicht voll anschliessen, wegen des Nebenspiels 1. ... f3 2. ♠e1+, das zwar ebenfalls einen Block präsentiert, aber eben mit einem a-zyklischen Kurzmatt.» (HJS) Eben deshalb, weil es ein Kurzmatt ist, ist es unthematisch und nach «landläufiger» Meinung nicht störend!

13610 J. Kupper. 1. ♣g4? g5 2. ♣f1+ ♠f1 3. ♣d4 ♠g1 4. ♠g4!, aber 1. ... g6! – 1. ♣h7! 2. ♠a8 3. ♣b7 4. ♠f1+ 5. ♣b/h1+. «Eine Minutenangelegenheit; es ist klar, dass der w♠ hinter die Dame gehört. Trotzdem sehr gefällig. Dein Opus erforderte dagegen eine zweistellige Zahl von Minuten!» (HA) – «Nicht auf den ersten Blick zu sehen!» (NB) – «Loydsche Linienräumung mit vorgeschaltetem antikritischem Zug. Fein logisch und einfach, aber ohne schwarzes Gegenspiel.» (PG) – «Ein überraschender Turton! Die w♣ begibt sich vorerst ins Abseits.» (JM) – «Guter alter Turton!» (GS) – «Die «englische» Andeutung im Vorspann sollte

offenbar «ladies first!» besagen, wonach die Geschichte nicht mehr «sehr knifflig» wurde.» (HJS) Ganz daneben: ich dachte mit englischem Humor an «Turton», aber als Löserhilfe kommt's auf dasselbe heraus!

13611 M. Hoffmann. Wurde gleich 6 guten Lösern zum «Buch mit 7 Siegeln»! 1. ♠h5! Zugzwang e3! 2. de3 e4 (2. ... ef4 3. ♠h7/8 4. ♠f7/8 mit Matt im 5. Zug) 3. ♠e4+ ♠f3 4. ♠g3! ♠g3 / ♠e4 5. ♠h4 / ♠d5 und 6. ♠f5 / ♠d4+. Der kritische Zug darf wegen einer Nebenvariante nur in minimaler Länge erfolgen, zudem muss das für die Pattaufhebung benötigte Feld h3 zusätzlich durch ein ♠-Opfer zugänglich gemacht werden. «Es ging sehr lange, bis ich merkte, dass f4 nicht geschlagen werden darf!» (HA) – «Ob Sie es glauben oder nicht: mit Ihrer Eigenproduktion hatte ich die grösste Mühe von all den meinerseits gelösten Aufgaben! Mancher Anlauf war nötig, und dann kam plötzlich doch noch der Geistesblitz! Mehr Zeitaufwand als für alle übrigen zusammen! Aber ohne zu schmeicheln: die «geistigen Unkosten» werden reichlich belohnt! Ein reizendes Schachrätsel!» (WL) Danke. So werden meine geistigen Spesen doch einigermassen gedeckt.

13612 P. Grunder. I) 1. ♠b4 ♠c2 2. ♠d5 ♠b1+. II) 1. ♠c3 ♠b2 2. ♠d5 ♠c1+. III) 1. ♠b3 ♠e7 2. ♠b7 ♠f6+. IV) 1. ♠c3 ♠e6 2. ♠c6 ♠f7+. «Klarer Fall: 4 ist mehr als 3!» (HA) – «Sehr schön – und schnell «verdiente» Löserpunkte.» (NB) – «Letztform – ein gar grosses Wort, meines Erachtens zu gross für meinen bescheidenen Versuch. Zwar kommt es nun zu allen 4 möglichen 2 T-Matts (das war ja das Ziel), doch brauche ich ja dafür 2 Verstellsteine (Lider erreicht mit einem einzigen immerhin 3 Matts), und zudem ist die Harmonie dadurch gestört, dass in 2 Varianten ausser dem Verstellstein 2 Verteidiger

PROBLEME

Martin Hoffmann, Ottostrasse 33, 8005 Zürich

Lösungen der Aprilprobleme

13606 J. Buglos. 1. ♣a1 / ♣c3? (2. ♣e5 / ♣f6+) ♠d4! 1. ♣a8? (2. ♣e4 / ♣f3+) ♠d5! 1. ♣d2? (2. ♣f4 / ♣g5+) ♠e3! 1. ♣e1? (2. ♣e5 / ♣e4) ♠e3! 1. ♣d8? (2. ♣f6 / ♣g5) ♠e7! – 1. ♣c7! (2. ♣e5 / ♣f4 / ♣f7+) e5 / ♠d4 / ♠d6 2. ♣e5 / ♣f4 / ♣f7+. «Kommentar siehe Nr. 13534! (Ich möchte eigentlich keiner dieser beiden Aufgaben den Vorzug geben.)» (NB) – «Diesmal allerdings hat er es gleich auf 6 Versuche mit Doppeldrohung gebracht, allerdings mit «nur» vier verschiedenen Widerlegungszügen. In der Lösung dann Dreierfleck, wie gehabt (...).» (PG) – «Gediegen!» (WL) – «Fleck-Thema mit viel Auswahl.» (TM) – «Nach meinem Geschmack zu trocken.» (JM) – «Also die (nunmehr schon fast schematische) Dreifachsetzung, die nur noch differenziert werden kann. Eine Totalparade wäre angezeigt.» (HJS)

13607 Dr. M. Segers. Thematische Satzspiele: 1. ... d3 / ef5 2. ♠c3 / ♣e7+. a) 1. ♠c3? (2. ♠d4+) ef5 / ♠b5 / ♣b2 / ♠d3 2. ♣e7 / ♠f7 / ♠c5 / ♠e2+, aber 1. ... b2! 1. ♣e7! (2. ♣e6+) d3 / ♠g7 / ♠d7 2. ♠c3 / ♣f6 / ♠f7+ – b) 1. ♣e7? (2. ♣e6+), aber 1. ... d5! 1. ♠c3! Sonst gleich wie a). «a) 2 coups matants thématiques sont déjà présents dans le JA (jeu apparent). b) Dans chaque jumeau un de ces coups thématiques est la clef et l'autre un essai échouant par suite du dommage blanc qu'il crée lui-même (ici l'auto-dommage est la libération

d'un PN permettant le clouage de la pièce menacée). c) La clef et l'essai sont interverties entre les 2 jumeaux.» Soweit der Autor, alles klar? – «Leicht durchschaubar, hat schon Besseres komponiert.» (HA) – «Die beiden Schlüsselzüge sind in der Zwillingaufgabe nicht nur als Verführung, sondern auch als Variantenmatts wieder zu bewundern!» (NB) Hats also erfasst. – «In den Verführungen werden die Drohsteine gefesselt. Schön, dass dann die Verführungszüge als Variantenmatts doch noch zum Tragen kommen.» (PG) – «Ein «superber» Zwillling!» (WL) – «Einheitliche Widerlegungen.» (TM) – «Etwas (zu) viel Material!» (JM) – «Ähnliches déjà vue.» (HJS)

13608 B. Borowik. 1. ♠f4! gf4 2. ♠f4 ♠h4 2. ♠h6+ 1. ... g4 2. ♠f5+ ♠h4 3. ♠h6+. «Naja.» (HA) – «Elementarissimo. Das kann ich gleich morgen in der ersten Lektion des Problem-Einführungskurses am Gymnasium verwenden.» (PG) – «Eine drollige Miniatur!» (WL) – «Das ♠-Opfer führt zu einer in der Partie wohlbekannten Zugzwang-Stellung. Weiter ist nicht viel zu entdecken!» (JM) – «Ein gefälliger Fund. Fast nicht zu glauben, dass er noch nicht vorhanden war. (Sind übrigens die diesbezüglichen Vorwürfe gegenüber B. zusammengebrochen?)» (HJS) Ich denke, sie wurden durch gewisse Herren (Senkus, Stadelmaier usw.) relativiert. Es gibt auch die Redewendung, dass einer 100 Jahre zu spät auf die Welt kam. Viele Aufgaben von B. sind m. E. eigenständig (siehe Urdruck!).

(♔a8, ♚d8) ausgeschaltet werden, in den beiden anderen jedoch nur einer, ist doch da der s ♚d8 völlig überflüssig.» (Autor und Löser PG) – «Vollständig und makellos. Ich gratuliere!» (JM) – «Letztform oder Miniatur? frei nach Hamlet. Eine Speckmann-Miniatur ist ja auch nicht zu verachten...» (HJS)

13613 C. Goumondy. I) 1. ♔f3 ♘e3 2. ♗f2 ♘d1♠. II) 1. ♔f4 ♘e4 2. ♗f1 ♘d2♠. «Für einmal ein «leichter Goumondy!» (HA) – «Überraschenderweise wird die Halfesselung der beiden s ♔ in der e-Linie ersetzt, kombiniert mit jeweiligem Switchback eines w ♘. Raffiniert!» (NB) – «Voraus-Selbstfesselung bei Schwarz, Schlag zur Linienöffnung bei Weiss: ein überzeugender Mechanismus in sparsamer Doppelfassung.» (PG) – «Prächtige Analogie. Ich vermutete eher Abzugschachs.» (PhK) – «Eines der besseren CG-Probleme in letzter Zeit.»

(TM) – «Feine Analogie mit Rückkehr-Matt und perfekt konstruiert!» (JM) – «Dem Vorspann-Urteil (perfekte Analogie) schliesse ich mich voll an.» (HJS)

13614 J. Bereschnoj. a) 1. f2 ♖h3+ 2. ♗f3+ ♘g5♠, b) 1. ♔e4 ♘e3+ 2. ♗f4+ ♘g5♠. «Das beste h♠ in diesem Heft. Von Bellinzona nach Zürich im Zuge gelöst. Lösung a) fand ich erst kurz vor Zürich! So vernagelt ist man manchmal!» (HA) – «1. s Fernblock; w Schachgebot. 2. s Königszug, der Schach bietet und zugleich ♚g3 und ♘f7 fesselt; w (Muster-)Matt auf g5 unter Ausnutzung beider Fesselungen und mit gleichzeitiger Parierung des s Schachgebots: Die sehr weitgehende Analogie ist ebenso schön wie offensichtlich. (Jedenfalls wenn man die Lösungen gefunden hat.)» (NB) – «Doppelfesselungsmatts von verschiedenen Figuren auf demselben Feld – komplex!»

(TM) – «Witzig, dass die (reinen) Matts dort erfolgen, wo die beiden gefesselten s Figuren schlagen könnten!» (JM) – «2× MM und 2× Doppelfesselung von s ♚g3 und s ♘f7, wovon in den Grundstellungen kaum Ansätze zu erkennen waren. Ein meisterlicher HM-Zweier, ohne weisse Bauern und sehr schwierig (der Beginn mit Spiel b) lohnte sich, wie so oft bei Zwillingen!)» (HJS)

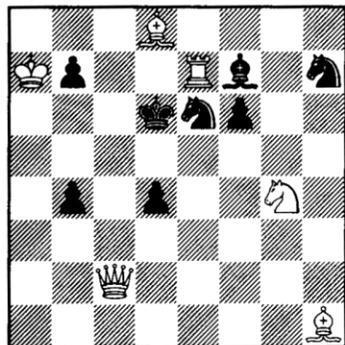
13615 A. Grigorian. I) 1. ♔f4 ♔f6 2. e6 ♘e3+ 3. ♗e5 ♘f7♠. II) ♗e5 ♘g3 2. ♗f6 ♗e4 3. ♔g5 ♘h5♠. «Hübsches Leichtgewicht!» (HA) – «Muster matt ist eine Untertreibung – Idealmatts!» (PG) – «Sehr hübsche, versteckte ♔-Opfer, ob-schon oder sogar weil keine Analogie vorliegt!» (HJS) Wurde auch von den anderen Lösern sehr gelobt.

13616 C. Gamnitzer. Auf beliebige Züge des s ♔ geht bereits 2. ♖a3+ ♗b5 3. ♚a2 bel. 4. ♖c5+ bc5♠.

Was aber hat Weiss nach 1. ... ♔a6!? 2. ♖a3+ ♗b5 3. ♚a2? patt. Nur der versteckte Blockzug 1. ♚d2!! hilft Weiss aus der Patsche: 1. ... ♔a6! 2. ♖c2+! ♗b5 3. ♔d3!! cd3 4. ♘d3 ♗c5♠! «Kling plus Seeburger mit 7fachem Auswahl-schlüssel», meint der Autor. «Sehr hübsch! Habe bei diesem Autor auch schon mehr geschwitzt!» (HA) – «Weiss erzwingt das Anderssenmatt nach 2 Blockzügen. Dass der w ♗ anderswo als auf d4 mattgesetzt wird, ist teuflisch schwer zu sehen!» (PG) – «Nicht ganz einfach zu sehen, trotz des auffälligen ♔h7.» (TM) Wurde da und dort zum Stolperstein.

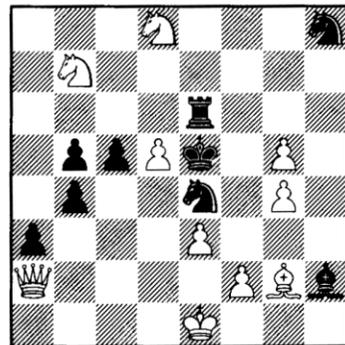
13617 M. Bilý. a) 1. ... e4 2. Gf6 ♔b6 3. ♗f4 ♔f2 4. Gf3 ♔f5♠; b) 1. ... ♔d3 2. Gf2 e3 3. ♗f3 ♔f1 4. ♚ee4 ♔f4♠. «Selten schön, und nicht leicht zu knacken!» (NB) – «Chamäleon-Muster matts durch den Grashüpfer.» (PG)

13666 H. Angeli, Bolligen



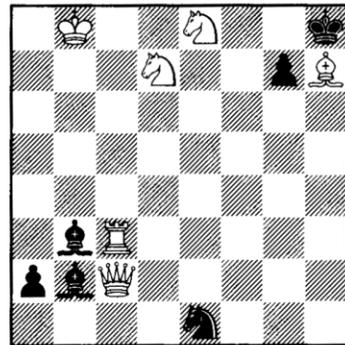
2♠ 6+8

13667 M. Dragoun, Prag



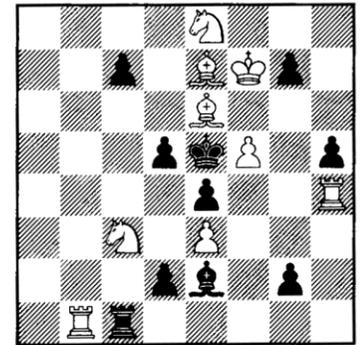
2♠ 10+9

13668 A. Frey, Genf



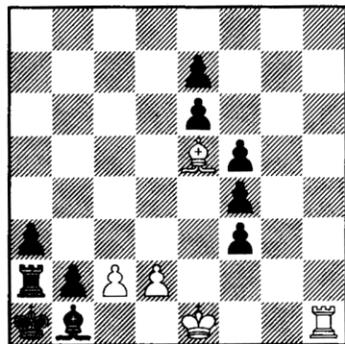
3♠ 6+6

13669 Y. Lubton, Haifa



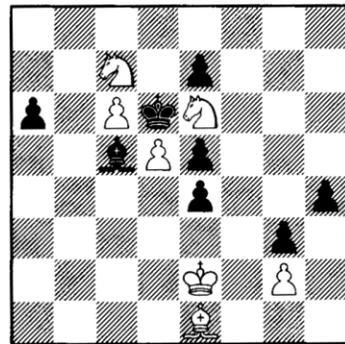
3♠ 9+10

13670 B. Borowik, Kiew



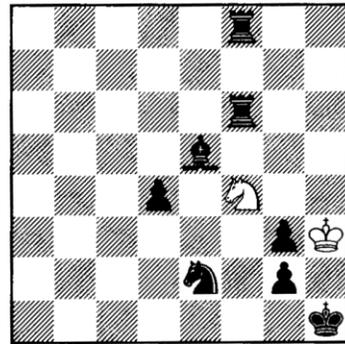
6♠ 5+10

13671 B. Schauer, Gammersbach (D)



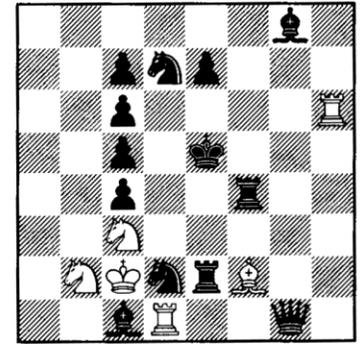
7♠ 7+8

13672 A. Schurawljow, Tula



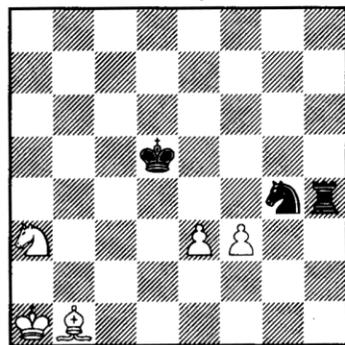
h♠2 b) ♔g3→h4 2+8
c) ♘f4→e4

13673 I. Soroka, Lwowskaja



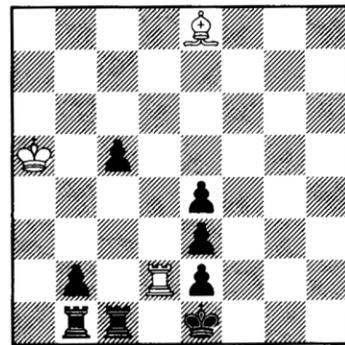
h♠2 b) ♗b2-e1 6+13

13674 W. Naef, Langenthal



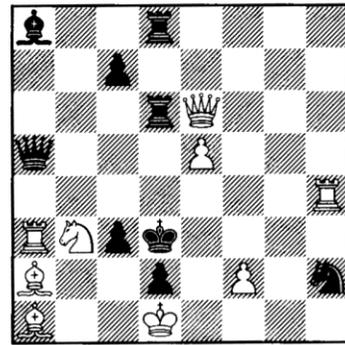
h♠3 2 Lösungen 5+3

13675 Stjopotschkin, Tula



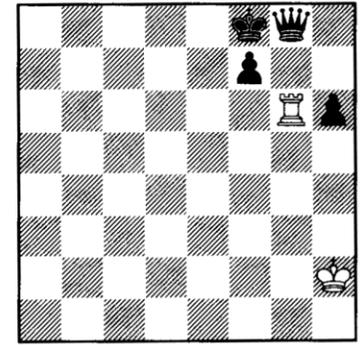
h♠3* 3+8

13676 W. Tura, Adamów k. Lukowa (P)



s♠4 9+9

13677 P. Grunder, Bevaix

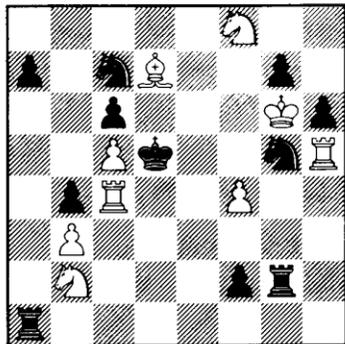


h♠4 Circe, b) w ♗g1 2+4

Zu den neuen Aufgaben

Gleich 4 Schweizer Beiträge darf ich präsentieren: Wie viele Phasen weist der erste auf? A. Frey ist in der Schweiz nicht ganz neu (siehe letzte Anthologie). Der dritte Autor gehört schon lange zum Inventar, während der vierte sich mehr als Löser betätigt (Nase vorn!). Nun zeigt er sich als Circe-Spezialist. Angeregt wurde die Aufgabe durch Nr. 13569 von W. Naef. Selbstverständlich seien auch die ausländischen Beiträge bestens verdankt. Auf den Schwierigkeitsgrad der Mehrzuger bin ich gespannt. Für diejenigen, die beim zweiten nicht vorankommen sollten, ein kleiner unverfänglicher Tip: wozu ♗a6? Die vier Punkte beim Selbstmatt sind wieder einmal hart zu verdienen. Die beiden Hauptvarianten mit Dualvermeidung sind aber lohnend.

Wie ich erst jetzt realisiere, hat sich in der Nr. 13586 ein Dual eingeschlichen, den ich trotz Computer-Prüfung und zahlreichen Meldungen aus Löserkreisen nicht bemerkte. Nach 1. ♖d3 ♗a4 geht auch 2. ♗e5 ♗a6 3. ♖f7! nebst 4. ♗e6♠, wie unser Problemfreund aus Oberrieden richtig schreibt, und auch gleich eine Korrektur verfasst hat, die einen Bauern weniger aufweist. Schachblindheit auf breitester Ebene!



Nr. 13586, R. Senkus (Fassung Peter Jaeger): 4♠; 1. ♖d3 ♗a5/♗a4 2. ♗e5/♗f5 usw.

Programme zum Lösen von Schachproblemen

Die permanente Kommission der FIDE für Schachkompositionen besitzt in ihrer Subkommission für Computer-Angelegenheiten mit H. le Grand (Wageningen, NL) einen neuen Sprecher, der die interessante Aufgabe von Dr. Laszlo Linder (Budapest, H) weiterführen wird. Mit Stand vom Juli 1992 hat le Grand eine Übersicht über Computer-Programme zum Lösen von Schachproblemen veröffentlicht. Die Zusammenstellung – sie dürfte für alle Freunde des Kunstschachs von Interesse sein – zitieren wir hier auszugsweise:

Das Problem des Lösen von Schachaufgaben mit Hilfe eines Computer-Programms ist für jeden Leiter einer Schachspalte existent. Der neue Leiter des Problemtails in der Spalte der Basler Zeitung, Rolf Notter, liess uns neulich wissen, dass er daran glaube, dass Problemfreunde sich kaum den Genuss des Lösen einer Aufgabe durch einen Computer nehmen lassen. Wir teilen seine vornehme Meinung, lassen aber im Raum stehen, was passiert, wenn ehrgeizige Pläne und in Aussicht stehende Preise eine erste Priorität übernehmen.

Die Probleme sind da, und jenen, die sie geschaffen haben, hängt eben auch eine ganz besondere Genußtuung an, vielleicht noch mehr als dem Verfasser eines dicken Lexikons als Hilfe eines Kreuzwörterlöser.

Gloe ist ein Komplex von 25 Löseprogrammen (orthodoxe Probleme,

Circe, Anti-Circe, Madras, Tibet, Kamikaze, Immunschach, Alice, für Probleme mit Imitator, u. a. m. Das Programm läuft auf IBM und Compatible. Möglich sind 40 Märchen-schach-Steine (jeder kann weiss, schwarz oder neutral sein). Alle denkbaren Problemtypen sind möglich: Direktmatt, Hilfs- und Selbstmatt, Reflex, Serien u. a. m. Der Preis beträgt 300 FF (Christian Poisson, 17, rue de la Porte Gellee, F-44200 Nantes).

Schachmatt. Ein Programm, das das Lösen von Schachproblemen (orthodox, orthodoxe Steine, Direktmatt, Hilfs- und Selbstmatt) und der Datenerfassung ermöglicht. Es erfordert wenigstens einen 80386 PC. Preis: 129 DM (Gerhard Scheuermann, Beethovenstrasse 20, D-6676 Mandelbachtal).

Gustav. Ein Programm zum Lösen von orthodoxen Direktmattaufgaben. Es läuft auf IBM kompatiblen PC's. Gezeigt wird nur der Schlüssel. (Olaf Jenkner, Zeissstrasse 17, D-0975 Chemnitz.)

Popeye. Das Programm mit ausserordentlich zahlreichen Möglichkeiten läuft auf IBM kompatiblen PC's mit MS-DOS, Unix-Systemen, Atari und Macintosh. Einige der verfügbaren Möglichkeiten: RexInclusiv, Circe, Spiegel-Circe, Madras, Volage, Hypervolage, Bichrom-Schach, Monochrom-Schach, Koe-Ko, Chinesisches Schach, Immunschach, Imitator, Cou-Cou-Circe, Chamäleon-Circe, Schwarz- und Weiss-Maximumer und auch Minimumer, Tibet u. a. m. 53 verschiedene Märchensteine sind verfügbar. Anzuwendend sind viele Problemtypen: Direktmatt, Hilfs- und Selbstmatt, Reflexmatt u. a. m. (Torsten Linss, Zeunerstrasse 1f/125, D-0-807 Dresden.)

Alybadix ist das einschlägig gut bekannte finnische Programm. Es enthält: Mattbadix, Selbstbadix, Reflex-, Hilfs- und alle diese auch als Serienbadix. Erforderlich sind IBM compatible PC's. Das neue Fairybadix akzeptiert mehr als 77 Märchensteine. Die möglichen Konditionen sind Direktmatt, Hilfs-, Selbst-, Reflexmatt und die korrespondierenden Pattversionen. Preis (je nach Anzahl Versionen) zwischen 300 FMK (für die ersten zehn Löseprogramme) bis 1400 FMK (1\$ = 4 FMK). (Ilkka Blom, Salmikatu 27A-16, SF-65200 Vaasa.)

Schachmatt. Das Programm kombiniert das Lösen von Aufgaben mit einer Datenerfassung. (G. Scheuermann, siehe oben.)

Basechec erlaubt 100 000 Probleme zu erfassen. Erforderlich sind IBM compatible PC's, möglichst mit einem farbigen Bildschirm. RAM erfordert im Minimum 640 KB. Preis: 120 FF (Henri Nougier, 276, chemin de Saquier, F-06200 Nice).

Printbadix eignet sich zur Herstellung von Diagrammen. (Ilkka Blom, siehe oben.)

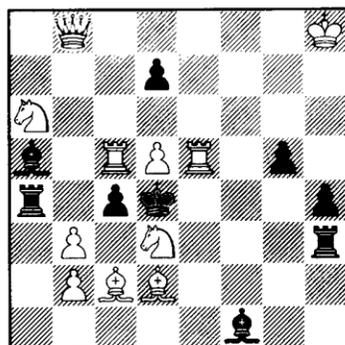
Chessmen Laser ist geeignet zur Produktion von Diagrammen via Laserprinter von hoher Qualität. Die Produktion ist auch mit Matrixprinter möglich. Der Preis beträgt 300 FMK (80 \$). (Timo Kallio, Laikkakuja 3A, SF-20660 Littoinen.)

Diadruk ist ebenfalls ein Programm zur Produktion von Diagrammen. Preis: 20 DM. (Torsten Linss, siehe oben.)

WYSIWYG ist ein Programm zur Produktion von Diagrammen mit Matrix oder Laserprintern. Märchenschach und neutrale Steine sind möglich. (Dusan Odorovic, Jurija Gagarina 69/38, YU-11177 Belgrad.) Zusammengestellt von Paul Müller-Breil, Arlesheim

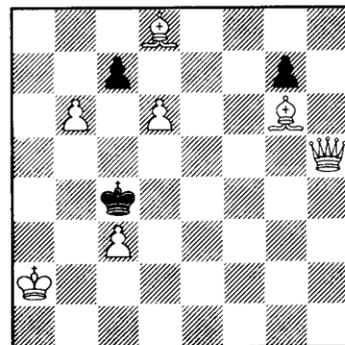
Die besten Plazierungen beim 4. World Chess Compositions Tournament 1989–1992 (Schweiz 18. von 29 Teilnehmerländern!)

T. Maeder, A2, 8.–10. Platz



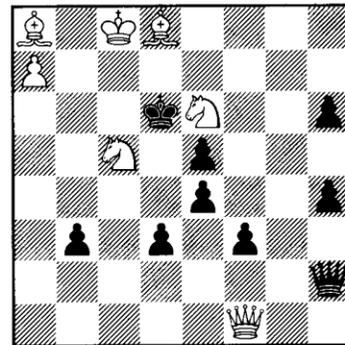
2♠
1. ♖/♗ab4? (2. ♗c4/♗c3)
1. ... ♗/♗d3! – 1. ♖db4! (2. ♗e4)
1. ... ♗/♗d3 2. ♗c4/♗c3♠

B. Stucker und M. Hoffmann
B2, 6. Platz



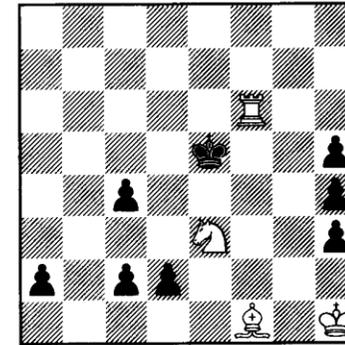
3♠
1. ♗a3! Zugzwang
1. ... cb6/c6/c5/cd6
2. ♗e5/♗f5/♗d1/♗a5
1. ... ♗a3 2. ♗d5

M. Schneider, B2, 9. Platz



3♠
1. ♗c1! (2. ♗c4)
1. ... ♗c2 2. ♗h6 ♗c5+ 3. ♖c7♠
1. ... ♗h3 2. ♗a3 ♗e6+ 3. ♖d7♠

W. Naef, E, 10. Platz



h3♠ 3 Lösungen
1. d1 ♗ ♗c6 2. ♗d5 ♖g4+ 3. ♖d4 ♗c4♠ – 1. a1 ♗ ♗f7 2. ♖e6 ♖f5
3. ♗e5 ♗c4♠ – 1. c1 ♖ ♗d3
2. ♖e2 ♗d6 3. ♖f4 ♖c4 ♠

PROBLEME

Martin Hoffmann, Ottostrasse 33, 8005 Zürich

Lösungen der Mai-Probleme

13618 W. Kopaew. 1. ♖f7! Zugzwang. 1. ... ♗~ / ♗e7! / ♗f6! 2. ♗f5 / ♗e7 / ♗f6♯; 1. ... ♘~ / ♘e5! / ♘f4! / ♘c5! 2. ♗f5 / ♗g1! / ♗f4 / ♗d7 (Rückkehr)♯. Der Mattzug ♗f5 erfolgt nach 2 ganz verschiedenen Paraden. «Aufgabe bzw. Unterbrechung zweier Fesselungen.» (WH) – «Selbstfesselung, Rückkehr.» (PG) – «Ein drolliger Mechanismus; einer Entriegelung folgt die Verriegelung!» (WL) – «Sympathisch.» (JM) – «Ein mässiger Spaltenauf-takt, bei dem der s ♗h6 zu viel verrät.» (HJS)

13619 R. Paslack. 1. ♔c6? (2. ♗e3♯A) d5! 1. ♗c3? (2. ♗c5♯B) ♗b6! – 1. ♗d1! (2. ♗g4♯) ♗e3 / ♗e5 2. ♗e3A / ♗c5B♯, 1. ... ♗e2 / ♗f3 2. ♗h3♯. «Reziproke Entfesselung zweier s Figuren + Pseudo-LeGrand» (Autor). – «Die Entführungs-Drohatts tauchen als Variantenmatts wieder auf; auch hier Entfesselungs-Schlüssel.» (PG) – «Locker vom Hocker!» (WL) – «Gegenseitige Entfesselungen zur Abwehr der Verführungen.» (TM)

13620 Dr. B. Kozdon. 1. d6? (2. ♗d5♯) ♗ / ♗d3! 1. ♗e1? (2. ♗d3!) ♗c2! 2. ♗d3 ♗d1+! – 1. ♗e2! (2. ♗d3! ♗d3 / ♗d3/e3 2. ♗e4 / ♗f3/

♞e3♣) 1. ... f6 2. d6! ♚/♜d3 3. ♞e4 / ♚f3+ 1. ... fe6 2. de6 usw. 1. ... e3! 2. ♚f3+ ♜e4 3. ♞d4♣ 1. ... ♞e3 2. ♞e3 usw. «Nowotny-Drohung und Grimshaw-Verteidigung auf demselben Feld; hat mir gut gefallen!» (HA) – «Der Hit dieser Nummer!» (WL) – «Überzeugende Linienthematik, mit und ohne weisse Besetzung des Schnittpunktes d3.» (JM) – «Reichhaltig!» (GS) – «Ein gelungener Gag im unerschöpflichen Nowotny-Gehege! Das sofortige 1. ♞d3? scheitert sowohl an 1. ... ♞d3 wie auch an 1. ... ♜d3.» (HJS)

13621 M. Herzberg. Satz(!): 1. ... ♚/♜d5 2. ♚f2+ / ♚e3+ ♜e5 3. ♚d3 / ♚c4♣ – 1. ♚c6! (2. ♚d7! ♚d7 3. ♚e6♣) 1. ... ♚/♜d5 2. ♚d3 / ♚c4 (3. ♚g~) ♞d3 / ♜c4 3. ♚e4♣ (Mattwechsel) 1. ... ♚f2 / ♜d1 2. ♚f2+ / ♚e3+ ♜e5 3. ♚d3 / ♚c4♣ (Paradewechsel). «Ruchlis-Thema im 3♣ mit Siers-Batterie» (Autor).

«Echt Herzberg, da ist man nie enttäuscht.» (HA) – «Raffinierte MW nach ♚/♜d5: der Mattzug des Satzspiels kommt in der Lösung schon als 2. Zug, aber durch den andern Springer. Wegen der stillen Drohung nicht leicht zu durchschauen!» (NB) – «Reichhaltig und verwirlich.» (PG) – «Verblüffende Fortsetzungswechsel.» (TM) – «Besonders kunstvoll sind die stillen, differenzierten Fortsetzungen nach 1. ... ♚/♜d5. Ausgezeichnet!» (JM) – «Wieder ein prächtiges Opus des talentierten Newcomers. Die Geschichte ist dazu noch recht schwierig; auf die Spur hilft der w♜a6, weil der w♜ nach 1. ... ♞d5 gegen ein Schachgebot abgesichert werden muss.» (HJS)

13622 M. Hoffmann und B. Borowik. 1. ♜d5? d6 2. d3 patt 1. ♜g2? d6 2. d3 d5 3. ? – 1. ♜f3! (2. d3 3. ♜g4 4. ♚f5♣) d5! 2. ♜h1! d4 3. ♞d5 d3 4. ♜g2 ♜e4 5. ♜g3♣. Das ist be-

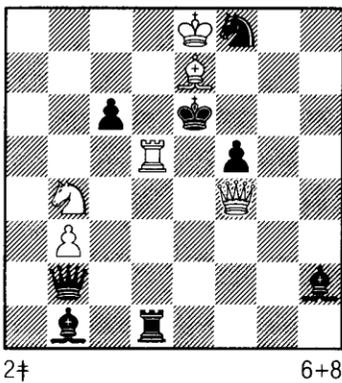
scheiden genug, aber vielleicht hat's auch einmal einen Neuling interessiert, wer weiss? «Inder mit Vor- und Zwischenspiel. Da hat die «Schweizer Entwicklungshilfe» die Not wohl gelindert. Das Ergebnis lässt sich sehen.» (PG) – «Endlich geschafft! Schwierig wegen der Erwiderung 1. ... d6! Mir jedenfalls ging es so!» (WL) Ich beginne mich durch Nebenvarianten zu profilieren. Oder erlag er einfach einer «deformation professionelle»? – «Schade, dass eine Variante nicht vollzöglich ist.» (TM) – «Die hübsche Schlusspointe blieb für mich lange verborgen.» (JM) – «Wegen dem Herrn Co-Autor: no comment!» (HJS)

13623 H. Baumann. 1. ♞g6? c2! 2. ♞c6 ♜e4! 3. ♞c7 ♜d3! – 1. ♞e6! ♜e4 2. ♞a6! ♜b1! (Seeberger) 3. ♞g6! (4. ♞c6 c5 5. ♞g3!) ♜d3! (Anti-Seeberger) 4. ♞e6! ♜e4 5. ♞a6! ♜b1! (Seeberger)

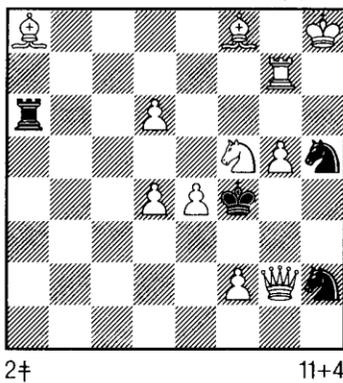
6. ♞c6 c2 7. ♞c7 ♜a2 8. ♞c2 ♜c4 9. ♞c1+ usw. «Zur Abwechslung wieder einmal ein ♚/♜-Duell, das von der stärkeren Figur gewonnen wird.» (NB) – «Ein recht kniffliges ♚/♜(+♜♜)-Duell. Natürlich nicht 1. ♞g6? c2! 2. ♞c6? ♜e4 und es gibt kein Durchkommen mehr für den Turm.» (PG) – «Weiss muss so spielen, dass c3-c2 den s♜ auf b1 abschneidet.» (PhK) – «Ein gelungener Wurf des TA-Problem-Spaltenleiters, garniert mit einer Finte (nach 3. ♞g6 c5!!).» (WL) – «Hübsch, und dank den kurzen Drohungen nicht allzu schwierig.» (JM) – «Eine amüsante Pendelei des w♚ auf der 6. Reihe, mit leider etwas abfallendem Schlusspiel.» (HJS) Der Autor hat auch bedauert, dass keine Minimal-Fassung gelungen ist.

13624 C. Goumondy. I) 1. ♜d5 ♚a6 2. ♜a3 ♚e6♣ II) 1. ♚d6 ♚a4 2. ♚a6 ♚d4♣. «Wieder einmal eine ausgereifter Goumondy, super!» (HA) –

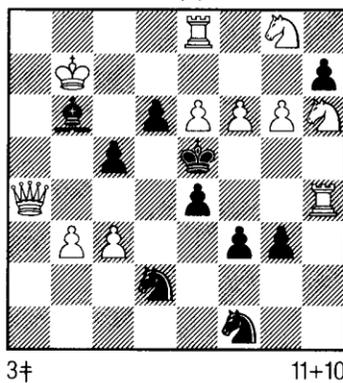
13678 P. L. Makarenko und A. N. Pankratiew, Karaganda (GUS)



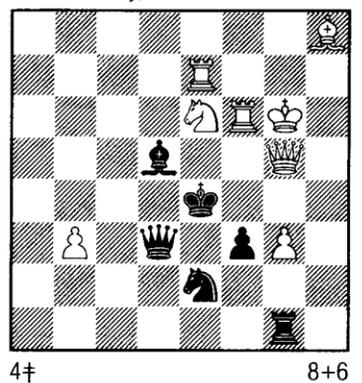
13679 R. Paslack, Bielefeld (D)



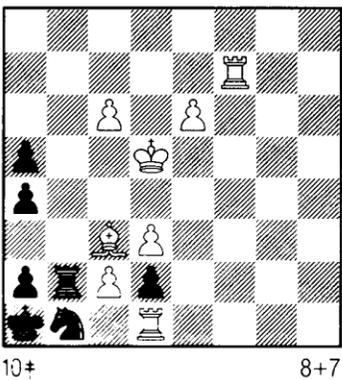
13680 M. Herzberg Bad Salzdetfurth (D)



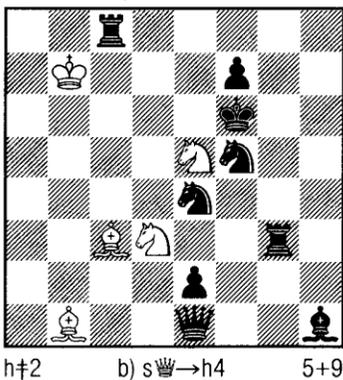
13681 A. Frey, Genf



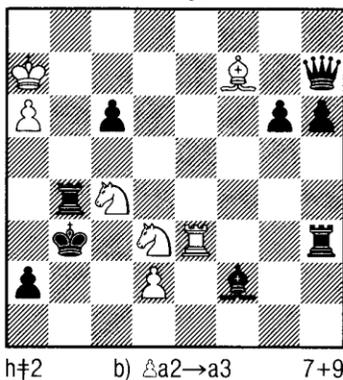
13682 L. Makaronez, Haifa (II)



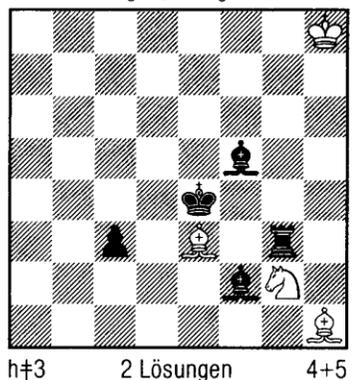
13683 D. de Irezabal Las Arenas (E)



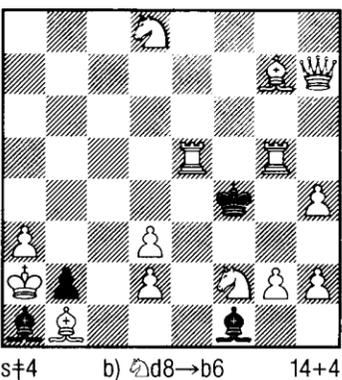
13684 C. Goumondy, Paris



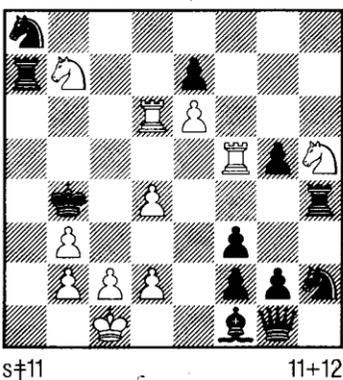
13685 H. Angeli, Bolligen



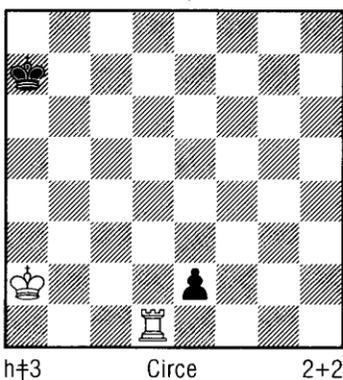
13686 I. Soroka und R. Fedorowitsch, Lwow (Ukr)



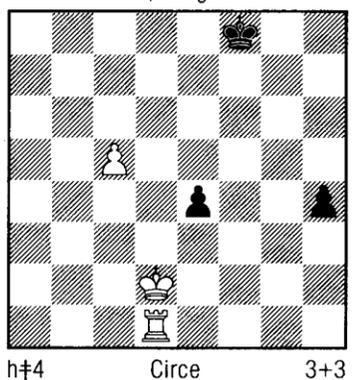
13687 A. Lobussow, Moskau



13688 H. Baumann, Dietikon



13689 W. Naef, Langenthal



«Fesselungswechsel und Entfesselung der wD.» (PG) – «In den beiden (sehr ansprechenden) Spielen stehen etwas viele s Nachtwächter herum.» (HJS)

13625 N. Dolginowitsch. l) 1. ♖a6 ♔d3 2. ♗b5 ♕e5 ♚ll) 1. ♖c6 ♔b3 2. ♗c5 ♕a5 ♚. «Wer A sagt (d. h. die Stützfigur schlägt), muss auch B sagen (d. h. den nicht mehr gestützten Stein schlagen, und zwar mit Blockwirkung).» (PG) Zur Not könnten wir ja das ganze Alphabet auswendig . . . – «Diese Idee könnte Abdurahmanovic auch schon gehabt haben. In der h♣2-Bibel (The modern helpmate in two) findet sich allerdings nichts.» (TM) – «Ja, aber . . . materialreiche Ausschaltung von s Wartezügen, die beide S-Matt gestattet hätten.» (JM) – «Von den 4 s Figuren hat die Dame 2 Felder ohne Schachgebot. Ist dies ein Problem?» (HJS)

13626 N. Biveroni. a) 1. ♗d2 ♖a1 2. ♗b1 ♗e4+ 3. ♕c1 ♖b1 ♚b) 1. ♗c5 ♗a8 2. ♗b7 ♖b1+ 3. ♕c6 ♗b7 ♚. «Horizontale und diagonale Bahnung über das ganze Brett. Leicht und elegant gebaut.» (PG) – «Vergleichsstück: E17 aus dem 4. WCCF (deshalb haben wir die Aufgabe damals nicht gegen Sachsen aufgestellt).» (TM) Da wäre ich zwar anderer Meinung gewesen . . . «Höchst elegantes, raumgreifendes Bahnungsspiel mit perfekter Analogie!» (JM) – «2 sehr schöne w/s-Längstbahnungen führen zu attraktiven MM. Bravo!» (HJS)

13627 T. Garai. a) 1. ♕b5 ♕c5 2. ♕c4 ♕a4 3. ♕d3 ♕ab2 ♚b) 1. ♕f5 ♗h5 2. ♕e4+ ♗f7 3. ♕f3 ♗d5 ♚. «White could move directly to the mating square, yet it goes around» (Autor). «Originelle Idee! Der s♕ begibt sich aufs Ausgangsfeld der mattgebenden Figur.» (HA) – «2× $\frac{3}{4}$ -Rundlauf, der durch den s♕ entfesselten w Figur. In dieser Nachbarschaft nimmt sich mein Opus doch ziemlich bescheiden aus.» (NB) «?» (MH) – «Nicht ganz einheitlich, aber sehr interessant.» (TM) – «s♕ wird auf Standfeld der

mattsetzenden Figur mattgesetzt, nachdem er diese entfesselt hat – sehr hübsch.» (GS) – «Dass der s♕ alle 6 Züge absolviert und bei Weiss nur je eine Figur pro Spiel alle 3 Züge, lag sehr versteckt. Weit näher lag, die gefesselten 3 weissen Steine je einmal zu entfesseln! Diese Darstellung scheint mir originell zu sein!» (HJS)

13628 W. Kopaew. 1. ♗e8? ♕a5 / ♕c5 / ♕d8 2. ba5 / bc5 / ♗d8, aber 1. . . ♕d6! 1. ♖c6 / ♗f3 / ♗g2? ♗d7 / ♗h3 / ♗g4! – 1. ♗h1! ♗d7 / ♗e6 / ♗f5 / ♗g4 / ♗h3 2. ♗d7 / ♖e6 / ♕f5 / ♖g4 / ♖h3 ♕b3. «Etwas sehr einfach.» (HA) – «Simpler Figurenfang zum erzwungenen Mattzug.» (PG) – «Einfaches «Wohin-mit-ihr?» (PhK) – «Kein s♣-Thema: vgl. N. Macleod, BCF 1978/9, 3. Preis 2♣ W. ♕h4, ♗f4, ♖d3, ♗f6 und f3, ♕e5 und h7, ♗c5, g5; S. ♕e8, ♗d1, ♖a8 und b6, ♕h1, ♗c6, c7, d2, e6, f2; 1. ♖c4! 1. ♗g4 / ♗e4 / ♗d4?» (TM) – «Naja.» (HJS)

13629 S. Radtschenko. a) 1. Gh7 h4 2. ♗d3 Ge3 ♚b) 1. Gh5 ♖g3 2. ♗h7 Gh3 ♚. «Gekonnter Grashüpfer-Einsatz in einfachster Form.» (PG) – «Fein motivierter Unterschied: mit w♗h2 scheitert b) wegen Gh2!» (PhK) – «Diagonales und vertikales G-Matt.» (GS) – «Sehr gefällige Grashüpfer-Miniatur, mit minimaler, aber pointierter Zwillingsänderung.» (HJS)

Zu den neuen Aufgaben

Den ersten Zweier habe ich lange warten lassen, zu Recht? Der zweite geht tiefer. Das Dreier-Thema überrascht kaum. Die Konstruktionschwierigkeiten dürften erheblich gewesen sein. Der Vierer aus der Westschweiz erinnert an eine Schlacht der alten Eidgenossen. Ganz anders der Zehner. Wie werden die Batterien in den Hilfsmattzweiern befreit? Nicht ganz leicht dürfte die eine Lösung des Beitrags des Kollegen vom SSM sein. Das erste Selbstmatt zeigt Zyklisches. Welche der drei möglichen Drohun-

gen schlägt beim zweiten durch (= Vorplan!)? Im Märchenbereich zuerst etwas Leichtes, bei dem es mehr um den Sinn der Zwillinge geht. Zum zweiten verrate ich nichts! Diesmal ist der «hintere Teil» wieder etwas grösser geworden, aber der Andrang ist es da eben auch. Das Kalb weiss, weshalb . . .

Die «Sächsische Zeitung»

schreibt ein Zweijahres-Informalturnier für 1993/94 aus (Preisrichter in Klammern): 2♣ (M. Barth), 3♣ (M. Schreckenbach), n♣ (M. Hoffmann). Einsendungen laufend an: Günter Schiller, Tiergartenstrasse 24a, D-0-8020-Dresden. Belege und Preisberichte werden zugesichert! Ausserdem schreibt die «Sächsische Zeitung» im Rahmen des Deutschen Schachkongresses 1994 in Dresden das 4. Internationale Problemturnier in folgenden Abteilungen aus: a) Zweizüger (F. Hoffmann) und b) Mehrzüger (D. Müller). Einsendetermin: 31. Mai 1993, pro Kategorie und Verfasser sind 5 Aufgaben zugelassen. Einsendungen auf Diagrammen mit vollständiger Lösung (und natürlich Namen, Adresse; Red.) und dem Kennwort «4. SZ-Turnier» an G. Schiller (Adresse oben). Preise je Abteilung: 1. Preis 150 DM, 2. 100 DM, 3. 50 DM. Weitere Preise, Ehrende Erw. und Lobe nach Ermessen der Preisrichter. Jeder Teilnehmer erhält einen Turnierbericht, der 1994 erscheint.

SSZ: Mehrzüger-Preisbericht 1991

Im Jahresturnier 1991 konkurrierten 23 Mehrzüger von 14 Autoren aus sechs Ländern (Deutschland, Österreich, Polen, Russland, Schweiz und Ukraine), wobei dank der Computerprüfung auch bei langzügigen Aufgaben Ausfälle durch Inkorrektheiten ausblieben. Nach der Trennung der Spreu vom Weizen fiel es nicht leicht, die Reihenfolge präzise festzulegen. Ich entschied mich wie folgt:

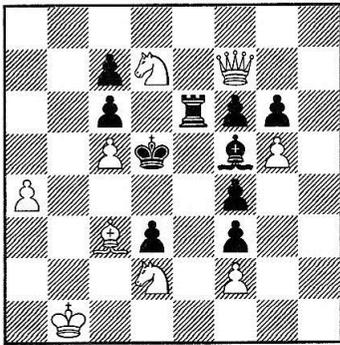
1. Preis: 13426 (richtig: 13438; Red.) **Camillo Gamnitzer (Österreich)**. Originelle Verbindung der Kombination Kling mit der Dresdner Idee (Brunner-Dresdner) bei vollzügiger Drohung! Für mich liegt in der Verknüpfung logischer Kombinationen eine der wichtigsten Perspektiven für die neudeutsche Schule. Man vergleiche dazu das Resultat des Thematurniers des Deutschen Schachverbandes 1969! 1. ♔b6+? ♕c5 2. ♗c7 ♖e1+! – 1. ♔b2 (2. ♕a/b3 3. ♔b4 4. ♕f6 ♚) ♗e4 2. ♔b6+ ♕c5 3. ♗c7 (4. ♔b3 ♚) ♗d5 4. ♕d7 ♚ – 2. . . cb6 3. ♗d7+ ♕c5 / ♖d6 4. ♗d4 / ♗d6 ♚.

2. Preis: 13503 Michael Herzberg (D). Während die sofortige Nutzung der Plachuttaverstellung auf g4 nicht möglich ist, wird sie nach einer Systemverlagerung mit Drohwechsel erfolgreich. Dem jungen Autor ist hier für den diagonalen Plachutta gelungen, was Hans Peter Rehm 1962 für den T-T-Plachutta gezeigt hat (2. Preis Deutsche Schachzeitung 1962). 1. g4? (2. ♖e6 / f3 ♚) ♗ / ♗g4 2. ♖e6+ / f3+ usw., aber 1. . . ♕d4! – 1. ♕a4 (2. ♕c3 ♚) ♕d5 2. ♖c7 (3. ♕c3 ♚) ♕e4 3. g4 (4. ♕c3 ♚) ♗g4 4. ♖f7 (5. ♕c3 ♚) 4. . . ♕d5 5. ♔b6+ ♕e4 6. ♖e6+ ♗e6 7. f3 ♚ – 3. . . ♗g4 4. ♖f7 (5. ♕c3 ♚) 4. . . ♕d5 5. ♔b6+ ♕e4 6. f3+ ♗f7 7. ♖e6 ♚.

3. Preis: 13466 Marek Kwiatkowski (Polen). Die Wahl des richtigen Fernblocks auf a6 und ein kompliziertes Pendelmanöver zur Erzwingung der Verstellung auf der b-Linie bilden bei lediglich zehn Steinen einen reichhaltigen Inhalt! 1. ♕d6? (2. ♗b7 ♚) ♗a6! 2. ♕d8 ♖a7! – 1. ♕d8 (2. ♗c7 ♚) ♕a6 2. ♗d6+ ♔b7 3. ♗e7+ ♔b8 4. ♗e5+ ♔b7 5. ♗g7+ ♔b8 6. ♗b2+ ♗b5 7. ♗e5+ ♔b7 8. ♗e7+ ♔b8 9. ♗d6+ ♔b7 10. ♗d7+ ♔b8 11. ♕d6 ♖a7 / ♕c5 12. ♗c8 / ♗c7 ♚.

1. Ehr. Erw.: 13515 Alois Johandl (Österreich). Die Beseitigung eines Störenfriedes durch ein Pendel-

1. Preis: 13438 C. Gamnitzer

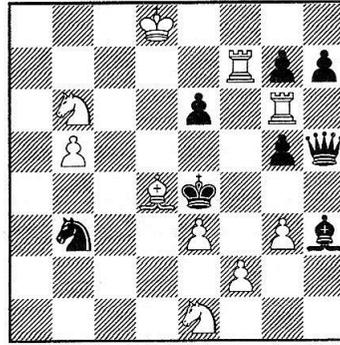


4♣

manöver mit Beschäftigungslenkung ist oft gezeigt worden, aber wohl kaum in so eleganter und sparsamer Darstellung. 1. ♖a2? ♗d5 2. ♘c6 (2. ♜e5♣) ♗d5 2. ♘e7+ ♗e4 3. ♘g6 ♗d5 4. ♘f4+ ♗e4 5. ♘g6 ♗d5 6. ♘e7+ ♗e4 7. ♘c6 ♗d5 8. ♘b4+ ♗e4 9. ♘a2 ♗d5 10. ♘c3+ ♘c3 11. e4 Mustermatt.

2. Ehr. Erw.: 13502 Siegfried Brüchner (D). Nochmals Beseitigung eines Hindernisses unter Beschäftigungslenkung, diesmal aber

2. Preis: 13503 M. Herzberg

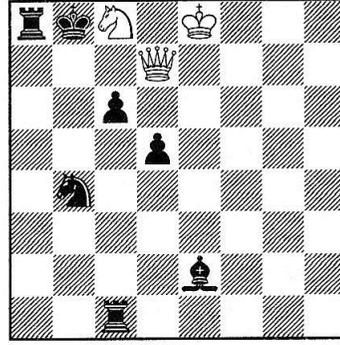


7♣

eines weissen. 1. ♘c1? ♘c1 2. ♘e1 ♘e6 3. ♘g3+ ♘f4 4. ♘f4 ♗d6! – 1. ♘e1 (2. ♘g3♣) ♗d6 2. ♘b4+ ♗e5 3. ♘c1 (4. ♘d3♣) ♘c1 4. ♘f4 ♗f4 5. ♘d6 Mustermatt.

3. Ehr. Erw.: 13451 Bernhard Schauer (D). Massebeseitigung spielt auch hier eine Rolle – diesmal zur Vorbereitung eines Nowotnys, der ohne Doppeldrohung operiert. 1. ♘f7? ♘f7! (2. ♗c4 nicht möglich) – 1. ♘g5 (2. ♘f6♣) ♘c6 2. ♘f4 (3. ♘e5♣) ♘c3 3. ♘e3 (4. ♘d4♣) ♘c4 4. ♘h6 (5. ♘g7+ ♘d4

3. Preis: 13466 M. Kwiatkowski



12♣

6. ♘d4♣) ♘c7 5. ♘f7 (6. ♘g7♣) ♘f7 6. ♗c4♣.

Lobe (ohne Rangfolge): 13427 Bernhard Schauer (D). Hier ist die Beseitigung hinderlicher weisser Masse mit Blocknutzung verknüpft, die meisten schwarzen Figuren sind jedoch lediglich zur Gewährleistung der Korrektheit notwendig. 1. e6 (2. ed7 3. d8♗/♘♣) de6 2. ♘c5 (3. ♘e6♣) ♗f4 3. ♘d3+ ♗g5 4. f4+ ♘f4 5. ♘c5 6. ♘e6♣. **13465 Hannes Baumann (Schweiz).** Inder-spas mit Fernblock und Rückkehr!

1. ♜e3? ♗d5 2. ♗b2 ♗d6! – 1. ♘f1 d6 2. ♜e3 ♗d5 3. ♘b5 ♗d4 4. ♜d3♣, 2. ... d5 3. ♜e2 ♗c4 4. ♜e4♣.

13478 Bernhard Schauer (D). Das unscheinbare Turmpendel bringt die entscheidende Massebeseitigung zur Verbesserung einer Bauernweglenkung. 1. ♘g5? (2. ♘f3♣) fg5! – 1. ♜b2 (2. ♜b3 3. ♜d3♣) ♘b5 2. ♜c2 ♘b bel. 3. ♘b5+ ♘b5 4. ♘e5+ fe5 5. ♘g5 6. ♘f3♣. **13488 Dr. Kozdon (D).** In eleganter Weise wird Schwarz trotz deutlicher materieller Überlegenheit ins Mattnetz getrieben, wobei zwei der drei Matts Mustermatts sind. 1. ♗f7? ♘c4+!, 1. ♗f8? ♘h4! – 1. ♘d5 (2. ♜e7♣) ♘h4 2. ♜g5+ ♗h7 3. ♜h5+ ♗g6 4. ♘f7 Mustermatt, 1. ... f3 2. ♜g3+ ♗h7 3. ♘g8+ ♗h6 4. ♘g7 MM, 1. ... cd5 2. ♗f7 bel. 3. ♜g8+ ♗h7 4. ♜h8♣.

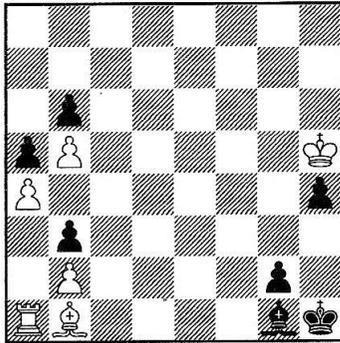
Ich beglückwünsche alle Ausgezeichneten und danke der Redaktion für ihr Vertrauen!

Dresden, 8. September 1992
Günter Schiller, Int. Schiedsrichter der FIDE für Schachkompositionen

STUDIEN

Beat Neuenschwander

464 P. Benkö, 9. Platz



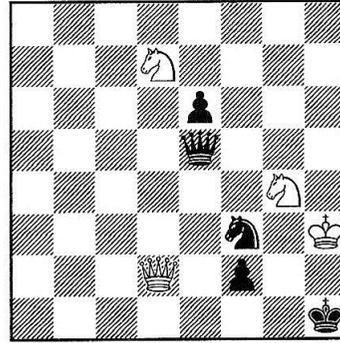
Gewinn

6+7

Studien vom 4. WCCT (3)

464. 1. ♘e4 h3 2. ♗h4 h2 3. ♘b1 ♘f2+ 4. ♗h3 ♘g1 5. ♗g3 ♘f2+ 6. ♗f3 g1♗ 7. ♘e4 ♗a1 8. ♗f2♣.
465. 1. ♗f2 ♗e2 2. ♗g3 ♘g1

465 N. Elkies, 10. Platz

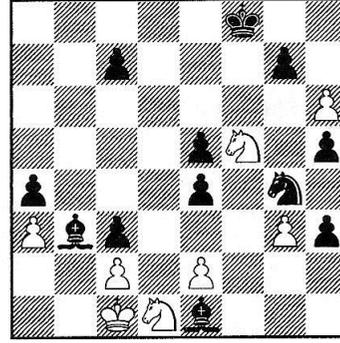


Gewinn

4+5

3. ♘c5 e5 4. ♘e4 ♗e1 5. ♘c3 ♗c3+ 6. ♘e3 und gewinnt.
466. 1. h7 ♘g8 2. h8♗ ♘d2+ 3. ♗b1 ♘h6 4. ♘h6 gh6 5. ♘f2 h2 6. ♘h1 e3 7. ♗a1. 7. ♘c1? ♗f7 8. ♗d1 ♘f2+ 9. ♗e1 ♘h1 10. ♗e5

466 B. Bakay und L. Navarowszky, 11. Platz

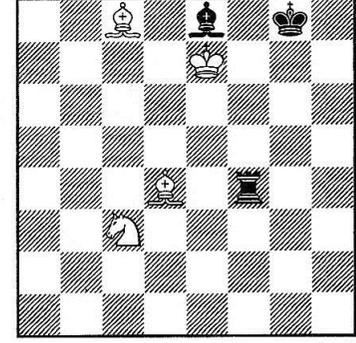


Gewinn

8+12

♘g3 11. ♗f4+ ♗e8. 7. ... ♗f7 8. ♗a2 ♗f8+ 9. ♗b1 ♗f7 10. ♗c1 c6 11.–14. ♗b1–♗a1–♗a2–♗b1 ♗f7 15. ♗c1 c5 usw. 20. c4 usw. 25. ♗c1 ♗f8 26. ♗d1 ♗f7 27. ♗e1 ♗f8 28. ♗f1 ♗f7 29. ♗g2 ♗f8

467 A. Hildebrand, 12. Platz



Gewinn

4+3

30. ♗h3 ♗f7 31. ♗h4 ♗f8 32. ♗h5 und gewinnt.
467. 1. ♘e5 ♜f3 2. ♗e8 ♜e3 3. ♘e6+ ♗h7 4. ♘f5+ ♗g8 5. ♘e4 ♜c3 6. ♘d5+ ♗h7 7. ♘c3 und gewinnt.

PROBLEME

Martin Hoffmann, Ottostrasse 33, 8005 Zürich

Vorspann

Flaute bei guten orthodoxen Problemen, namentlich bei den Dreiern, sodass man manchmal 1½ Augen zudrückt. Was meinen die Löser? Beim ersten Zweier lernen Sie das sogenannte Ostsee-Thema kennen. Dass es auch im Schach Zweideutigkeiten gibt, beweist der andere Zweier. Die Mehrzügerkomponisten brauche ich nicht vorzustellen. Beide enttäuschen nie! Wem der heutige CG nicht gefällt, dem ist nicht zu helfen! ND hat einen h♯2er von T. Szabo zu steigern versucht. Was ist das Thema beim h♯3er? Zum h♯4er meines Kollegen vom SSM viel Vergnügen! Hoffentlich unterhält Sie auch das nächste Stück aus teilwei-

se eigener Werkstatt. Beim anderen s♯ ist Entsorgung angesagt. Das Circe-Stück soll von der Stellung her auch Anfänger anlocken. Die Aufgabe hat es in sich! – Kommentare bitte auch allgemein, Löser können den Redaktor bei der Erreichung eines erwünschten Niveaus unterstützen!

Lösungen der Juni-Probleme

13630 N. Dimitrov. 1. ♖h6! (2. ♜f4♯) ♙d5 / ♗c5 / ♘e2 / ♙c1
2. ♜f6 / ♜f8 / ♜d3 / ♘d4♯. Ein Löser versuchte 1. e4? (2. ♘e3♯), was aber an ♘f3! scheitert. «Selbstfesselung aus der Halbfesselung heraus.» (PG) – «Stille

Einleitung, attraktive Abspiele!» (WL) – «Nicht ganz gradlinig, dass ♖d5xc5 schlägt statt verstellt (z. B. w♖ auf a5).» (JM, der noch angibt: 1. ♖e7? ♗e2!) Natürlich wäre das Problem unlösbar mit w♖a5: 1. ... ♗b5! – «Alte Schule. Die anhaltende Vitalität des alten Herrn ist aber bewundernswert.» (HJS)

13631 L. Makaronez. Satz: 1. ... ♗e3/♗e3 2. ♗c5/♖h8♠ 1. ♖e5!? (2. ♗c5♠) ♗e5/♗e5 2. ♗f6/e3♠, aber 1. ... ♗e6! (ohne den von mir eingefügten s♗h7 ginge auch ♖h7!) – 1. ♖a4! (2. ♗c2♠) ♗e3/♗e3 2. ♗d5/♗c6♠. Leider droht auch 2. ♗d5♠, wie NB richtig bemerkt. «Der Inhalt besteht offenbar nur aus einem 3-Phasenmattwechsel (es sei denn, man zähle die Doppeldrohungen auch zum Inhalt).» (NB, der auch noch 1. ♖b5 als Verführung erwähnt, was ja auch auf der Hand liegt.) – «Das kommt mir etwas verworren vor; ob's auch

wirklich so gemeint war?» (PG, der nur einen MW sah, und doch Satz und Verführung angibt) – «Geschickte Verlagerung der Pointe von der Vertikalen zur Horizontalen!» (WL) – «Die minimale Aufgabe des w♖e1 wirkt hier unangemessen.» (JM) – «Gute 3-Phasen-Geschichte, mit guter Bretttausnutzung und gutem Schlüssel, aber doch aus einem sehr abgegrastem Zweizüger-Gebiet.» (HJS)

13632 M. Kwiatkowski und A. Lewandowski. Satz: 1. ... ♗7d5/♗3d5 2. ♖e8 ♖e1♠ 1. ♖h3/♖h3? 2. ♗7d5/♗3d5! – 1. ♖f1! (2. ♖f4♠) ♗e6/♗e2 2. ♖h3/♖f3 ♗d5 3. ♖e1/♖e8♠ 1. ... g5/d2 2. ♖h3/♖f3 ♗d5 3. ♖h7/♖b1♠, bzw. 3. ♖e1/♖e8♠. «L'appétit vient en mangeant!» (WL) – «Elegant.» (JM) – «Nach den zweiten Zügen jeweils Doppeldrohung, die nur durch Selbstfesselung der s♗d2 pariert werden kann.» (GS) – «Sehr verführungsreich!» (HJS) – An der Be-

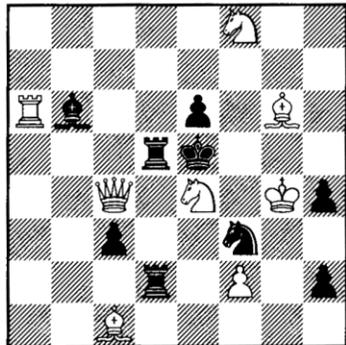
schreibung der Thematik wollen sich weder Autor, Löser noch Redaktor die Finger verbrennen!

13633 I. Soroka und W. Udarzew. 1. ♖d5+? ♗d5! 1. ♖c5+? ♖c5! 1. ♖e4+? ♖e4! – 1. ♗c4! (2. ♗e6+ ♗c4/♗e5 3. ♖a6/h8♖♠) 1. ... ♖c4 2. ♖d5+! ed5 3. ♗c6♠ 1. ... ♗c4 2. ♖c5+! dc5 3. ♗c6♠ 1. ... ♖c4 2. ♖e4+! fe4 3. ♗c6♠; 1. ... ♗c4 2. ♖a6+ ♗d4 3. ♗c6♠ 1. ... ♗e5 2. h8♖+ usw. «Hübsch, aber mit viel Material teuer erkauft.» (HA) – «Fein differenzierte Damenopfer. Die Dreier scheinen mir eindeutig stärker als die Zweier.» (NB) – «Nowotny mit Blockwirkung.» (PG) – «Einem hübschen Hineinziehungsoffer folgen spektakuläre Abspiele! Eine schöne Gemeinschaftsarbeit aus der GUS!» (WL) – «4 Räumungsoffer nach Zügen nach c4. Der Schlüssel ist gut, obwohl die ungedeckte Flucht zeigt, dass b3-e6 unterbrochen werden muss.» (TM) – «Guter thematischer

Gehalt.» (JM) – «Mehrfache Räumungs-Damenopfer, die aber in Dreizügern schon öfters zu sehen waren, m. W. sogar vierfach. Ob die Nr. 13633 mit ihren logischen Probespielen (erkauft mit einem erschreckend hohen Materialaufwand) Neues bringt, wage ich zu bezweifeln.» (HJS)

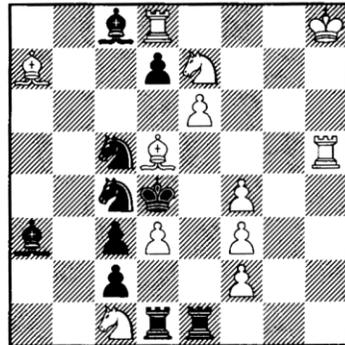
13634 Dr. B. Kozdon. 1. ♗g6? (2. ♖h7+ ♗g8 3. ♖h8♠), aber 1. ... b1♖+! oder 1. ♗h6? (2. ♖g6...1♠), aber 1. ... ♗e2! 2. ♗f6 ♖h1+!, nicht 1. ... b1♗? 2. ♗f6~ 3. ♖g6...1♠. – 1. ♖b7+! ♗g8 2. ♗g6! (3. ♖b8♠) b1♖+ 3. ♖b1 ♗f8 4. ♗f6 ♖e8 5. ♗e6 ♗d8 6. ♗e5 nebst 7. ♖b8♠, bzw. 4. ... ♗g8 5. ♖b8+ ♗h7 6. ♗f5 und 7. ♖h8♠; 2. ... ♗f8 3. ♗f6 ♗g8 4. ♖b8+ ♗h7 5. ♗g5! ♗h3+ 6. ♗h5 und 7. ♖h8♠ und falls hier 3. ... ♗e8, so 4. ♗e6 ♗d8 5. ♗e5 b1♖/♖ 6. ♖b1 nebst 7. ♖b8♠. «Die grösste Schwierigkeit beim Lösen war zu merken, dass gar keine Schwierigkeiten vorhanden sind!

13690 H. Ahues, Bremen (D)



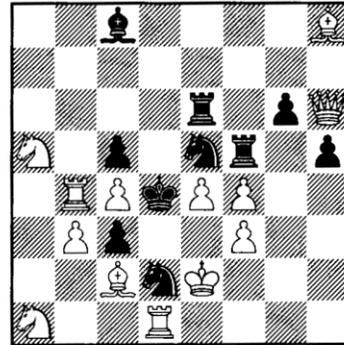
2♠ 8+9

13691 R. Paslack, Bielefeld (D)



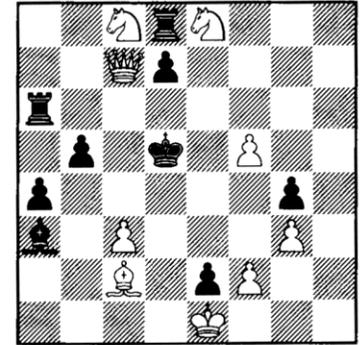
2♠ 12+10

13692 W. Kopaew, Moskau



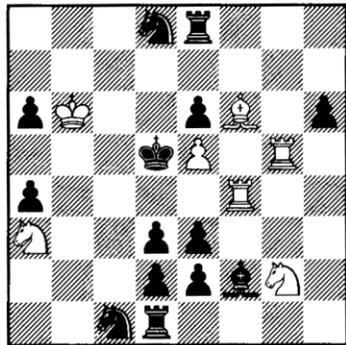
3♠ 13+10

13693 M. Herzberg
Bad Salzdetfurth (D)



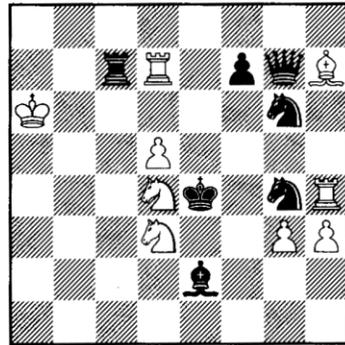
5♠ 9+9

13694 A. Johandi, Mödling (A)



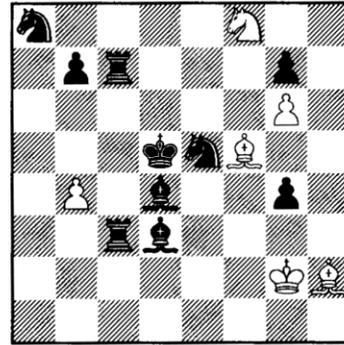
6♠ 7+14

13695 C. Goumondy, Paris



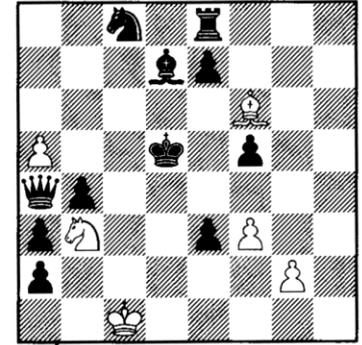
h♠2 b) ♗g3→c3 9+7

13696 N. Dolginowitsch
Rjasan (GUS)



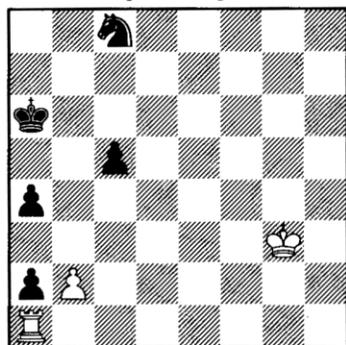
h♠2 4 Lösungen 6+10

13697 D. Durham, Szeged (H)



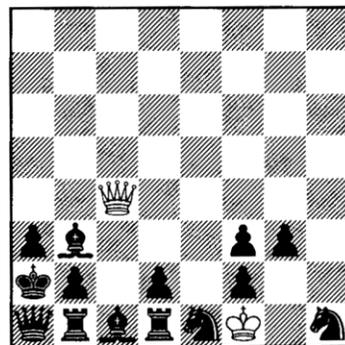
h♠3 b) s♗c4, c) s♗b5, 6+11
2 1/2 d) s♗c6

13698 A. Angeli, Bolligen



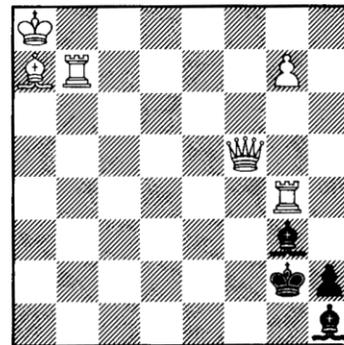
h♠4 2 Lösungen 3+5

13699 H. Baumann, Dietikon
und M. Hoffmann, Zürich



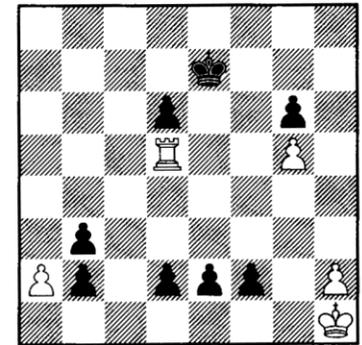
s♠3* 2+14

13700 L. Makaronez, Haifa (II)



s♠15 6+4

13701 W. Naef, Langenthal



h♠4 Circe 5+8

Alles partiegemäss! Wo ist das Problemhafte?» (HA) – «Keine Angst vor schwarzen Schachgeboten (wenn sie nicht zur Unzeit erfolgen)! (Die einzige Aufgabe dieser Nummer, die allen Blattlösungsversuchen widerstehen konnte.)» (NB) – «Nebst dem unterhaltsamen Ablauf imponieren auch die Varianten dieses Mehrzügers! Variantenreichtum hat doch bei Mehrzügern Seltenheitswert!» (WL) – «Mit endspielähnlichen Zügen.» (JM) – «Löserfreundlich wie stets bei Kozdon, aber nicht sofort durchschaubar.» (HJS)

13635 B. Schauer. 1. ♔d4? ♚d4 2. ♚d2? patt – 1. ♚a7 ♚d4 2. ♚b5+ ♚e3 3. ♚a3! ♚d4 4. ♚b5+ ♚e3 5. ♚d4! ♚d4 6. ♚d2 a3 7. e3 ♚. «Pattvermeidung, auch leicht, aber trotzdem gefällig.» (HA) – «Gerade recht für heisse Sommerferien.» (NB) – «Vierzügiger Vorplan, um Schwarz einen Wartezug zu geben, der das Patt aufhebt. Einfach und klar.» (PG) – «Ein Mehrzüger, hinter den sich auch Debütanten wagen dürfen!» (WL) – «Schöner Kampf ums Tempo.» (JM) – «Diese – an sich hübsche – Idee war hingegen sofort ab Blatt zu lösen. Was hätte sonst geschehen können?» (HJS)

13636 C. Goumondy. 1. ♚c8 ♚b3 2. ♚e6 ♚d4 ♚ II) 1. ♚f4 ♚d3 2. ♚d6 ♚f7 ♚. «s Wartezug gesucht!» (NB) – «Verzögerungstaktik in Doppelsetzung, leider mit 4 un-tätigen BB am Königsflügel.» (PhK) – «Endlich wieder einmal ein Stück von CG, das mir gefällt.» (TM) – «Hübsche Kleinigkeit.» (JM) – «Dieser zweifache Tempoverlust ist für einen berühmten Problem-Grossmeister ungewohnt mager.» (HJS)

13637 L. Apro. a) 1. ♚g6 ♚d4 2. ♚h7 ♚g5 ♚ II) 1. ♚g7 ♚d4 2. ♚g7 ♚f5 ♚ II) 1. ♚g6 ♚f2 2. ♚g7 ♚f5 ♚ II) 1. ♚h7 ♚g2 2. ♚h3 ♚f4 ♚. «Ziemlich schwierig, besonders die zweite Lösung von b.)» (HA) – «Schade, dass die vielen s Akteure die Aussicht auf das Hauptgeschehen trüben!» (NB) – «Eine schlagkräftige s ♚: Entfesselung und Freilegung weisser Deckungs-

und Zuglinien.» (PG) – «Reichhaltig trotz vieler Nachwächter; kostete mich viel Zeit.» (PhK) – «Ehrgeizige Konzeption, in einem Lösungspaar mit etwas Disharmonie.» (TM) – «Interessante Manöver der s ♚, um nirgends im Wege zu stehen. 2x der gleiche w 2. Zug in den a-Spielen ist aber etwas unschön.» (HJS)

13638 W. Naef. 1) 1. ♚g7 ♚f4 2. ♚c3 ♚c4 3. ♚d2 ♚d5 ♚ II) 1. ♚a5 ♚c4 2. ♚e5 ♚d5+ 3. ♚e4 ♚f4 ♚ II) 1. ♚d3 ♚d5 2. ♚b4 ♚f4 3. ♚d2 ♚c4 ♚. «Zyklen sind immer wieder schön zum Lösen, besonders bei der vorzüglichen Ökonomie. Mein Rekord von elf Steinen bei gleichem w Material ist damit um 1 Stein übertroffen. Bravo!» (HA) Dazu gibt es auch einen 9-Steiner von Sysonenko, Schach 1982, unter Nr. 795 im entsprechenden FIDE-Album. und im neusten FIDE-Album (1983–85) gibt es einen 8-Steiner von Minz, 3. Pr. Problembiad 1984 mit LLS bei Weiss. «3 reizvolle MM (für das Informal-Turnier wird man bald eine separate [Thema-]Kategorie einführen müssen...») (NB) – «Offenbar ging es ja bei diesem nicht ganz neuen Zyklus darum, eine noch sparsamere Fassung zu bauen, was auch ein erstrebenswertes Ziel sein kann.» (PG) Ich glaube, dass man auch das einheitliche s Spiel erwähnen sollte: Hinführungen zum Block. Eine Steigerungsmöglichkeit läge darin, die Blockfiguren entsprechend den Mattfiguren zu wählen. «Identische weisse Stellung in den 3 Mattbildern.» (WH) – «Das müssen die Zyklusexperten beurteilen.» (TM) – «3 schöne Mattbilder, zu deren Entstehen Weiss seine beiden Züge vertauscht.» (JM) – «Der hübsche Dreier-Zyklus der weissen Züge ist mit einem Minimalaufwand konstruktiv gut gelungen, doch war die Idee, wie im Vorspann angedeutet, leider schon häufig zu sehen.» (HJS)

13639 M. Bily. 1) 1. ... ♚b7 2. ♚e4 de4 3. ♚f5 ♚c6 4. ♚d5 ed5 ♚ II) 1. ... d4 2. ♚f8 ♚c7 3. ♚e7 de5

4. ♚d6 ed6 ♚. «Typisch Bily!» (HA) – «Autorschaft unverkennbar.» (NB) – «Chamäleon auf dem Kletterbaum, wie so oft bei Bily.» (PG) – «Nicht einfach zu lösende Idealechomatts.» (TM) – «Klare Analogie mit attraktiven Lösungen!» (JM) – «Begeisterndes Chamäleon-Echo, mit 2 versteckten D-Blocks und – natürlich bei Bily – 2 tadellosen MM.» (HJS)

13640 M. Herzberg. 1. ♚e3! (2. ♚f8+ ♚f4 3. ♚g6+) ♚a2 2. ♚c5+ ♚f4 3. ♚d5+ ♚d5 4. ♚f7+ ♚f7 ♚ 1. ... ♚d3 2. ♚g5+ ♚f4 3. ♚g2+ hg2 4. ♚h3+ ♚h3 ♚. «Weisses Batteriespiel» (Autor). «Gekonnt wie immer bei diesem Autor.» (HA) – «Sehr aktive w SS (9 von 10 Zügen) mit gekonnten Linienfreilegungen.» (PG) – «Schade, dass die Drohung nicht vollzünftig ist.» (TM) – «Wieder ein sehr attraktives Selbstmatt aus der unbekanntenen teutonischen Bädernetropole. Die 3 unabhängigen Mattführungen sind hervorragend gestaltet.» (HJS)

13641 Ž. Janevski. Diese Aufgabe erschien (nach Meinung des Autors) als Nachdruck in der Januar-März-Nummer des «Problemist» mit Quellenangabe «Schweiz. Schachzeitung 1991», wie TM mitteilt. Offenbar meinte der Autor, das s ♚ sei bereits 1991 in der SSZ erschienen, ohne dass er einen Beleg erhalten hat. Ob es sich deswegen um keinen Urdruck mehr handelt, wie TM meint, weiss ich nicht. Für mich doch, denn die Annahme des Autors, die Aufgabe sei schon erschienen, ist aus der Luft gegriffen. 1. ♚f1! (2. ♚d3+ ♚c4 3. ♚a3+ ♚d4 4. ♚a4+ ♚b4 ♚ 1. ... ♚d~ 2. ♚c3+ ♚e3 3. ♚b4+ ♚d4 4. ♚c5+ ♚c5 ♚ 1. ... de5 2. ♚e2+ ♚c4 3. ♚c3+ ♚d4 4. ♚b5+ ♚b5 ♚. «Halfpin + Battery creation» (Autor). «3 verschiedene Vordersteine einer Batterie. Obwohl in der Ausgangsstellung das Vorgehen klar ersichtlich, braucht es doch viel Zeitaufwand, bis alles durchschaut ist.» (HA) – «Zum Abschluss noch 2 prächtige s ♚-Vierer!» (NB) – «Funktionswechsel T/L, vor (allzu)

gut besetzten Zuschauertribünen...» (PG) – «Jedesmal spielt eine andere w Figur (T, L, S) den Hauptpart.» (PhK)

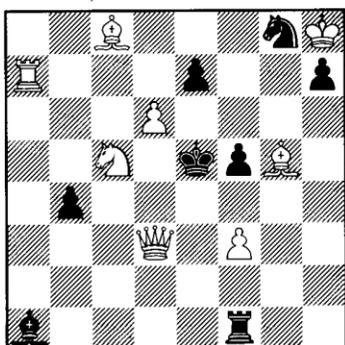
Preisbericht Abt. Zweizüger 1990

Es hat mich gefreut festzustellen, dass die Löserkommentare mit meiner Beurteilung weitgehend übereinstimmen. So wurde auf schwere konstruktive Mängel stets hingewiesen. Diese Aufgaben sowie solche, die Bekanntes zum x-ten Mal darstellen oder in thematischer Hinsicht eher leichtgewichtig sind, wurden sofort eliminiert. Dabei habe ich besonders bedauert, dass der elegante Achtsteiner Nr. 13315 (M. Schneider) Vorläufer (z. B. C. Groeneveld, Nr. 29, FIDE-Album 45–55) besitzt. Am Ende blieben nur noch vier auszeichnungswürdige Aufgaben übrig!

1. Preis: Nr. 13422 von H. Ahues, Bremen. Der weisse Springer muss so ziehen, dass entweder d4 oder d6 gedeckt wird. Die drei Verführungsphasen 1. ♚e6? 1. ♚e4? 1. ♚b7? zeigen auf je zwei der drei thematischen Verteidigungen – von Phase zu Phase zyklisch vertauscht – elegante Mattwechsel. Die übrigbleibende Verteidigung ist jeweils die Widerlegung. Die Lösung und die dritte Verführungsphase enthalten als Zugabe das Bikosthema. Originell ist das sparsame Schema, beeindruckend die makellose Konstruktion mit der perfekten Materialnutzung!

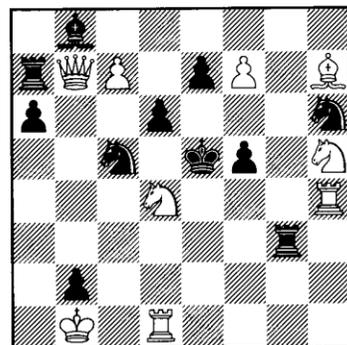
2. Preis: Nr. 13327 von M. Schneider, Hombrechtikon. Mattwechsel nach Verwandlung eines Bauern in Dame oder Springer wurden schon mehrmals dargestellt. Originell wirkt die Verknüpfung mit dem Thema A (in zwei Varianten in Lewmann-Form). Schade ist nur, dass die Darstellung einige kleinere Unebenheiten aufweist: Zwei gleiche Matts in Hauptvarianten der Lösung; Parade d5 fällt thematisch aus dem Rahmen; beschei-

1. Preis: Nr. 13422
H. Ahues, Bremen



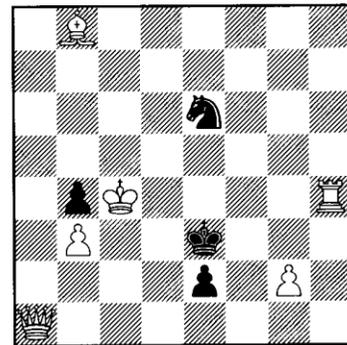
2 ♚ 8+8
1. ♚e6? 1. ♚e4? 1. ♚b7? 1. ♚b3!

2. Preis: Nr. 13327
M. Schneider, Hombrechtikon



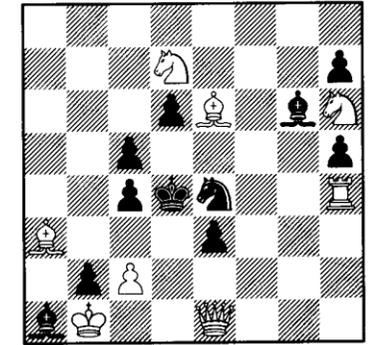
2 ♚ 9+11
1. c8 ♚? 1. f8 ♚!

1. Ehr. Erw.: Nr. 13374
H. Baumann, Dietikon



2 ♚ 6+4
1. ♚d4? 1. ♚g3? 1. ♚h1!

2. Ehr. Erw.: Nr. 13339
M. Schneider, Hombrechtikon



2 ♚ 8+11
1. ♚g3!

dene Rolle des w_{h7}. Alles in allem aber trotzdem eine vorzügliche Aufgabe, die einen Preis verdient!

1. Ehr. Erw.: Nr. 13372 von H. Baumann, Dietikon. Das schwierige Dombrowskis-Thema so elegant und sparsam zu meistern, ist eine sehr beachtliche Leistung. Nicht befreunden kann ich mich – die Löser offenbar auch nicht – mit Verführungen, die ein Fluchtfeld rauben.

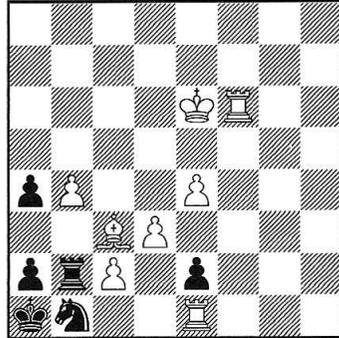
2. Ehr. Erw.: Nr. 13339 von M. Schneider, Hombrechtikon. Es wäre äusserst schwierig, die Vorgängerfrage eindeutig zu klären. Gefunden habe ich nur Verwandtes aber keine direkten Vorgänger! Der tolle Schlüssel, die guten Verführungen und die vier Mattwechsel sind Pluspunkte. Negativ zählt der w_{d6}, der in der Lösung nur zuschaut!

Räterschen, im September 1992
W. Issler

Berichtigungen

Leider wurde beim Circe-Problem Nr. 13688 (H. Baumann, 11/92) folgender Zusatz vergessen: je 2 Lösungen. – Der 10⁺ In Heft 11 (Nr. 13682, L. Makaronez) ist total verunglückt. Dank Hannes Baumann, Dietikon, gibt es eine Korrektur, die auch inhaltlich bereichert wurde.

13682 (V.) L. Makaronez, Haifa und H. Baumann, Dietikon



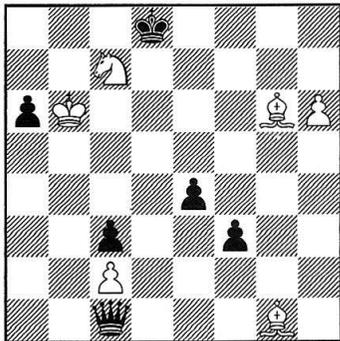
13⁺!

8+6

STUDIEN

Beat Neuenschwander

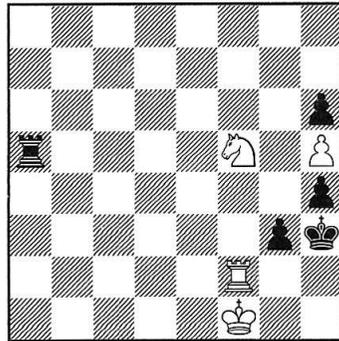
468 M. Hlinka und E. Vlasak, 13. Platz



Remis

6+6

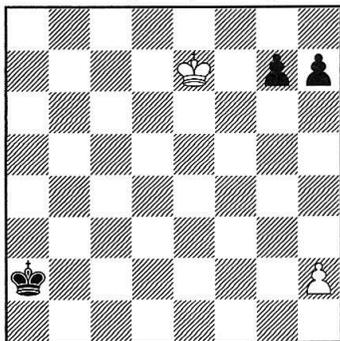
469 L. Zoltan, 14. Platz



Remis

4+5

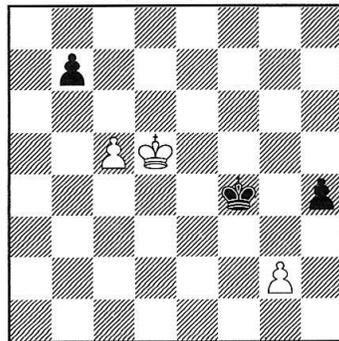
470 N. D. Grigoriew, Iswestija 1931



Gewinn

2+3

471 N. D. Grigoriew, 64 1938



Remis

3+3

Studien vom 4. WCCT (4)

468. 1. ♔d4 ♚h6 2. ♕f6+ ♗d7 3. ♕f5+ ♗d6 4. ♜e8+ ♗d5 5. ♜c7+ ♗d6 6. ♜e8+ ♗d5 7. ♜c7+ ♗c4 8. ♕e6+ ♗b4 9. ♕e7+ ♗a4 10. ♕d6 remis.

469. 1. ♜f4 g2+ 2. ♜f2 ♜f5 3. ♜g1 ♜g3 4. ♜f2 h3 5. ♜g2+ hg2 , oder 3. ... ♜a5 4. ♜f3+ ♜g4 5. ♜b(c,d)3 h3 6. ♜g3+ ♜h4 7. ♜h2 remis.

Den Jahresabschluss bilden zwei Bauernendspiele Grigoriews:

470. 1. h4! 1. ♜f8(7)? g5 2. ♜g7 ♜b3 3. ♜h7 ♜c4 4. ♜g6 g4! 5. ♜f5 ♜d5 . 1. ... h5! 1. ... h6 2. h5 , oder 1. ... ♜b3 2. ♜f7 ♜c4 3. ♜g7 h5 4. ♜g6 ♜d5 5. ♜h5 ♜e6 6. ♜g6 ♜e7 7. ♜g7 . 2. ♜f8! 2. ♜f7? g5! 3. hg5 h4 . 2. ... g6 3. ♜e7! g5 4. hg5 h4 5. g6 und gewinnt, denn Weiss promoviert mit Schach.

471. 1. ♜c4! ♜e4 . 1. ... ♜g3 2. ♜b5 führt zum Ausgleich. 2. ♜b4! ♜d4 3. ♜b5 ♜c3 4. ♜a5! ♜c4 5. ♜b6 ♜b4 6. c6! bc6 7. ♜c6 remis.